

**Siedle-In-Home
Systemhandbuch**

- **Siedle-In-Home-Bus
Audio**
- **Siedle-In-Home-Bus
Audio und Video**
- **Programmierung**

Ausgabe 2004

Inhalt

Siedle-In-Home-Bus Audio

Anwendung, Einsatzbereiche, Leistungsmerkmale	3
Geräte-Kurzbeschreibung	4/5
Allgemeine Hinweise, Installation Planungsbeispiel, Reichweitenberechnung	6/7
Gerätebeschreibung	8-13
Gerätebeschreibung DoorCom	14/15
Lichtansteuerung	16
Diebstahlschutz, Nebensignalgeräte	17
Schaltplanbezeichnung/ Klemmenerläuterung	18

AS-TH-1/1

Einstrang-System mit BTLM 650-...	20
-----------------------------------	----

AS-TH-1/1

Einstrang-System mit BTLE 050-...	21
-----------------------------------	----

AS-TH-1/1

Einstrang-System mit BSM 650-...	22
----------------------------------	----

AS-TH-1/1

Einstrang-System mit digitalem Ruf über DIM/COM 611-...	23
---	----

AS-TH-n/n

Mehrstrang-System	24
-------------------	----

AS-TH-1/1 mit DCA 650-... und DCSF 600-...

Einstrang-System mit DoorCom Analog	25
-------------------------------------	----

AS-TH-1/1 mit DCI 600-...

Einstrang-System mit DoorCom ISDN	26
-----------------------------------	----

Siedle-In-Home-Bus Audio und Video

Video-Anwendung/Allgemein Ermittlung der erforderlichen Kamera Standort der Videokamera Aufnahmebereich der Videokamera	28/29
Anwendung, Einsatzbereiche, Leistungsmerkmale	30
Geräte-Kurzbeschreibung	31-33
Allgemeine Hinweise, Installation	34
Service, Reichweite, Dämpfungswerte Prinzipdarstellung, Planungsbeispiel	35-39
Gerätebeschreibung	40-45
Gerätebeschreibung DoorCom	46/47
Detail- Schaltpläne Vorinstallation von Gerätekombinationen	48-53
Siedle-In-Home-Bus mit Video Türtelefonie ÜV-TVH-1/1	54
AS-TVH-1/1 Einstrang-System mit einer Videotürstation	55
AS-TVH-1/1 Einstrang-System mit einer Videotürstation (MFH)	56
ÜV-TVH-n/n Siedle-In-Home-Bus mit mehreren Video Türstationen	57
AS-TVH-n/n Siedle-In-Home-Bus mit mehreren Video Türstationen	58/59

AS-TVH-1/1 mit DCA 650-... und DCSF 600-...

Einstrang-System mit DoorCom Analog	60
-------------------------------------	----

Programmierung

Inbetriebnahme, Programmierung Ruftasten zuordnen	62
Ruftasten zuordnen bei Parallelschaltung	63
Tastenbelegung für Internruf	64

Für komplexe Anlagen oder spezielle Anforderungen stehen Ihnen unsere technischen Berater in unseren Zentren gerne zu Verfügung.

Siedle-Ausstellung- und Schulungszentrum siehe Seite 66.

! Technische Ergänzungen und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Siedle-In-Home-Bus Audio

Anwendung

Der Siedle-In-Home-Bus ist ein leistungsstarkes, umfangreiches Kommunikationssystem das zu den üblichen Leistungsmerkmalen - Rufen, Sprechen, Türöffnen und Licht schalten - durch die Funktionen Video und Steuern ergänzt. Schnittstellen zum Telefonnetz stehen, mit der DoorCom-Familie, für den Analog- und ISDN-Anschluss zur Verfügung. Steuern und Abfragen von Funktionen bzw. Stati am EIB sind ebenso problemlos möglich.

Der gesamte Funktionsumfang ist gegeben, wenn:

- nur 2 neben einander liegende Drähten durchgehend vorhanden sind
- 2 freie Adern im EIB zur Audio bzw. Audio- und Videoübertragung genutzt werden sollen.

Einsatzbereiche

Der Siedle-In-Home-Bus kann immer eingesetzt werden, wenn das erforderliche Leitungsmaterial durchgehend vorhanden ist, d.h. 2 nebeneinander liegende Drähte YR oder JY(St)Y.

Im gleichen In-Home-Bus kann sowohl die Audio-Kommunikation als auch Audio- und Video-Kommunikation genutzt werden.

Der Aufbau kann entweder als Einstrang max. 31 Systemteilnehmer oder als Mehrstrang bis zu 15 Stränge mit 465 Teilnehmer erfolgen.

- Der Siedle-In-Home-Bus wird immer häufiger im hochwertigen Einfamilienhaus eingesetzt, das auf Grund der zunehmenden technischen Möglichkeiten einen hohen Bedienungskomfort verlangt.
- Größere Wohnprojekte mit gehobenem Sicherheitsstandard.
- Privat- gewerbliche Objekte die zusätzliche Steuer- und Schaltfunktionen realisieren möchten.

Leistungsmerkmale	Siedle-In-Home-Bus mit BTS/BTC 750-...
Rufen/Sprechen/Türöffnen/Mithörsperre Etagenruf mit Rufunterscheidung	•
Licht steuern	ohne zusätzliche Installation
Nebensignalgerät	über BNS 750-... oder handelsübliches Signalgerät über BSM/BSE 650-... und Zusatzinstallation
Türöffnerzeit	3 Sek. fest
Anzahl Türstationen	max. Busteilnehmer abzüglich der angeschlossenen BSM/BSE 650-... BTS/BTC 750-..., BNS 750-...
Anzahl der Stränge	15
Anzahl Teilnehmer pro Strang	31
max. Teilnehmerzahl	465
Sprechwege	1 pro Strang
Rufabschaltung	•
Ruf-Lautstärkeregelung stufenlos	•
Videoanbindung	• (siehe ab Seite 26)
Etagentürlautsprecher mit Rufunterscheidung	•
Interkommunikation incl. Höröne	•
Schalt-/Steuerfunktion	•
Anzeige LED's	• über zusätzliche Installation
Direkte, gezielte Türanwahl incl. Videoansteuerung	•
Digitale Rufeingabe möglich (COM/DIM)	• BIM 650-... erforderlich
Programmierung	über PC, bzw. bei kleinen Anlagen 1 Mann Programmierung möglich

Siedle Audio-Komponenten		Systemteilnehmer
BTLM 650-...	Bus-Türlautsprecher-Modul	2
BTLE 050-...	Bus-Einbau-Türlautsprecher	2
BTM 650-...	Bus-Tasten-Modul	-
BRMA 050-...	Bus-Ruftastenmatrix	-
BTS 750-...	Bus-Telefon-Standard	1
BTC 750-...	Bus-Telefon-Comfort	1
BNS 750-...	Bus-Nebensignalgerät	1
BSG 650-...	Bus-Steuergerät	-
BSM 650-...	Bus-Schaltmodul	1
BVG 650-...	Bus-Versorgungsgerät	-
BIM 650-...	Bus-Interface-Modul	-
BSE 650-...	Bus-Schalt-Einheit	1
BEM 650-...	Bus-Eingangs-Modul	1
MOCT 711-...	Touchscreen-Farb-Monitor	1
Schnittstelle zum Telefonnetz		
DCA 650-...	DoorCom Analog	1
DCSF 600-...	DoorCom Schalt-/Fernsteuer Interface	-
DCI 650-...	DoorCom ISDN	1

Geräte-Kurzbeschreibung

Türbereich

BTLM 650-02 und STL ... BTLM 650-...

Türlautsprechersystem im Vario-Design bzw. eingebaut in STL ... Siedle-Steel-Türstation mit Edelstahl-/Aluminium-Funktionsplatte. Mit Tö-Kontakt und Anschlussadapter

BTM 650-...

Bus-Tasten-Module BTM 650-.. als 1er, 2er, 3er, 4er Tasten-Module mit Anschlussadapter.

! Bis zu 40 Tasten-Module können unabhängig von der Anzahl der Ruftasten je BTM, angeschlossen werden. Bei mehr als 5 beleuchteten Tasten-/Info -Modulen muss die eingebaute Soffittenlampe gegen das TB 611-... ausgetauscht werden.

TB 611-...

Stromsparende, wartungsfreie LED-Tasten-Modul-Beleuchtung

BTLE 050-02

Einbau-Türlautsprecher für den Siedle-In-Home-Bus. Zum Anschluss von bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend) wird immer eine Bus-Ruftastmatrix BRMA 050-... benötigt. Tö-Kontakt eingebaut.

BRMA 050-...

Bus-Ruftastmatrix, kaskadierbar, zum Anschluss von max. 12 bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend).

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1A Stromaufnahme können angeschlossen werden. Siedle-Türöffner sind hochohmig > 20 Ω und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.

Wohnbereich

BTS 750-02

Bus-Telefon Standard für die Türtelefonie mit den Bus-Türlautsprechern BTLM 650-... bzw. BTLE 050-... Mit Türöffner-, Lichttaste und 2 LEDs.

BTC 750-03

Bus-Telefon Comfort für die Tür- und Interntelefonie. Das BTC 750-... kann **innerhalb eines Stranges** intern rufen und sprechen. Mit Türöffner- und Lichttaste.

BNS 750-02

Bus-Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise.

MOCT 711-0

Touchscreen-Farb-Monitor als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen BTS/BTC 750-..., mit entsprechendem Zubehör. Zur Anzeige und Steuerung von EIB-Funktionen.

IEIB 711-0

Interface-EIB zur Anreihung auf der rechten Seite an den Touchscreen-Farb-Monitor MOCT 711-..., wird inklusive der Produktdatenbank für die EIB-Toolsoftware ETS geliefert. Es dient zum Steuern am EIB-Bus bzw. zum Anzeigen von Meldungen vom EIB-Bus. Die Anzeige erfolgt am MOCT 711-...

Zubehör für Gerätekombinationen

UP-Kombinationen

Geräte-kombinationen	Zubehör UP-Rahmen	Zubehör UP-Gehäuse	Abmessungen		
			B	H	T mm
BTS/BTC 750-...	ZUR 611-01	GE 611-0	123	268	46
BTS/BTC 750-... + MOCT 711-...	ZUR 3000-3	GE 611-0 + 2 GZ 611-1+ 2 GZ 611-3	300	268	51
BTS/BTC 750-... + MOCT 711-... + IEIB 711-...	ZUR 611-10/3	GE 611-0 + 2 x GZ 611-1+ GZ 611-2	364	268	51

Jedes Zubehör UP-Montage-rahmen ZUR 611-... ist inklusive Deckleisten in entsprechender Farbe.

! Angespritzten Putzschutz nicht entfernen. Siehe Produktinformation.

Montage UP-Gehäuse

Benötigte UP-Gehäuse-Konfiguration zusammenstecken. Die erforderlichen Kabeinführungen ausbrechen und Gehäuse einputzen.

Geräte-Kurzbeschreibung Versorgungs- und Steuerkomponenten

Kombination für Tischmontage

Geräte-Kombination	Zubehör-Tisch
BTS/BTC 750-...	ZT 711-0/4 + AD 711-0/4
BTS/BTC 750-... + MOCT 711-...	ZT 711-01/16 + ZTMO 711-... AD's inklusive
BTS/BTC 750-... + IEIB 711-...+ MOCT 711-...	ZT 711-01/16 + ZTMO 711-... + ZT/IEIB 711-... AD's inklusive

Bei Verwendung des
Zubehör-Tisch ZT 711-0/4
muss eine N-codierte An-
schlussdose, z.B. AD 711-0/4
verwendet werden

Ausschnittsmaße und benötigte Hohlwandbefesti- gungen

Zubehör- UP-Montagerahmen	Ausschnittsmaß (B x H) mm	Hohlwandbefestigungen Pack/Paar
ZUR 611-01	98 x 254	1/ 2
ZUR 3000-3	276 x 254	1/2
ZUR 611-10/3	342 x 254	2/2

Montage mit Zubehör-Hohl- wandbefestigung

Eine Zubehör-Hohlwandbefesti-
gung ZHB 611-... besteht aus

2 Paar Haltebügel und
Schrauben.
Einbau siehe Produktinforma-
tion ZUR

Geräte	Automaten- breite
NG 602-...	6
TR 602-...	6
BSG 650-...	3
BSM 650-...	3
BIM 650-...	3
BVG 650-...	0,5
RC 602-...	6
DCA 650-...	6
DCI 600-...	6
IEIB 600-...	3

NG 602-...

Netzgleichrichter im Schalt-
tafelgehäuse versorgt bis zu 31
Systemkomponenten.

TR 602-...

Transformator 12 V AC - 2,5 A
im Schalttafelgehäuse

BSG 650-02

Bus-Steuergerät BSG 650-... für
Schalttafeleinbau.
Ausgelegt für max. 31 System-
komponenten an einem
Strang, kaskadierbar.

BSM 650-02

Bus-Schaltmodul im Schalttafel-
gehäuse mit 4 integrierten
Relais, jedes mit einem
potentialfreiem Arbeitskontakt.

BSE 650-0

Bus-Schalt-Einheit mit bistabi-
lem Relais mit 1 Wechselkon-
takt, geeignet zum Einbau in
70er/55er Dose. Ansteuerung
über die Steuerkomponenten
des In-Home-Bus möglich.

BEM 650-0

Bus-Eingangs-Modul zum Ein-
bau in 70/55er Dose mit einem
Eingang zum Auslösen von
Schaltfunktionen bzw.
Absetzen von Meldungen am
Systembus.

BIM 650-02

Bus-Interface-Modul im Schalt-
tafelgehäuse, zur Verbindung
zwischen dem **Siedle-Vario-**
und dem **Siedle-In-Home-Bus**
mit den Bustelefonen BTS/-
BTC 750-...

BVG 650-02

Das Bus-Versorgungs-Gerät
BVG 650-... für Schalttafelein-
bau wird in Anlagen mit mehr
als einem BSG 650-...

1x erforderlich.

IEIB 600-0

Interface-EIB im Schalttafelge-
häuse in Verbindung mit
DCI 600-0, wird inklusive der
Produktdatenbank für die EIB-
Toolsoftware ETS geliefert.
Es dient zum Steuern am EIB-
Bus bzw. zum Anzeigen von
Meldungen vom EIB-Bus.
Die Anzeige erfolgt am
MOCT 711-...

BPS 650-0

Bus-Programmier-Software zur
Konfiguration des Touchscreen
im MOCT 711-... sowie der In-
Home-Bus Teilnehmer BTS/-
BTC 750-..., BNS 750-02
BTLM/BTLE 750-02, BSE/BEM/
BSM 650-02.
Hierzu wird das Programmier-
interface PRI 602-... in Verbin-
dung mit einem BIM 650-...
benötigt, oder wenn im System
vorhanden der MOCT 711...

PRI 602-0

Programmierinterface zur Pro-
grammierung der Buskompo-
nenten mit einem IBM-kompa-
tiblen PC

ZWA 640-0

Zubehör-Western-Anschluss-
dose für Schalttafeleinbau.

Siedle DoorCom Amtsschnittstelle

DCA 650-02

DoorCom-Analog für den
Siedle-In-Home-Bus, im Schalt-
tafelgehäuse, als universelle a/b
Schnittstelle zur Amtstelefonie.

DCSF 600-...

DoorCom Schalt-/Fernsteuer
Interface, einsetzbar in
DCA 650-..., mit 3 potential-
freie Ausgänge.

DCI 600-...

DoorCom ISDN im Schalttafel-
gehäuse, als universelle ISDN
Schnittstelle zur Amtstelefonie.

Siedle-In-Home-Bus Audio Allgemeine Hinweise!



- Einbau, Montage und Wartung elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen. Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromschläge.
- Bei Arbeiten am Gerät sind die Hinweise für die Netzfreeschaltung zu beachten.
- Die Norm DIN EN 60065 ist zu beachten!
Beim Herstellen der elektronischen Verbindung sind die Anforderungen von VDE 0805 bzw. EN 60950 zu beachten.
- In der Gebäudeinstallation **muss** ein allpoliger Netzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein.
- Es ist darauf zu achten, dass die Anschlussstelle in der Gebäudeinstallation mit max. 16 A abgesichert ist.
- Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen sollte der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafeleinbaugeräte bei der Planung des Verteilers mit berücksichtigt werden.

- Fremdspannungen >30 V AC/DC dürfen nicht in Siedle Bus-teilnehmer eingeführt werden.
- Bus-Telefone, die intern untereinander sprechen, müssen alle am selben Strang zusammengefasst sein.
- Beim Austausch von Geräten, im Besonderen beim BSG/BVSG 650-..., ist auf die Hinweise in der Produktinformation zu achten.

Installation

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten. Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlusskasten zu verlegen oder kann ggf. auch über andere Türlautsprecher geschleift werden.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Schwachstrom- oder Fernmeldeleitung verwendet werden:

YR	Schwachstromleitung
J-Y(ST)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erdkabel

Aderdurchmesser 0,8 mm.
Die Siedle-In-Home-Businstallation **muss bei YR auf 2 nebeneinander liegenden Adern und bei J-Y(ST)Y auf einem Adernpaar erfolgen.** Bei J-Y(ST)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Alle Angaben bezüglich Reichweite und Funktion beziehen sich auf das vorgenannte Leitungsmaterial.

Reichweiten

Die nachfolgenden Reichweiten beziehen sich immer auf den **Aderdurchmesser 0,8 mm.**

- Entfernung vom BSG 650-... zum entferntesten Busteilnehmer ca. 300 m.
- Gesamt verlegtes Leitungsnetz innerhalb eines Stranges max. 1500 m.
- Entfernung von jedem BSG 650-... zu jedem anderen BSG 650-... max. 300 m.
- Gesamt verlegtes Leitungsnetz von dem Strang, der **alle BSG 650-...** miteinander verbindet max. 1500 m.

! Bei einem Aderdurchmesser von **0,6 mm halbiert** sich die Reichweite.
Bei Umrüstung von alten Klin-gelanlagen (1+n Installation) werden, wenn keine zweite durchlaufende Ader vorhanden ist, alle n-Adern miteinander verbunden und als **eine Bus-ader verwendet.** Dabei verringert sich die Länge des **gesamt verlegten Leitungsnetzes je Strang auf max. 400 m.**

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1 A Stromaufnahme können angeschlossen werden.
Siedle Türöffner sind hoch-ohmig > 20 Ω und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.

Namensschildbeleuchtung

Die Stromversorgung des NG 602-... reicht bis zu 4 Tasten- und 1 Info-Modul (je 3 W/18 V), ab 5 Modulen muss ein separater Trafo 12 V AC ... A zusätzlich eingesetzt werden. Die standardmäßige Soffittenlampe kann gegen die stromsparende LED-Tasten-Modul- Beleuchtung TB 611-... ausgetauscht werden. Dadurch können bis zu 30 Tasten-/Info-Module über das NG 602-... mitversorgt werden.
Bei Wohnhochhäusern ist ein separates Außenlicht zweckmäßiger.

Lichtanschaltung

Mit der Lichttaste im BTS/BTC 750-... oder BTLM 650-... kann ein zentrales Lichtrelais über das BSG 650-... angesteuert werden.
Für die Anschaltung des Treppen- und/oder Außenlichts muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais (z. B. ZR 502-...) dazwischen geschaltet werden.

Service

! Austausch von Systemteilnehmern

Wird ein programmierter Systemteilnehmer vom Strang entfernt und anschließend wieder angeschlossen, bleibt die Programmierung erhalten. Erfolgt der Anschluss jedoch zwischenzeitlich an einem anderen Strang, so muss der Teilnehmer in **jedem Fall neu programmiert** werden.

Austausch BSG 650-...

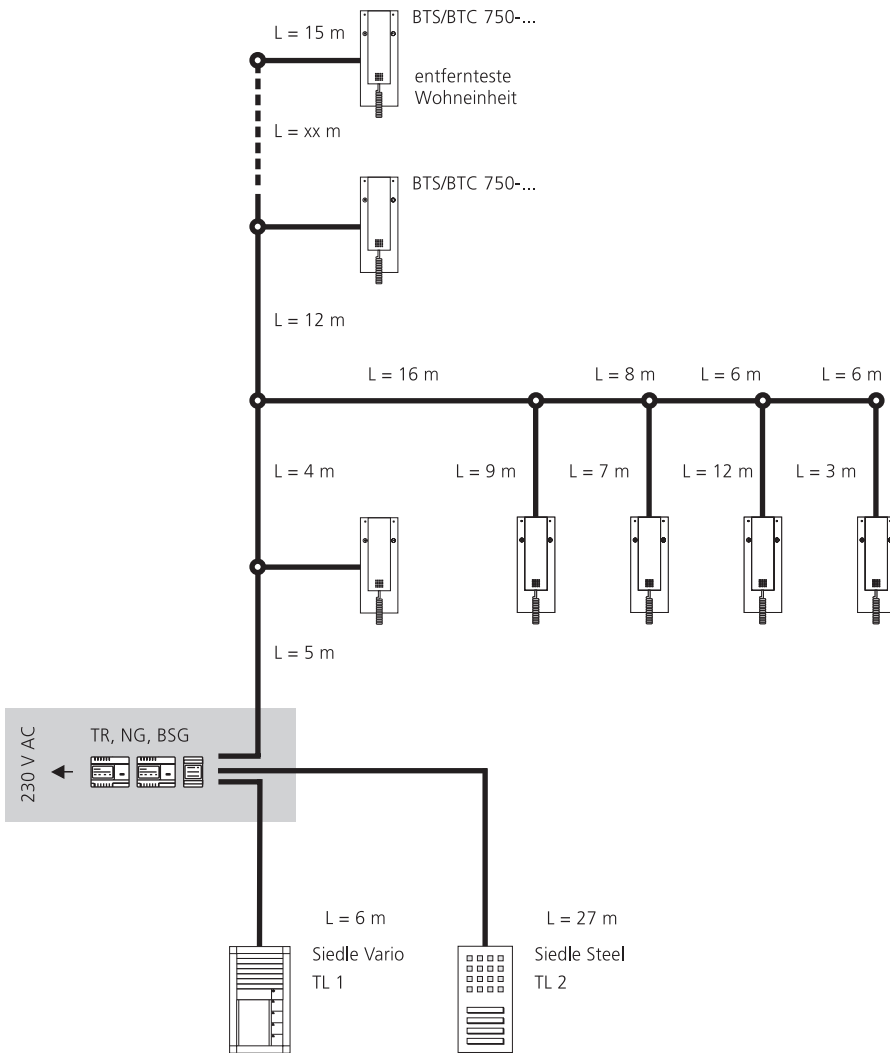
Beim Austausch des BSG 650-... ist darauf zu achten, dass das Gerät das eingesetzt werden soll, zuvor noch nicht installiert war. Diese Geräte haben über den Anschlussklemmen Ta, Tb und Sa, Sb ein „Installations-siegel“, das nicht beschädigt sein bzw. fehlen darf. Es ist darauf zu achten, dass die Adresse des ausgetauschten Gerätes wieder eingestellt wird.

Bei Nichtbeachten geht die gesamte Anlagenprogrammierung verloren.

Austausch BTLM 650-.../ BTLE 050-...

Beim Austausch des BTLM 650 bzw. BTLE 050-... muss immer die Programmierung der Ruf-tasten kompl. neu erfolgen.

Siedle-In-Home-Bus Audio Planungsbeispiele



Reichweitenberechnung

$L_{\text{ges.}}$ = gesamt verlegtes Leitungsmaterial in der Anlage

$L_{\text{ges.}}$ = 1500 m

$L_{\text{max. 1}}$ = maximale Entfernung zwischen BSG und entferntesten Systemteilnehmer

$L_{\text{max. 1}}$ = 300 m

$L_{\text{max. 2}}$ = maximale Entfernung von einen BSG zum nächsten BSG

$L_{\text{max. 2}}$ = 300 m

Die Anlage kann **nur** funktionieren wenn alle Angaben eingehalten werden.

$L_{\text{ges.}} < 1500\text{ m}$

$L_{\text{max. 1}} < 300\text{ m}$

$L_{\text{max. 2}} < 300\text{ m}$

bei entsprechendem Leitungsmaterial und einem Aderdurchmesser von 0.8 mm

Gerätebeschreibung Türbereich

BTLM 650-02 und STL ...

BTLM 650-... im Vario-Design STL ... Siedle-Steel-Türstation mit Edelstahl-Funktionsplatte wird immer als Komplett-System geliefert und ist nachträglich nicht erweiterbar.

Türlautsprech-Modul für den Siedle- In-Home-Bus. Die Verbindung zu den Anschlussklemmen und den Tasten-Modulen erfolgt über Flachbandkabel. Kameraansteuerung und Triggerung von COM/DIM 611 sind integriert. Beleuchteter Lichttaster zur Ansteuerung eines potentialfreien Arbeitskontaktes und als Programmierertaste. Integrierter Arbeitskontakt von jedem BTS/BTC als Türöffnerkontakt ansteuerbar.

Nach erfolgtem Ruf bleibt der Türlautsprecher ca. 45 Sek. am System angeschaltet.

Technische Daten

TÖ-Kontaktbelastung
24 V/2 A DC/AC

Anschaltzeit Tö: 3 Sek fest.

! Bis zu 40 Tasten-Module können unabhängig von der Anzahl der Ruftasten je BTM, angeschlossen werden. Bei mehr als 5 beleuchteten Tasten-/Info- Modulen muss die eingebaute Soffittenlampe gegen das TB 611-... ausgetauscht werden.

Bei mehr als 160 Teilnehmern ist das DIM/COM 611-... mit BIM 611-... einzusetzen.

BTM 650-...

Bus-Tasten-Module BTM 650-.. als 1er, 2er, 3er, 4er Tasten-Module mit Anschlussadapter. Die Verbindung von BTM zu BTM erfolgt über das beiliegende Flachbandkabel mit Stecker.

TB 611-...

Stromsparende, wartungsfreie LED-Tasten-Modul-Beleuchtung zum einfachen Austausch gegen die eingebaute Soffittenlampe.

Technische Daten

Versorgung 12 V AC /15 mA

BTLE 050-02

Einbau-Türlautsprecher für den Siedle YR-Bus-System. Mit Regler für den Lautsprecher. Zum Anschluss von bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend) wird immer eine Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... benötigt. Integrierte Kameraansteuerung sowie Programmierertaste zum Einstieg in die Programmierung. Integrierter Arbeitskontakt von jedem BTS/BTC als Türöffnerkontakt ansteuerbar. Universelle Befestigungsmöglichkeiten.

Bei Verwendung der Jalousie ZJ 051-... direkt auf diese anschraubbar.

Technische Daten

Kontaktbelastung
24 V/2 A DC/AC.

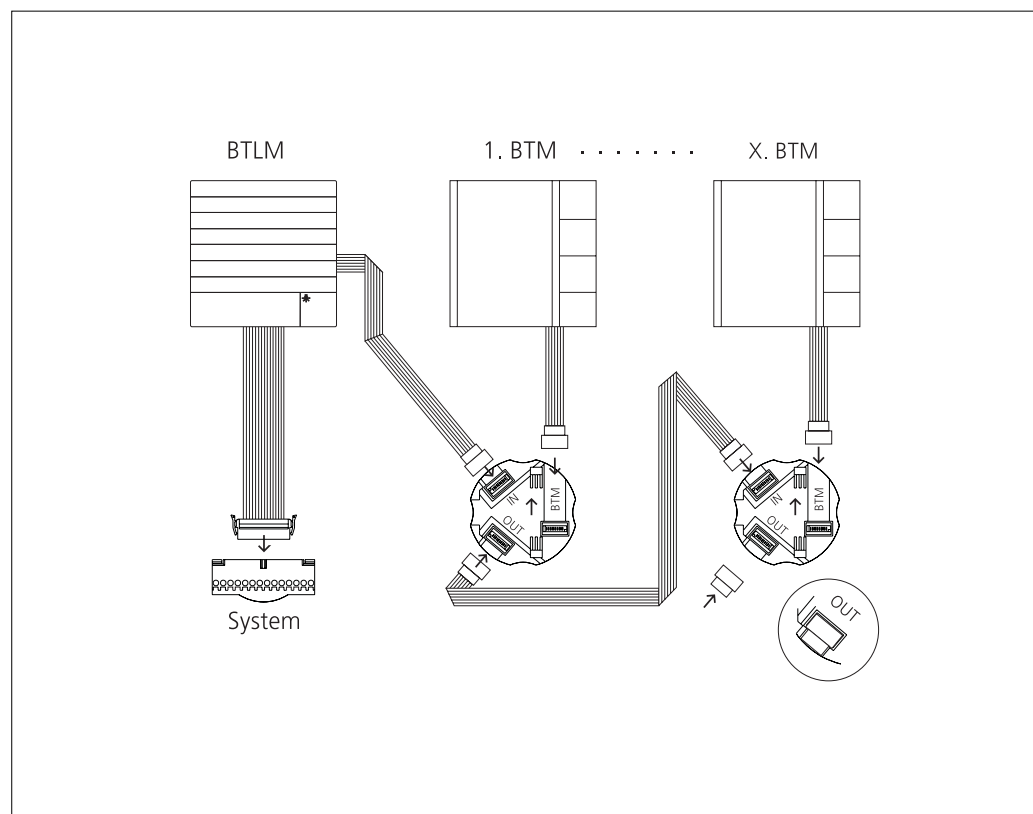
BRMA 050-...

Bus-Ruftastenmatrix zum Anschluss von max. 12 bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend), als eingegossene Anschluss-elektronik mit 13-poliger Anschlussklemmleiste, Flachbandkabel und 2 Stecksocket zur Verbindung zum BTLE und dem nächsten BRMA 050-... Max. sind 14 BRMA an ein BTLE 050-... anschließbar.

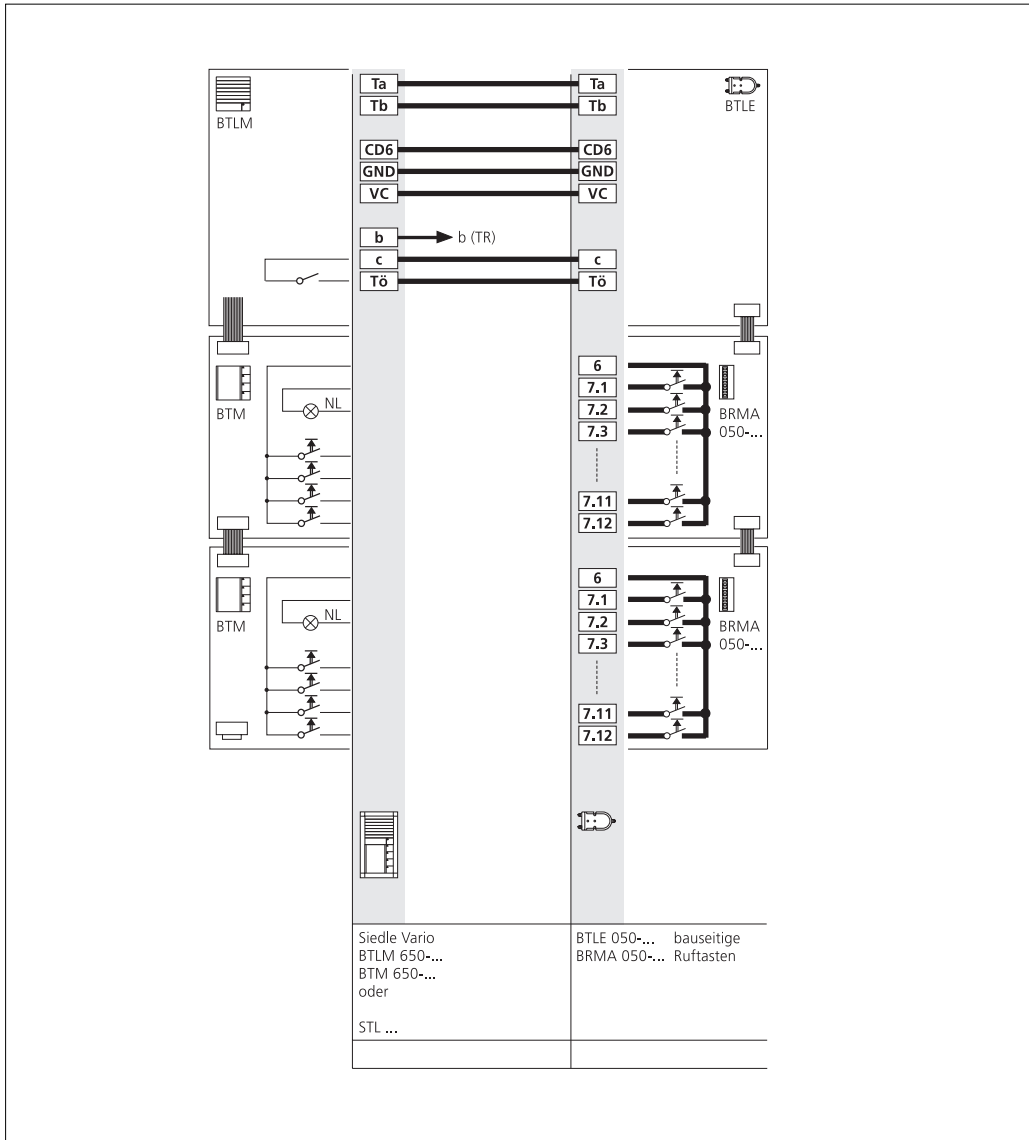
! Zum Anschluss von externen Ruftasten ist immer die Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... erforderlich. Der Anschluss von BTM 650-... ist nicht möglich.

Türöffner

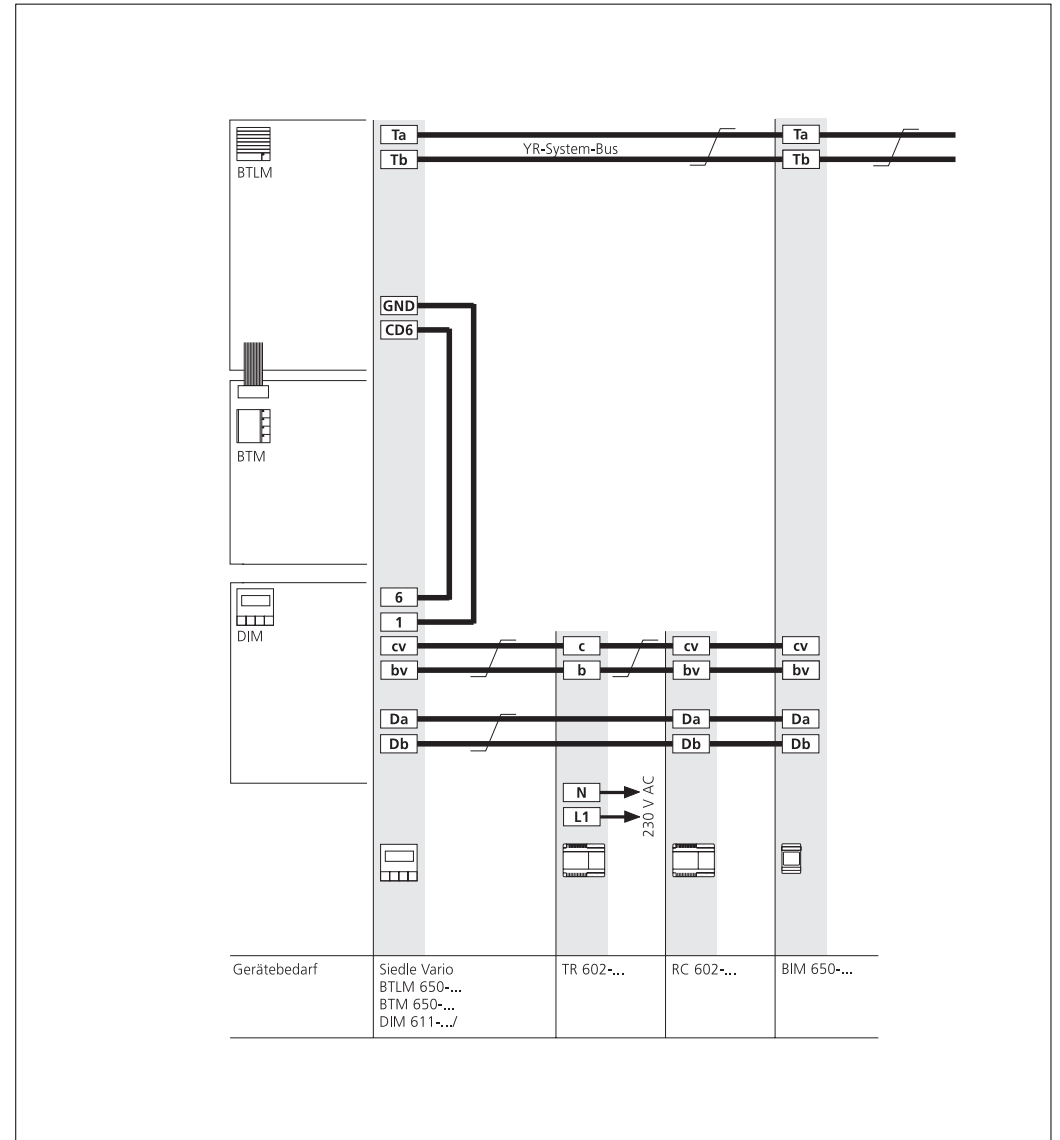
Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1A Stromaufnahme können angeschlossen werden. Siedle-Türöffner sind hochohmig > 20 Ω und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.



Anschluss BTLM 650-... an BTM 650-...



Gegenüberstellung der Türlautsprecher
 BTLM 650-... mit BTM 650-...
 zu BTLE 050-... mit BRMA 050-...



Anschluss des DIM 611-..., um in Siedle-
 In-Home-Bus-Anlagen den Ruf über das
 DIM abzusetzen

Gerätebeschreibung Wohnbereich

BTS 750-02

Bus-Telefon Standard für die Türtelefonie mit den Bus-Türlautsprechern BTLM 650-... bzw. BTLE 050-..., aus hochwertigem, antistatischen Kunststoff.

Mit den Basisfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht und Etagenruf.

Leistungsmerkmale:

- Gehörschutz, Mithör- und Mitsperre sowie Rufabschaltung integriert.
- Parallelschaltung von **max. 2** Bus-Telefonen ohne internen Sprechbetrieb
- Rufgenerator mit Rufunterscheidung für Etagenruf, 2 Türrufe
- Ruf lautstärke stufenlos einstellbar bis max. 83 dB(A).
- Türöffner-/ Lichtfunktion jederzeit über Busleitung
- Tür-/Videoaufschaltung jederzeit, auch ohne erfolgten Türruf, mit der Lichttaste per Doppelklick, zum zuletzt gerufenen Türlautsprecher.
- Steckbare Federzugschnur zur einfachen Montage des Telefonhörers.
- Anreihmöglichkeit von Schwarzweiß- oder Farbmonitoren
- Mit entsprechenden Zubehör als Unterputz- oder Tischgerät einsetzbar.

BTC 750-03

Bus-Telefon Comfort für die Tür- und Interntelefonie, im Basisleistungsumfang wie BTS 750-02.

Das BTC 750-... kann **innerhalb eines Stranges** intern rufen und sprechen.

Zusätzliche Leistungsmerkmale:

- Hörtöne für Internkommunikation
- Rufunterscheidung für Internrufe
- 2 Leuchtdioden zur Anzeige (z.B. Tür offen), separat verdrahtet
- 6 integrierte Funktionstasten. Funktion der Tasten beliebig zuordenbar und ohne Zusatzinstallation über System-Bus auslösbar. Z.B für: Internkommunikation, Auslösung von Schalt-/ Steuerungsfunktionen in Verbindung mit Bus-Schaltmodul BSM/ BSE 650-..., gezielten Anwahl von bis zu 6 Türlautsprechern.
- Integriertes Beschriftungsfeld

Neue Leistungsmerkmale mit und ohne Batterie

- Türrufübernahme. Ein Türruf steht an einem BTC an und an einem anderen BTC, am selben Strang, kann dieser Türruf angenommen werden.
- Einstellbare Ruf tonfolge. Es können dem Tür-, Intern- und Etagenruf eine beliebige Tonfolge von 10 möglichen Varianten zugeordnet werden.

Neue Leistungsmerkmale mit Batterie

• Gruppenbildung für Türrufe. Jedes BTC 750-03 kann bis zu 4 Gruppen am selben Strang angehören.

(Obige neue Leistungsmerkmale nur konfigurierbar mittels BPS).

- Türparalleleruf an bis zu 8 BTC 750-03 am selben Strang.
- Batterietestfunktion
- Lebensdauer der Alkali-Mangan Blockbatterie ca. 10.000 Türrufe.

Abmessungen:
90 x 230 x 62 mm

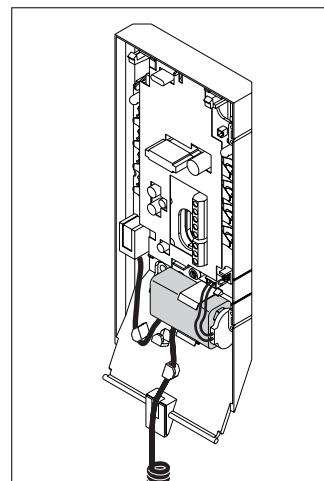
Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA/ZSCH 711-...

Rufabschaltung

Bei den Bus-Telefonen BTS/ BTC 750-... kann die Rufabschaltung durch Abheben des Hörers und Einhängen in den Schieber realisiert werden. Das Gespräch muss mindestens 40 Sek. beendet sein, bzw. das Telefon darf seit 40 Sek. nicht mehr geläutet haben.

Blockbatterie einsetzen

Werden **mehr als 2** BTC 750-03 parallel geschaltet, muss im Gerät 3 bis 8 zusätzlich eine 9 V Blockbatterie eingesetzt werden.



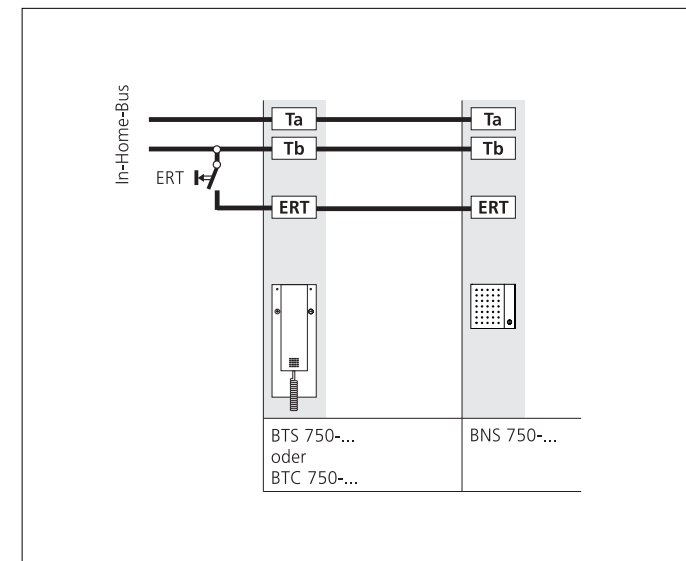
BNS 750-02

Bus-Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise mit Lautsprecher und elektronischem Rufgenerator. Nur verwendbar im Siedle-In-Home-Bus mit BTS/ BTC 750-..., gilt als Teilnehmer innerhalb der Grenze von 465 Geräten (Teilnehmern)

Leistungsmerkmale:

- Rufunterscheidung für Etagenruf und Türruf
- Ruf lautstärke stufenlos regelbar bis max. 84 dB(A)

! Es können max. 2 Geräte wie BTS/BNS oder eine Kombination daraus parallel auf eine Ruf taste programmiert werden!



Anschluss des BNS 750-...

Versorgungs- und Steuergeräte

NG 602-...

Der Netzgleichrichter im Schalttafelgehäuse versorgt bis zu 31 Systemkomponenten (BTS/BTC/ BNS 750-..., BTLM 650-... oder BTLE 050-...) komplett.

Bei mehr als 4 Tasten-/Info-Module ist für die Beleuchtung ein zusätzlicher Trafo TR 602-... vorzusehen.

Jeder Strang benötigt ein eigenes NG 602-...

Technische Daten

Primär: 230 V AC, 50/60 Hz, +6% -10%
Sekundär: 12 V AC - 1,6 A
23,3 V DC - 0,3 A geregelt

TR 602-...

Der Transformator im Schalttafelgehäuse zur Versorgung z. B. der Beleuchtung, Türöffner usw. mit 12 V AC

Technische Daten

Primär: 230 V AC, 50/60 Hz, +6% -10%
Sekundär: 12 V AC - 2,5 A

BSG 650-02

Bus-Steuergerät BSG 650-... für Schalttafeleinbau, das Steuergerät für max. 31 Systemkomponenten an einem Strang.

Max. 15 Stränge können zu einem System zusammengesaltet werden.

Es wird vom NG 602-... mit 24 V DC versorgt.

Für den Türöffner bzw. eine zentrale Lichtansteuerung sind im BSG 650-... je ein Relais mit einem Arbeitskontakt 24 V 2A eingebaut.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest

Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,5 Sek fest.

Jedes BSG 650-... benötigt ein eigenes NG 602-... zur Versorgung.

Bedienelemente:

- Taster, zum Einschalten des Programmiermodus für alle angeschlossenen Busteilnehmer.
- LED, zur Anzeige unterschiedlicher Stati auch bei der Programmierung.
- Drehschalter, zur Einstellung der Adresse (1-9 bzw. A-F).

Es ist darauf zu achten, dass jede Adresse nur einmal im System vergeben wird. Die Adresse „0“ ist nicht erlaubt. Die Adressen werden nur bei mehreren Strängen aufsteigen eingestellt.

Bei nur einem Strang ist die Adresse immer 1!

Mit der Bus-Programmier-Software BPS 650-0 kann mit dem BSG 650-02 jetzt Strangübergreifend programmiert werden. Hierzu wird der Touchscreen-Farb-Monitor MOCT 711-0 benötigt, **oder** das Programmierinterface PRI 602-... in Verbindung mit dem BIM 650-... und ZWA 640-...

☐ Für den Austausch eines defekten BSG 650-... bitte die beiliegende Produktinformation beachten!

BSM 650-02

Bus-Schaltmodul im Schalttafelgehäuse mit 4 integrierten Relais, jedes mit einem potentialfreiem Arbeitskontakt.

Programmierbare Funktionen:

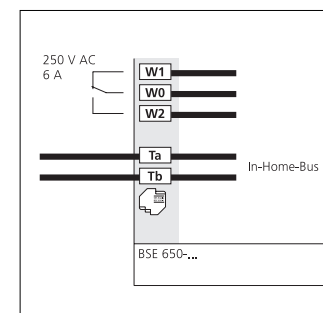
Ansteuerung über Lichttaste des BTLM bzw. der Bus-Telefone, über die 6 Tasten im BTC oder parallel zu einer Türöffnungstaste zur Ansteuerung eines externen Signalgerätes.

Leistungsmerkmale

- Taster zum Einstieg in Programmierung und zum festlegen der Schaltzeit der Relais (1 bis 10 Sek.).
 - Anzugs-/Schaltzeit für jedes Relais von 1 bis 10 Sek. einstellbar
 - 4 LEDs, die während der Programmierung anzeigen, welches Relais gerade ausgewählt ist. Im Betriebszustand wird der Status der Relais angezeigt.
 - Spannungsversorgung 12 V AC, z. B. durch NG 602-... oder TR 602-...
 - Ruhestrom 50 mA
 - Betriebsstrom je Relais 60 mA
 - Kontaktbelastung max. 24 V AC/DC, 2 A
- Jeder Kontakt kann nur für eine Funktion programmiert werden.** Ansteuerung jederzeit auch bei aufgelegtem Hörer möglich. Das BSM 650-... ist ein Systemteilnehmer wie ein BT.

BSE 650-0

Bus-Schalt-Einheit mit bistabilem Relais mit 1 Wechselkontakt, geeignet zum Einbau in 70er/55er Dose. Ansteuerung über MOCT, BEM oder Lichttaste des BTLM bzw. der Bus-Telefone. Über die 6 Tasten im BTC, parallel oder direkt von einer Türöffnungstaste.



BSE 650-... Bus-Schalt-Einheit mit potentialfreiem Wechselkontakt. Ansteuerung erfolgt über In-Home-Bus-Komponenten z.B. Lichttaste BTLM, MOCT, BEM usw.

Sicherheitshinweis

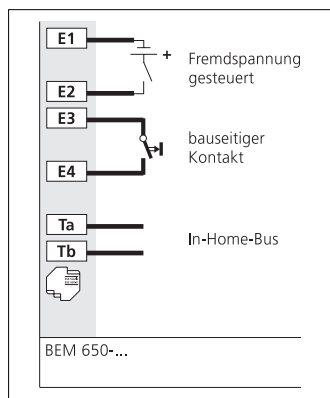
Nach DIN VDE 0100 Teil 410, Abschnitt 411.1.3 ist auf die Einhaltung der sicheren Trennung zwischen Busleitungen und Netzspannung zu achten; d.h. Bus und Netzsadern dürfen sich nicht berühren! Das Kabel der Busleitung (Schutzkleinspannung) nur so lang abmanteln, dass dieses angeschlossen werden kann.

Leistungsmerkmale

- Taster zum Einstieg in Grundprogrammierung und zur Auswahl der Programmiermenüs
- Weitere Programmierung, z.B. Gruppenfunktionalität etc. mittels PC, über:
 - Touch-Screen-Monitor MOCT 711-... **oder**
 - mit Bus-Programmier-Software BPS 650-... mittels Programmierinterface PRI 602-... und BIM 650-02.
- Anzugszeit des Relais: 0,4 Sek. bis 19 Min. 59 Sek. einstellbar, bzw.
- Ein-/Ausschalten
- LED zur Statusanzeige
- Versorgung aus Systembus
- **Kontaktbelastung:** max. 250 V AC, 6 A
- **Zulässige Schaltleistungen:**
 - Glühlampen max. 1300 W
 - Leuchtstofflampen unkom-pensiert $\cos \phi$ max. 800 W
 - Duo-Leuchtstofflampen: max. 1200 W
 - Parallelkompensierte Leuchtstofflampen: max. 400 W
 - Eisenkerntrafos für Nieder-volt-Halogenlampen max. 1000 W
 - Energiesparlampen: Silvania, max. 18 x 7 W Osram, max. 12 x 11 W eine Mischung der Hersteller/ Typen ist nicht zulässig.
- Temperaturbereich 0° bis + 40° C
- Schutzart IP 20

BEM 650-0

Bus-Eingang-Modul zum Einbau in 70/55er Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am Systembus.



BEM 650-... Bus-Eingangs-Modul zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus.

Die Ansteuerung erfolgt über einen potentialfreien Kontakt und/oder 3-30 V DC, 3-20 V AC, 10 mA

Leistungsmerkmale

- Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 3 bis 30 V DC, 3-20 V AC, 10 mA
- Programmierung am System mittels PC über:
 - Touch-Screen-Monitor MOCT 711-... **oder**
 - mit Bus-Programmier-Software BPS 650-... mittels Programmierinterface PRI 602-... und BIM 650-02
- LED zur Statusanzeige
- Versorgung aus Systembus
- Temperaturbereich 0° bis + 40° C
- Schutzart IP 20

BIM 650-02

Bus-Interface-Modul im 3-Raster-Schalttafelgehäuse, zur Verbindung zwischen dem **Siedle-Vario-** und dem **Siedle-In-Home-Bus** mit den Bustelefonen BTS/BTC 750-... Es wird immer dann benötigt, wenn ein Bus-Türlautsprecher mit einem COM 611-... oder DIM 611-... und Ruf-Controller RC 602-... zusätzlich oder anstelle von Direktruffasten ausgestattet werden soll. Das BIM 650-... wird dem Siedle Vario-Bus zugeordnet und ist somit **kein Busteilnehmer** wie z.B. BNS/BTS/BTC 750-..., BTLM 650-..., BTLE 050-... bzw. BSM/BSE 650-0. Im BIM 650-... werden die Rufnummern der angeschlossenen Bustelefone BTS/BTC

gespeichert, die vom COM bzw. DIM ausgelöst werden können. Soll ein **DIM 611-...** eingesetzt werden, ist **ein RC 602-... pro BIM 650-...** erforderlich. Die am DIM angezeigten Texte sind im RC 602-... gespeichert. **Leistungsmerkmale** Max. 8 DIM können an ein RC 602-... angeschlossen werden.



• In jedem Strang, in dem Türlautsprecher mit COM oder DIM installiert sind, muss ein eigenständiges BIM 650-... eingesetzt werden. Es darf aber nur ein BIM 650-... pro Strang installiert werden.

- Die Klemmen „Da“ und „Db“ der einzelnen BIM 650-... dürfen nicht miteinander verbunden werden.
- Die Rufnummern der Bustelefone BTS/BTC 750-..., die über ein COM 611-... eingegeben werden, dürfen nicht mit „0“ beginnen.
- Wird kein BTM 650-... installiert so ist das Anschlusskabel, das üblicherweise vom BTLM 650-... zum BTM 650-... führt, nicht erforderlich. Bitte fachmännisch isolieren und im Gehäuse verstauen.
- An einem Strang können max. 8 Türlautsprecher mit COM/DIM 611-... angeschlossen werden.

BVG 650-02

Das Bus-Versorgungs-Gerät BVG 650-... für Schalttafeleinbau wird in Anlagen mit mehr als einem BSG 650-... **1x erforderlichlich**. Dadurch wird eine Kommunikation zwischen den einzelnen BSG 650-... also strangübergreifend erst möglich.

Bei Teilstilllegungen muss das BVG 650-... mit dem zugehörigen NG 602-... in der noch funktionierenden Anlage verbleiben.

Das BVG 650-... sollte dem Strang zugeordnet sein, der immer in Betrieb ist.

Teilbetriebnahme

Werden Stränge, die in sich bereits in Betrieb genommen sind, zusammengeschaltet, so sind folgende Punkte zu beachten:

1. Adresseinstellung am BSG 650-...

Jede Adresse darf in der Gesamtanlage nur 1 x vergeben sein, wobei „0“ nicht erlaubt ist.

2. Wenn notwendig die zu ändernde Adresseinstellung noch am Teilsystem vornehmen, erst dann die Teilsysteme zusammenschalten.

3. An den Teilsystemen, die zugeschaltet werden das BVG 650-... entfernen, so dass **nur ein BVG 650-...** in der gesamten

Anlage installiert ist.

Bei Nichtbeachten von Punkt 1 blinkt bzw. leuchtet die LED an dem jeweiligen BSG 650-..., d. h. zusammengeschaltete Teilsysteme wieder auftrennen, den Ausgangszustand wieder herstellen und erst danach die Adresseinstellung an den BSG 650-... verändern.

! Bei Nichtbeachten der Vorgehensweise geht die gesamte Systemprogrammierung verloren

BPS 650-0

Bus-Programmier-Software zur Konfiguration des Touchscreen im MOCT 711-... sowie der In-Home-Bus Teilnehmer BTS/BTC 750-..., BNS 750-02 BTLM/BTLE 750-02, BSE/BEM/BSM 650-02.

Beim DCA 650-02 könne alle Funktionen, außer den Amtsfunktionen wie z.B. Rufe, Kettenrufe etc. programmiert werden.

Hierzu wird das Programmierinterface PRI 602-... in Verbindung mit einem BIM 650-... und ZWA 640-... benötigt, oder wenn im System vorhanden der MOCT 711...

PRI 602-0

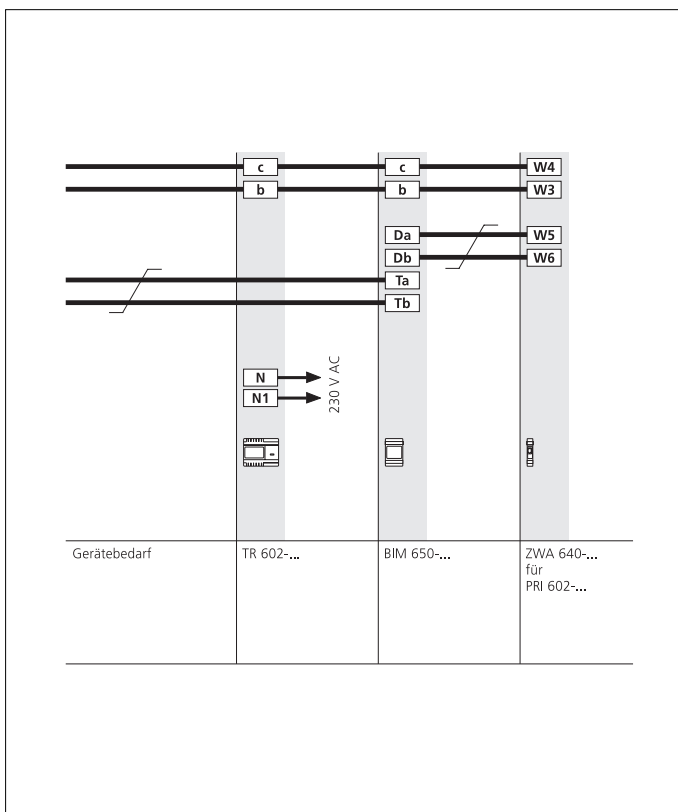
Das Programmierinterface verbindet einen IBM-kompatiblen PC mit dem Vario-Bus-System.

Die Umsetzungselektronik ist

mit einem beidseitigen Verbindungskabel von Sub-D-Stecker auf 6-Pol UAE/Western-Anschlussstecker (Gesamtlänge ca. 3,5 m) ausgestattet. Die zugehörige Programmier-Software PRS 602-... liegt bei. Bauseits ist eine UAE/Western-Anschlussdose 6-Pol mit Verbindung zum Vario-Bus-System vorzusehen.

ZWA 640-0

Zubehör Western-Anschlussdose für Schalttafeleinbau mit Einbaudose für 4-/ 6-/8-poligen Westernstecker.
Anschluss über Schraubklemmen, Flachbandkabel zur Verbindung zum TLC/VCO 640-...



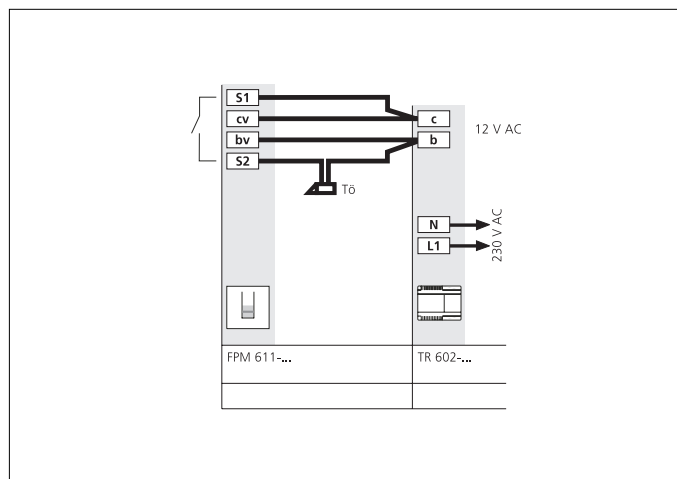
FPM 611-0

Fingerprint-Modul als Zugangs-Kontrollsystem mit Funktions-LED's. Für den "Stand alone Betrieb". Leseinheit von eingelesenen Fingerabdrücken zum Öffnen von Türen, Toren etc. Es können max. 20 Teilnehmer (Benutzerfinger) eingelesen werden.

! Auf Grund von fehlenden oder nicht ausreichenden biometrischen Merkmalen kann es vorkommen, dass speziell bei Kindern und älteren Menschen, keine Finger eingelesen werden können.

Technische Daten

- Betriebsspannung 12 V AC aus TR 602-...
- Stromaufnahme max. 250 mA
- Kontaktbelastung max. 24V 2 A
- Anschaltdauer bei "Stand-alone-Betrieb" 3 sek. fest.
- Schutzart IP 54 (im eingebautem Zustand)
- Umgebungstemperatur -20 °C bis + 55 °C



DoorCom-Analog DCA 650-02

DCA 650-02

DoorCom-Analog für den Siedle-In-Home, im 6-Raster-Schalttafelgehäuse.

Die universelle a/b Schnittstelle verbindet die Tür- und Haustelefonie von Siedle mit der Amtstelefonie. Es muss immer an der normierten a/b Schnittstelle des Telefonnetzes (nach TBR-21) oder am entsprechenden Ausgang einer TK-Anlage angeschlossen werden. Mit zweizeiligem alphanumerischem Display, 16 Zeichen pro Zeile, 6 Tasten zur komfortablen Konfiguration. Es verhält sich wie ein Systemtelefon.

Nur einsetzbar im Siedle-In-Home-Bus mit BTS/BTC 750-...

Die Anwahl der Teilnehmer erfolgt durch MFV-Wahl oder Flash. Alle Teilnehmer müssen MFV-wahlfähig sein.

Leistungsmerkmale

- Systemfunktionen Türöffner und Licht per MFV-Wahl
- max. 1-31 Rufziele möglich
- bis zu 6 Steuerfunktionen über BSM/BSE 650-... per MFV Wahl ausführbar, entsprechend einem BTC 750...
- gezielte Anwahl von max. 3 Türlautsprechern ohne Zusatzinstallation
- Anwahl der zuletzt rufenden Tür

- Türmatikfunktion für 1 Rufeingang, mit/ohne vorheriger Türrufsignalisation
- Frei zuordenbare Rufmöglichkeiten (max. 22-stellig):
 - Direktrufe
 - Gezielter Teilnehmerruf
 - Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
 - Rufe an Nebenstellen, in's Amt bzw. Mobiltelefone
 - Kettenrufe
 - bei Nichtmelden oder Besetzt Rufumleitung an zentrale Stelle (Concierge)
 - Tag-/Nachtschaltung an alternative Rufziele (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
 - Apothekerschaltung
 - Mehrere DCA's in einem Sprechsystem bzw. an einer TK-Anlage möglich
 - Ruf- und Gesprächsdauer einstellbar
 - Signalisierung von Türrufen vor Gesprächsannahme
 - Rufunterscheidung für Türen oder Rufeingänge (max. 2) durch Kennton nach Abheben des Telefonhörers
 - Aktivierbarer PIN-Schutz für z.B. Programmierung, Türöffner, Schaltfunktionen und Funktionsaktivierung
 - Zeitgesteuerte Aktivierung/-Deaktivierung von z. B: Türmatik, Rufumleitung, Tag-/Nachtschaltung etc. über Zubehör DCSF und bauseitige Schaltuhr möglich.

- Versorgungsspannung: 12 V AC
- Betriebsstrom: max. 100 mA
- DCSF 600-... einsetzbar

Hinweis:

Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein.

DCSF 600-...

DoorCom Schalt-/Fernsteuer Interface, einsetzbar in DCA 650-... mit:

3 potentialfreie Ausgänge

- frei programmierbar z.B. für
 - dezentralen Türöffner, Licht
 - Nebensignalgerät/Zeitabhängige Videosteuerung
- Taster oder Schalter
- Anschließung von Monitoren (direkte Zuordnung zu den Rufeingängen)

3 potentialfreie Eingänge

- frei programmierbar für z.B. Codeeingaben zur:
 - Auslösung von Schaltfunktionen, Tö/Li über BSM/BSE im Siedle System
 - Aktivierung/Deaktivierung von Funktionen, z.B. über bauseitige Schaltuhr, wie z.B. Kettenruf, Türmatik, Tag-/Nachtschaltung (Concierge) usw.
- Anwahl von Rufnummern zur Signalisierung von Ereignissen mit Signaltönen an:
 - Gezielter Teilnehmerruf
 - Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)

- Ruf an Nebenstellen, in's Amt bzw. Mobiltelefone
- Code- und Rufnummernfunktionen kombinierbar.
- Video-/Lichtanschlaltung über BMM etc.

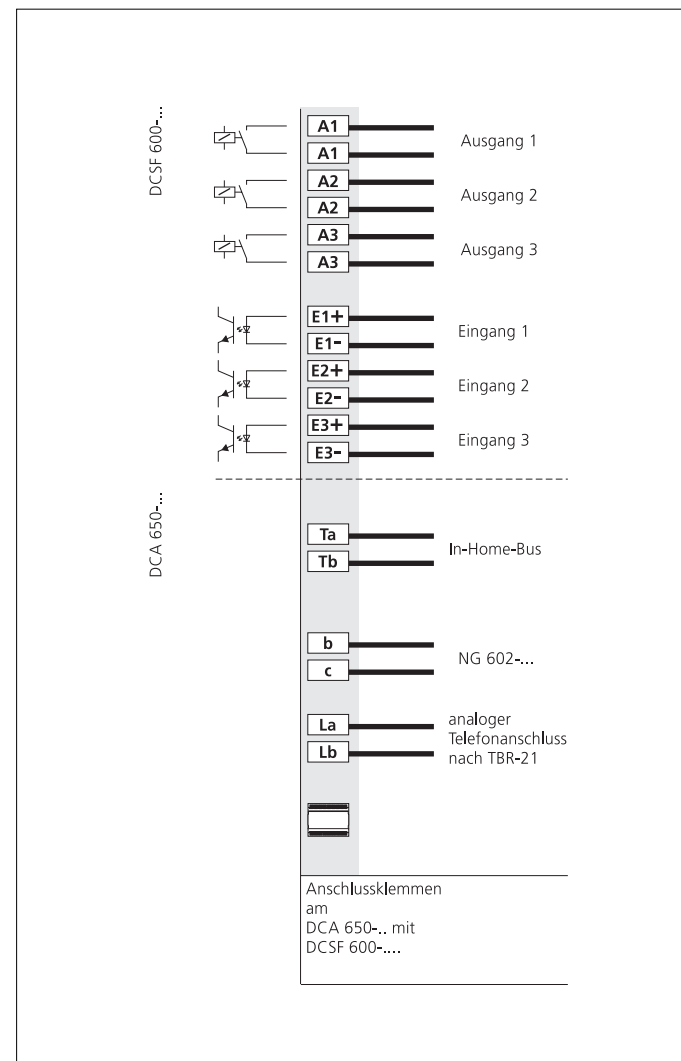
Technische Daten

- Versorgung über das DCA 650-...
 - Betriebsstrom: max. 100 mA
 - Kontaktbelastungen
- Ausgänge A1-A3:
max. 30 V DC oder 12 V AC, 2 A
- Ansteuerspannung für Eingänge E1 - E3:
5 - 30 V DC oder 4 - 20 V AC

Reichweite NG - DCA

Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCA 650-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser.

Bei größerer Entfernung **muss** das DCA 650-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden. Sind mehrere DCA 650-... im System vorhanden, **muss jedes** separat versorgt werden. Die Zuleitung muss direkt vom NG/TR zum DCA verlegt werden.



Anschlussbelegung

DCA 650-... mit eingebautem DCSF 600-...

DoorCom-ISDN DCI 600-0

DCI 600-...

Das DoorCom ISDN im 6-Raster-Schalttafelgehäuse, die neue, universelle ISDN Schnittstelle verbindet die Tür- und Haustelefonie von Siedle mit der Amtstelefonie. Es muss immer an der normierten So-Schnittstelle des Telefonnetzes oder am internen So-Bus einer ISDN-TK-Anlage nach EDSS1-Protokoll angeschlossen werden.

Es ist eine vollwertige Schnittstelle, beispielsweise mit Anbindung für Codier- oder Display-Modul, d.h. für den Siedle-Vario-Bus etc.

Das DoorCom ISDN, in Verbindung mit dem DoorCom ISDN Videoerweiterung DCIV 600-..., verbindet die Audio- und Video-Kommunikation über das ISDN-Netz nach dem H.320 Standard.

Die Programmierung erfolgt generell über einen PC. Das DoorCom ISDN beinhaltet die Schnittstelle für den Vario-Bus, Siedle-In-Home-Bus und für das 1+n System und Siedle Multi.

Hinweis:

Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich beim Hersteller Ihrer TK-Anlage.

Leistungsmerkmale

• verhält sich zur Tür wie ein Systemtelefon BTS/BTC 750-... bzw. HTS/HTC 711-...

- 1 Eingang und 1 Ausgang
- 12 Aktoren am EIB-Bus über Interface IEIB schaltbar
- 12 Sensoren am EIB-Bus über Interface IEIB abfragbar
- Systemfunktionen Türöffner und Licht per MFV-Wahl
- Türmatikfunktion für max. 10 Teilnehmer, mit/ohne vorheriger Türrufsinalisation

Anschluss an 1+n System:

- 3 Türufeingänge
- max. 6 Steuerfunktionen über SFC 602-... per MFV Wahl ausführbar

Anschluss an Siedle-In-Home-Bus:

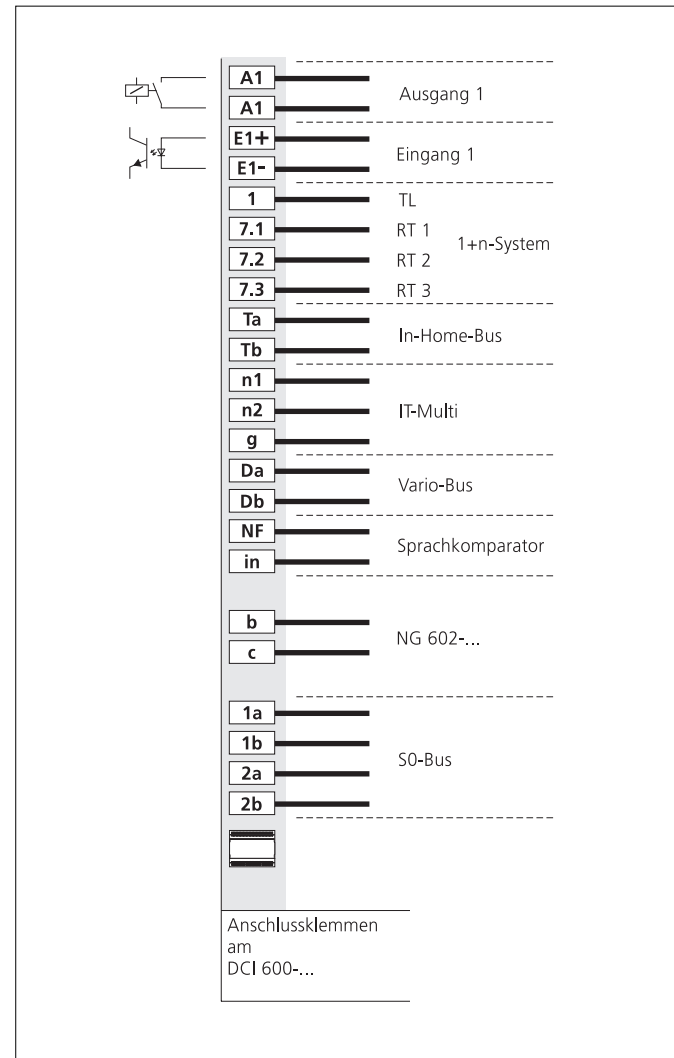
- je nach Programmierung 1-31 Teilnehmer
- max. 6 Steuerfunktionen über BSM/BSE 650-... per MFV Wahl ausführbar
- gezielte Anwahl von max. 6 Türlautsprechern
- gezielte Anwahl der zuletzt gerufenen Tür
- Folgende Rufmöglichkeiten sind zuordenbar (jeweils max. 22-stellig):

- Direktrufe
 - Gezielter Teilnehmerruf
 - Gruppenrufe und Sammelrufe, abhängig von bauseitiger TK-Anlage
 - Rufe an Nebenstellen, in's Amt bzw. Mobiltelefone
- Rufumleitung
- Kettenrufe
 - bei Nichtmelden, bei Besetzt
- Rufumleitung an zentrale Stelle (Concierge)

- Tag-/Nachtschaltung an alternative Rufziele, abhängig von bauseitiger TK-Anlage
- Apothekerschaltung
- Mehrere DCIs in einem Sprechsystem bzw. an einer TK-Anlage möglich
- Ruf- und Gesprächsdauer einstellbar
- Signalisierung von Türrufen vor Gesprächsannahme
- Rufunterscheidung für Türen oder Rufeingänge (max. 2) durch Kennton nach Abheben des Telefonhörers
- Aktivierbarer PIN-Schutz für z.B. Programmierung, Türöffner, Schaltfunktionen und Funktionsaktivierung
- Zeitgesteuerte Aktivierung/Deaktivierung von z. B: Türmatik, Rufumleitung, Tag-/ Nachtschaltung etc.
- 8stellige Wahl an beliebigen Teilnehmer über COM 611-... mit BIM 650-...
- Die Programmierung erfolgt generell über den PC.

Technische Daten

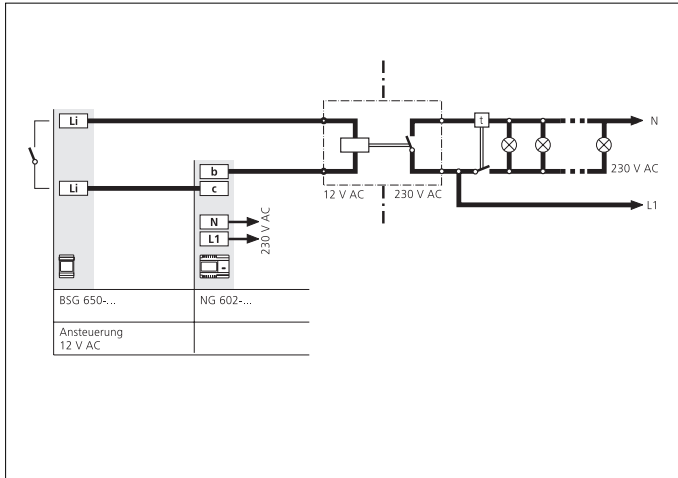
- 6-Raster-Schalttafelgehäuse
- Versorgungsspannung: 12 V AC/DC
- Betriebsstrom: max. 150 mA



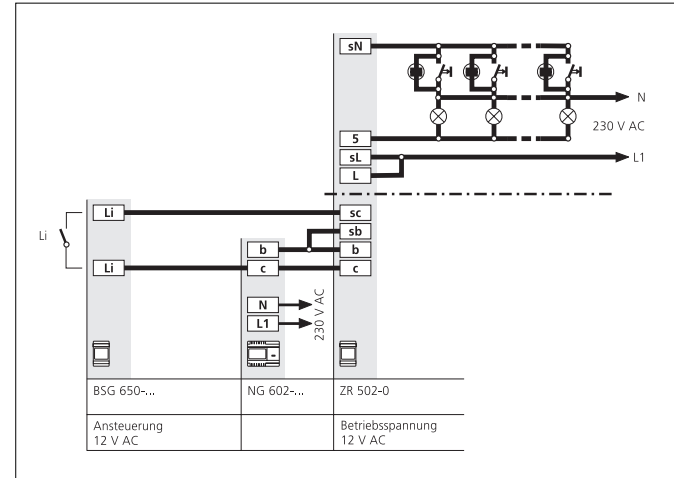
Anschlussbelegung

DCI 600-...

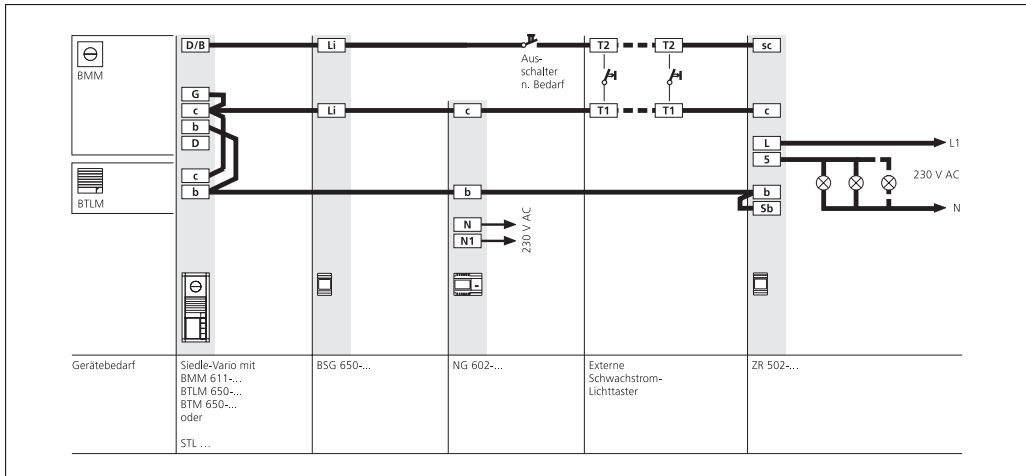
Lichtsteuerung



Lichtsteuerung, über die standardmäßig genutzte Lichttaste im Siedle-In-Home-Bus, in Verbindung mit einem Schwachstrom-/Fernschaltrelais

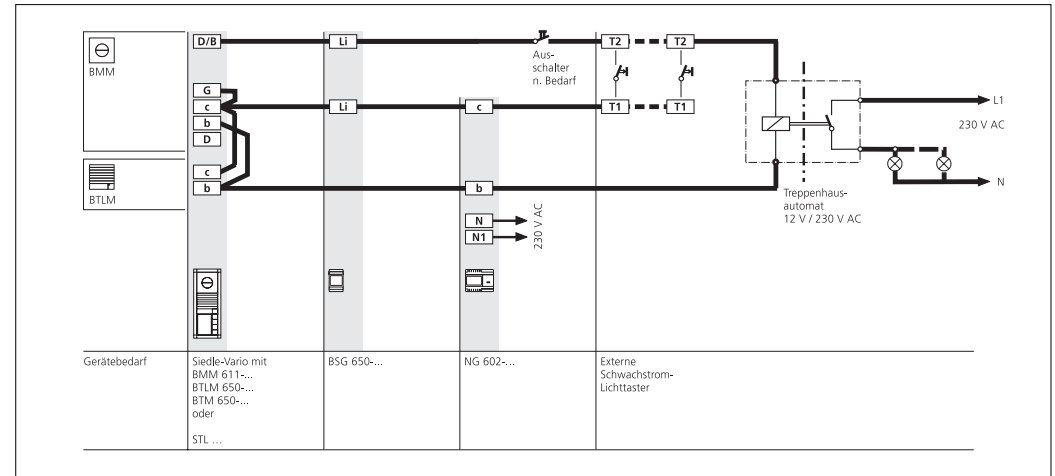


Lichtsteuerung, über die standardmäßig genutzte Lichttaste im Siedle-In-Home-Bus, in Verbindung mit dem Zeitrelais ZR 502-...



Lichtsteuerung, über Bewegungsmelder BMM 611-... mit anderen Schwachstromlichttastern oder standardmäßig genutzte Lichttaste im Siedle-In-Home-Bus, in Verbindung mit dem ZR 502-...

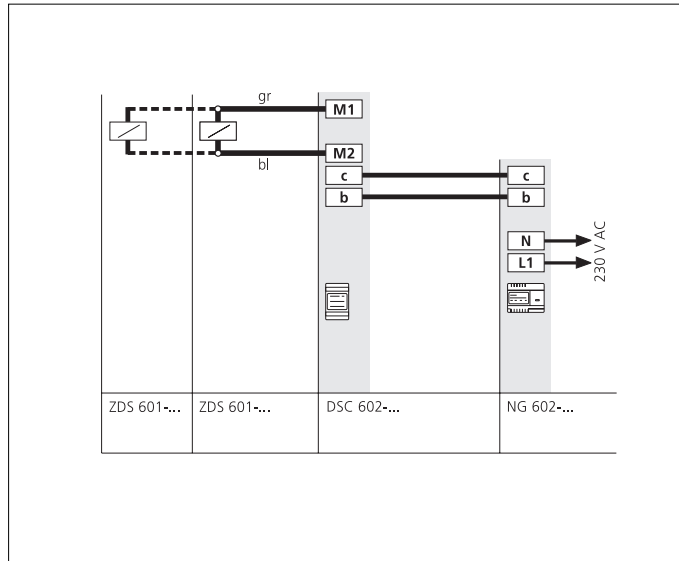
Es kann auch eine Siedle-Steel-Türstation STL ... mit Bewegungsmelder eingesetzt werden.



Lichtsteuerung, über Bewegungsmelder BMM... mit Schwachstromlichttaster oder über standardmäßig genutzten Lichttaster im Siedle-In-Home-Bus, in Verbindung mit handelsüblichen Treppenhausautomaten

Es kann auch eine Siedle-Steel-Türstation STL ... mit Bewegungsmelder eingesetzt werden.

Diebstahlsicherung, Nebensignalgeräte



Anschluss des ZDS 601... an DSC 602...

Diebstahlsicherung ZDS 601-0

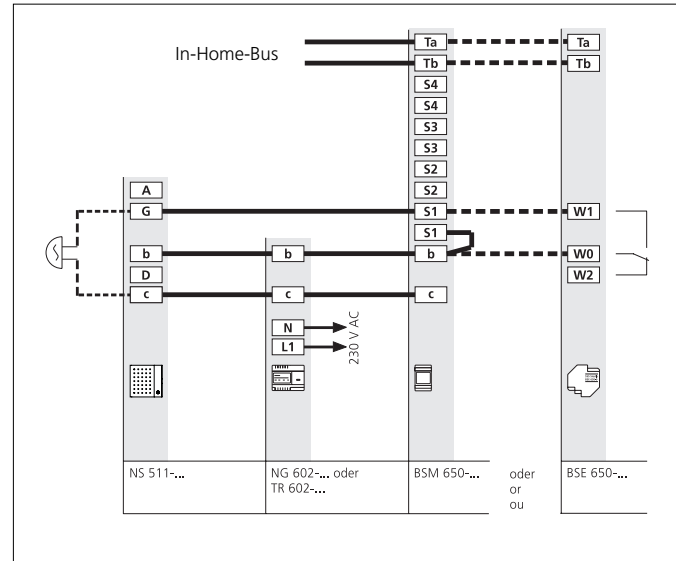
Zubehör-Diebstahlschutz, ein bistabiler Magnet zum Einbau in den Montagerahmen MR 611-... Eine stabile Metallplatte verschließt den Öffnungsmechanismus und verhindert das Entnehmen von Modulen.
Steuerspannung vom DSC 602-0
Umgebungstemperatur -20°C bis +70°C
M1 = grau
M2 = blau

Reichweite

Der Schleifenwiderstand zwischen DSC 602-... und ZDS 601-... darf bei 0,8 mm Aderdurchmesser 8 Ω nicht überschreiten; d.h. ca. 100 m.

DSC 602-0

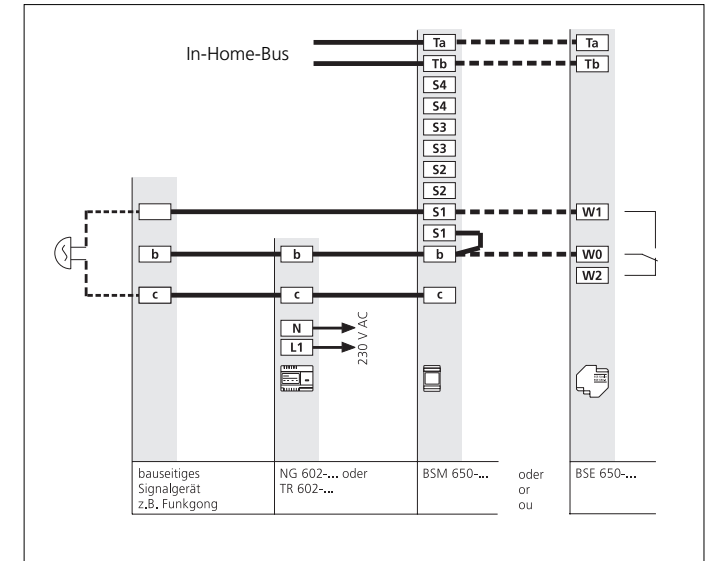
Diebstahlschutz-Controller im 3 Rastergehäuse zur Ansteuerung von **max. 2** Zubehör-Diebstahlschutz ZDS 601-... Über 2 eingebaute Tasten kann der Montagerahmen ver- bzw. entriegelt werden. Die zusätzliche LED zeigt die Entriegelung durch „blinken“ an. Eine Verriegelung des Montagerahmens ist nur nach abziehen des Vario-Schlüssels möglich.
LED zur Statusanzeige.
Betriebsspannung 12 V AC aus NG 602-... oder TR 602-...
Stromaufnahme max. 100 mA



Ansteuerung des NS 511-..., über einen Kontakt des BSM 650-... bzw. BSE 650-... z. B. als Nebensignal zusätzlich zum BTS/BTC 750-...

Nebensignalgerät

Der **Direktanschluss** von handelsüblichen Nebensignalgeräten ist im Siedle-In-Home-Bus nicht möglich.
Soll ein Nebensignalgerät z.B. NS 511-... oder ein Fremdsignalgerät angeschlossen werden, wird ein BSM 650-... bzw. BSE 650-... und ein TR 602-... zur Spannungsversorgung benötigt.
Eine Ruftaste vom Türlautsprecher kann nur dann auf einen BSM/BSE-Kontakt bzw. Nebensignalgerät NS programmiert werden, wenn dazu parallel auch ein BTS/BTC oder BNS auf diesen Türruf programmiert wird.



Ansteuerung eines bauseitigen Signalgerätes z.B. Funkgong über einen Kontakt des BSM 650-... bzw. BSE 650-... z.B. als Nebensignal zusätzlich zum BTS/BTC 750-...

Siedle-In-Home-Bus Planung und Installation

Erklärung zur Schaltplanbezeichnung

A S - T A V L M I F E H - 1 - 64 / 2 / 1

AS	für Außenschaltplan oder
ÜV	für Übersichtsverbindungsplan
T	Türtelefonie
A	Amtstelefonie
V	Video
L	Lift
I	Intercom
M	Multi
FE	Tür-Freisprech-einrichtung
H	Siedle-In-Home-Bus
1	1 Strang oder n Stränge
64	1+n-System z.B. mithörgesperrt
2	Anzahl der Türlautsprecher
1	Anzahl der Kameras

Klemmenerläuterung BTLM 650-... bzw. STL...

Ta, Tb	Siedle-In-Home-Bus-Leitung
c	Bezugspotential für Tö und BTM-Beleuchtung
b	BTM-Beleuchtung
Tö	Geschaltetes c-Potential für Tö
DC6	Triggerleitung beim Rufen über DIM/COM

Klemmen nur am STL...

M1/M2	Anschluss Diebstahlsicherung
T1/T2	Lichttaster potential frei, 24 V/2 A

Klemmenerläuterung BTS/BTC 750-...

Ta, Tb	Siedle-In-Home-Bus-Leitung
ERT	Anschluss Etagenruftaste
15/16	Einschaltung des Monitors

Klemmen nur am BTC 750-...

La	Bezugsklemme von Lampe La 1 und La 2
La 1	Ansteuerung Lampe 1 mit 12 V AC
La 2	Ansteuerung Lampe 2 mit 12 V AC

Klemmenerläuterung DCA 650-...

Ta, Tb	Siedle-In-Home-Bus-Leitung
b, c	Versorgung 12 AC
La, Lb	analoger Telefonanschluss

mit DCSF 600-...

A1-A1	Ausgang 1
A2-A2	Ausgang 2
A3-A3	Ausgang 3
E1+, E1-	Eingang 1
E2+, E2-	Eingang 2
E3+, E3-	Eingang 3

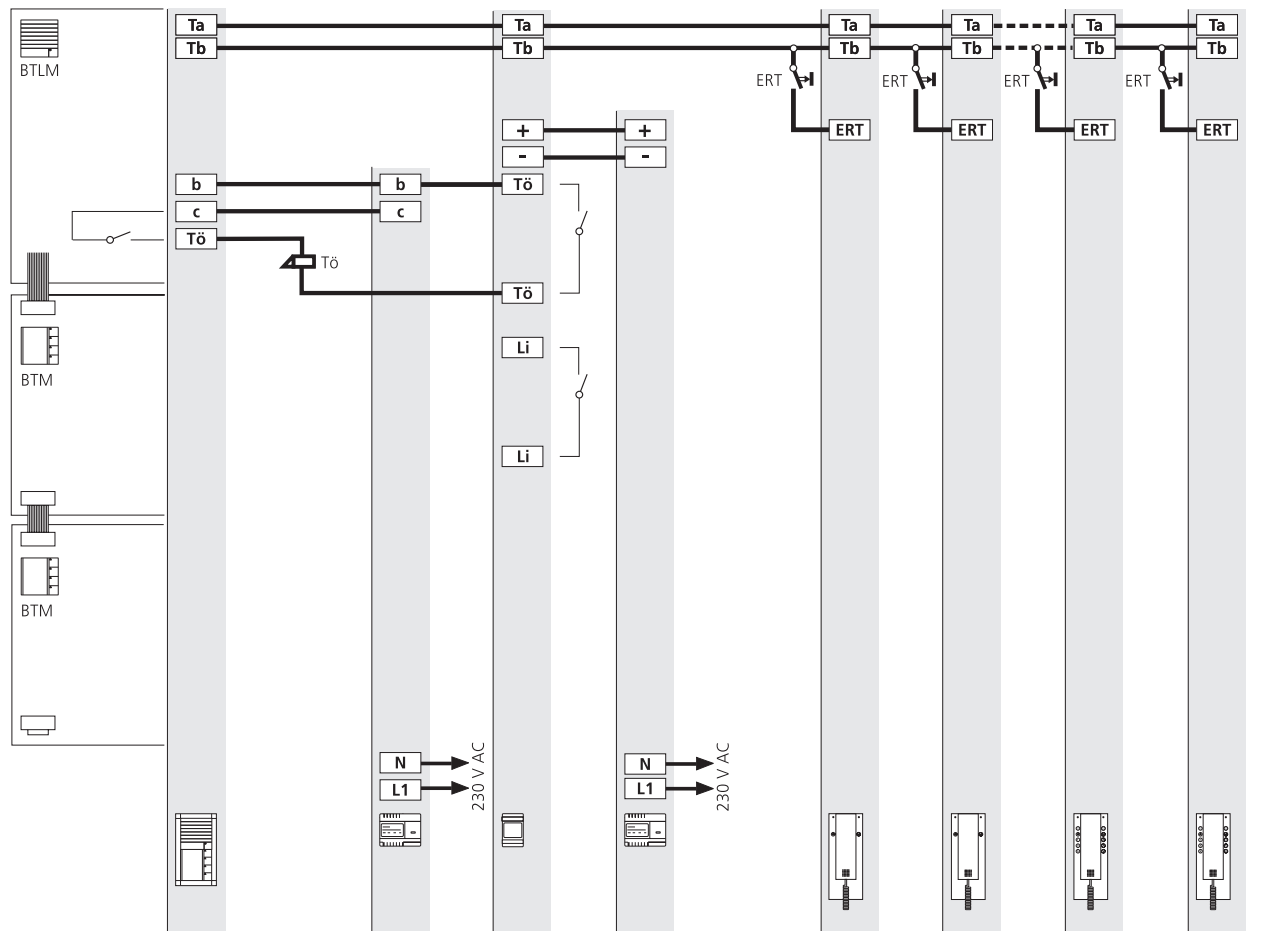
Klemmenerläuterung DCI 650-...

Ta, Tb	Siedle-In-Home-Bus-Leitung
1	Systemader 1 im 1+n-System
7.1-7.3	Rufeingänge 1, 2, 3
N1, N2, IT-Multi	Türinterface g
Da, Db	Siedle-Vario-Bus
1a, 1b	So-Bus
2a, 2b	So-Bus.
A1, A1	Potentialfreier Ausgang
E1, E1	Eingang
NF, in	Eingang für Sprachgenerator
b, c	Versorgung 12 AC

Klemmen DCIV 600-...

b, c	Versorgung 12 AC
V	Kamerasteuerung vertikal
H	Kamerasteuerung horizontal
-	Kamerasteuerung Bezugspunkt

Einstrang-System mit BTLM 650-...



Gerätebedarf	Siedle Vario BTLM 650-... BTM 650-... oder STL...	TR 602-...	BSG 650-...	NG 602-...	BTS 750-...	BTS 750-...	BTC 750-...	BTC 750-...
Hinweise		a)						

TÖ = 12 V max. 1A

Außenschaltplan AS-TH-1/1

1 oder mehrere Bus-Türlautsprecher BTLM 650-... , oder Siedle-Steel-Türstationen STL ... oder BTLE 050-... insgesamt bis zu 31 Systemteilnehmer BTS/ BTC 750-..., BNS 750-..., BSM/BSE 650-..., BTLM 650-... und STL ... am Strang.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und den angeschlossenen BTS/BTC 750-.... Internsprechbetrieb ist in Verbindung mit dem BTC 750-... möglich. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Bus-Telefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im BTS/BTC 750-... oder BNS 750-... der Türruf, bei Etagenruf ein deutlich anderer Ruf ton.

Türöffnerbetrieb an zuletzt gerufenen Türlautsprecher und Lichtanschlaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,5 Sek fest.

ERT: Etagenruftaster

Inbetriebnahme und Programmieranleitung liegt dem BSG 650-... bei.
Siehe auch ab Seite 62

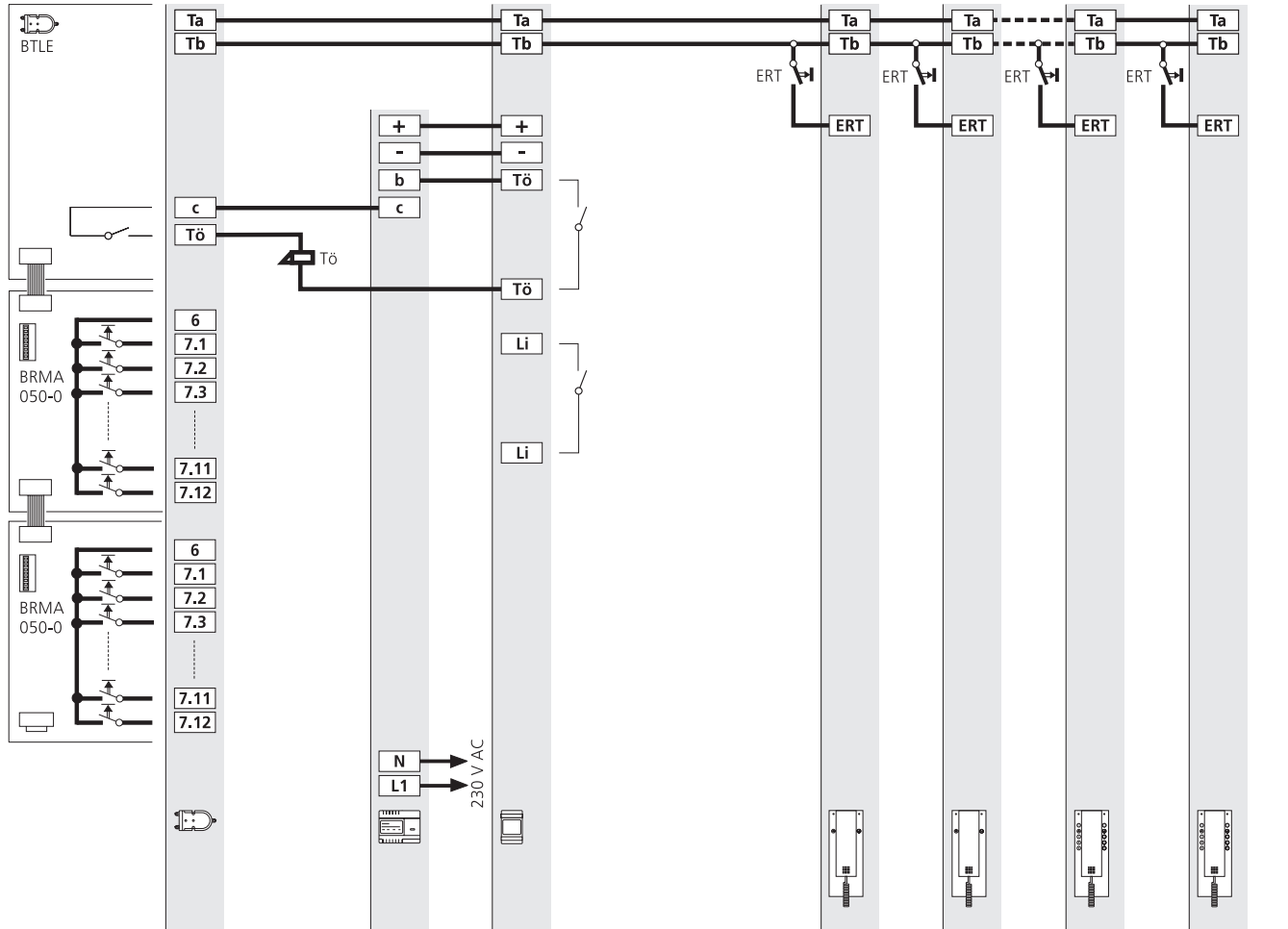
Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTC 750-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schaltmodul BSM/BSE 650-... benötigt.
Siehe Seite 22 oder Produktinformation BSM 650-...

Hinweise

a) Bis max. 5 beleuchtete Vario-Module kann der TR 602-... entfallen, b und c werden am NG 602-... angeschlossen.

Statt der Soffittenlampe kann auch die stromsparende LED-Tasten-Modul-Beleuchtung TB 611-... eingesetzt werden (Stromverbrauch 15 mA).

Einstrang-System mit BTLE 050-...



Gerätebedarf	BTLE 050-... BRMA 050-... bauseitige Tasten	NG 602-...	BSG 650-...	BTS 750-...	BTS 750-...	BTC 750-...	BTC 750-...
Hinweise							

TÖ = 12 V max. 1A

Außenschaltplan AS-TH-1/1

1 oder mehrere Bus-Türlautsprecher BTLE 050-... oder BTLM 650-... insgesamt bis zu 31 Systemteilnehmer BTS/BTC 750-..., BNS 750-..., BSM 650-... und BTLE 050-... am Strang.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und den angeschlossenen BTS/BTC 750-... Internsprechbetrieb ist in Verbindung mit dem BTC 750-... möglich. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Bus-Telefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im BTS/BTC 750-... oder BNS 750-... der Türruf, bei Etagenruf ein deutlich anderer Ruf ton.

Türöffnerbetrieb an zuletzt gerufenen Türlautsprecher und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,5 Sek fest.

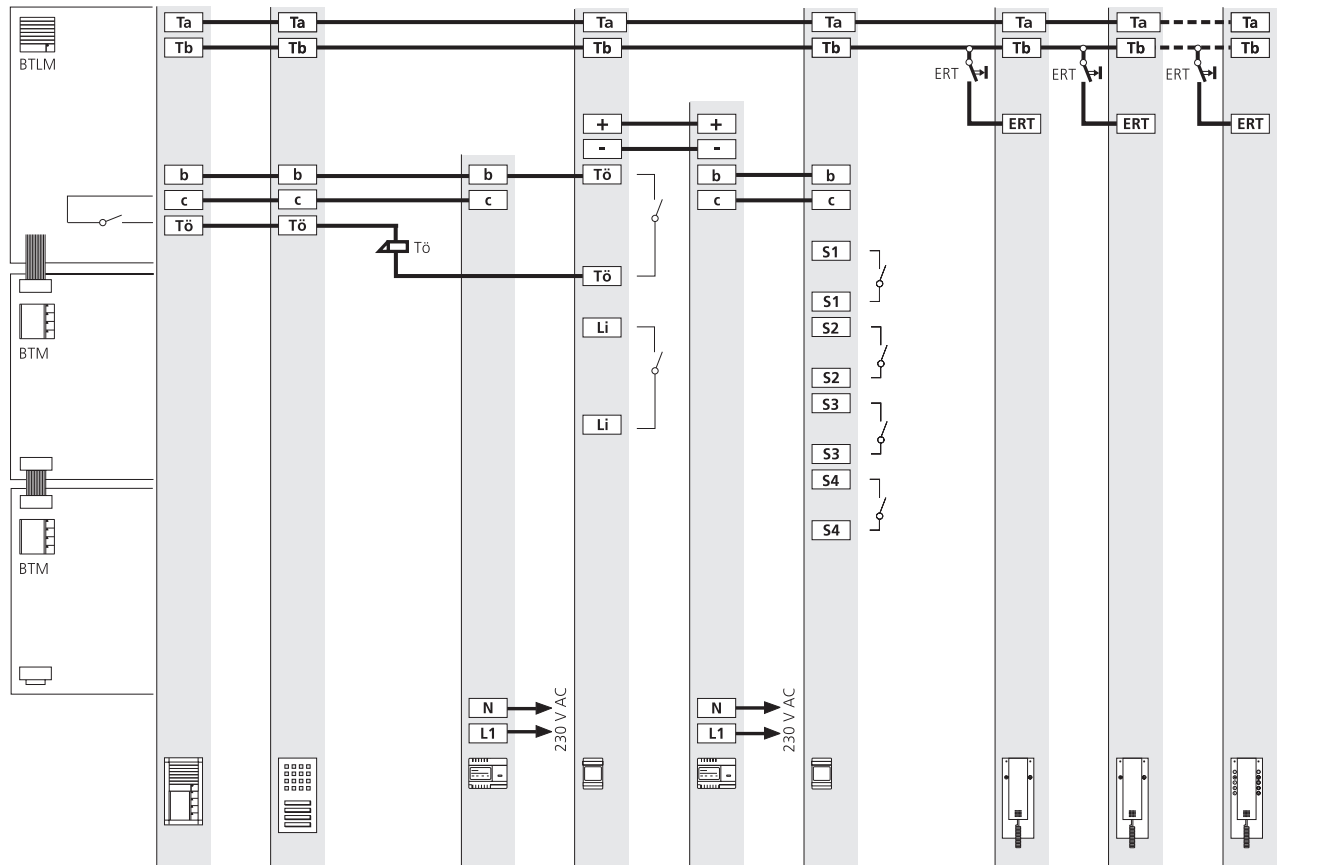
ERT: Etagenruftaster

Inbetriebnahme und Programmieranleitung liegt dem BSG 650-... bei.

Siehe auch ab Seite 62

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTC 750-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schalt-Modul BSM 650-... benötigt. Siehe ab Seite 22 oder Produktinformation BSM 650-...

Einstrang-System mit BSM 650-...



Gerätebedarf	Siedle Vario BTLM 650-... BTM 650-... oder STL...	Siedle Steel oder Siedle Vario BTLM 650-... BTM 650-...	TR 602-...	BSG 650-...	NG 602-...	BSM 650-...	BTS 750-...	BTS 750-...	BTC 750-...
Hinweise			a)						

TÖ = 12 V max, 1A

Außenschaltplan AS-TH-1/1

mit BSM 650-... 1 oder mehrere Bus-Türlautsprecher BTLM 650-.../ BTLE 050-... oder Siedle-Steel-Türstationen STL..., insgesamt bis zu 31 Systemteilnehmer BTS/BTC 750-..., BNS 750-... BTLM 650-..., BTLE 050-... oder STL... am Strang, mit BSM/BSE 650-... für zusätzliche Steuerfunktionen.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und den angeschlossenen Systemteilnehmern. Internsprechbetrieb ist in Verbindung mit dem BTC 750-... möglich. Für zusätzliche Steuerfunktionen wird zum BTC immer auch das BSM 650-... erforderlich. Jede Taste des BTC 750-... kann Rufen oder Steuern.

Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Bus- Telefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im BTS/BTC 750-... oder BNS 750-... der Türruf, bei Etagenruf ein deutlich anderer Ruf.

Türöffnerbetrieb an zuletzt gerufenen Türlautsprecher und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,5 Sek fest.

ERT: Etagenruftaster

Inbetriebnahme und Programmieranleitung liegt dem BSG 650-... bzw. BSM 650-... bei.

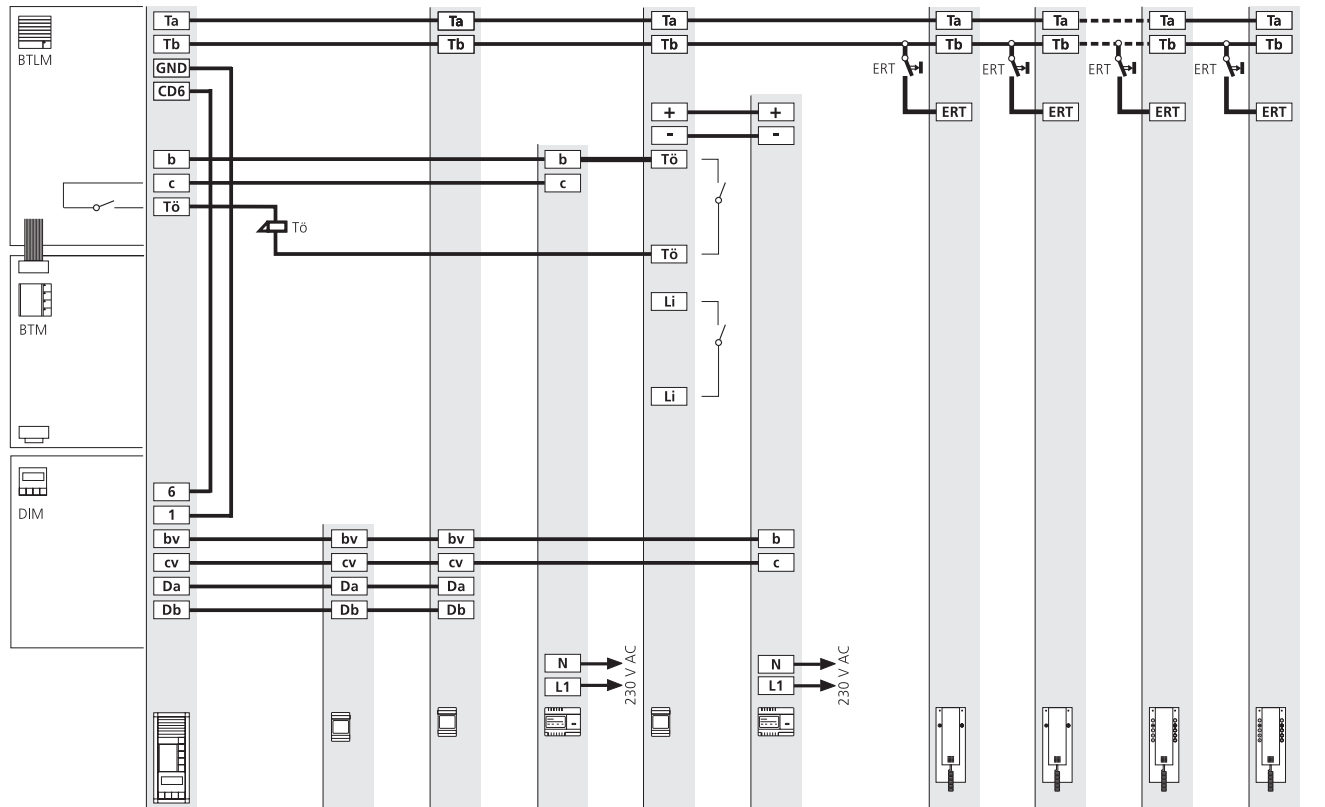
Siehe auch ab Seite 62

Hinweise:

a) Bis max. 5 beleuchtete Vario-Module kann der TR 602-... entfallen, b und c werden am NG 602-... angeschlossen.

Statt der Soffittenlampe kann auch die stromsparende LED-Tasten-Modul-Beleuchtung TB 611-... eingesetzt werden (Stromverbrauch 15 mA).

Einstrang-System mit digitalem Ruf über DIM 611-... oder COM 611-...



Gerätebedarf	Siedle Vario BTLM 650-... BTM 650-... DIM 611-...	RC 602-...	BIM 650-...	TR 602-...	BSG 650-...	NG 602-...	BTS 750-...	BTS 750-...	BTC 750-...	BTC 750-...
Hinweise	d)									

TÖ = 12 V max, 1A

Außenschaltplan AS-TH-1/1

mit DIM 611-...

1 oder mehrere Bus-Türlautsprecher BTLM 650-.../ BTLE 050-... insgesamt bis zu 31 Systemteilnehmer BTS/ BTC 750-..., BNS 750-... BTLM 650-..., BTLE 050-... am Strang. Der Ruf am Türlautsprecher wird über DIM 611-... abgesetzt.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und den angeschlossenen BTS/BTC 750-... Internsprechbetrieb ist in Verbindung mit dem BTC 750-... möglich. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Bus-Telefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber. Der Name wird im DIM 611-... ausgewählt und mit der Glockentaste abgesetzt.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im BTS/BTC 750-... oder BNS 750-... der Türruf, bei Etagenruf ein deutlich anderer Rufton.

Türöffnerbetrieb an zuletzt gerufenen Türlautsprecher und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,5 Sek fest.

ERT: Etagenruftaster

Inbetriebnahme und Programmieranleitung liegt dem BSG 650-... bei.

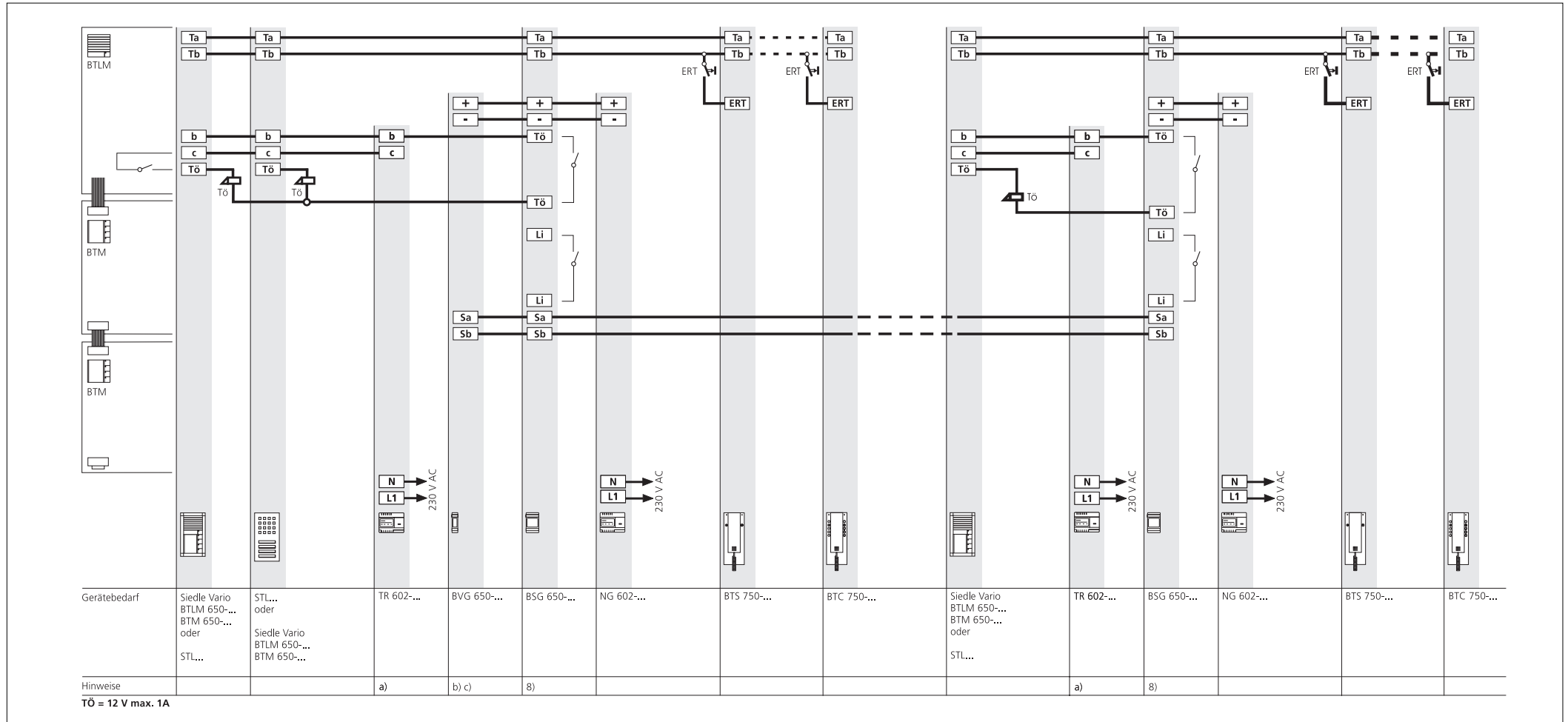
Siehe auch ab Seite 62

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTC 750-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schalt-Modul BSM 650-... benötigt. Siehe Produktinformation BSM 650-...

Hinweis:

d) Wird an Stelle vom DIM 611-... ein COM 611-... installiert, so entfällt der RC 602-... . Beim Einsatz eines COM 611-... ist zur Aufnahme der Rufnummern/Namen das Info-Modul IM 611-... vorzusehen.

Mehrstrang-System



Außenschaltplan AS-TH-n/n

1 oder mehrere Bus-Türlautsprecher BTLM 650-.../ BTLE 050-... oder Siedle-Steel-Türstationen STL ... , insgesamt bis zu 31 Systemteilnehmer
BTS/ BTC 750-..., BNS 750-...,

BTLM 650-..., BTLE 050-... , STL ... an einem Strang.
Max. 15 einzelne Stränge können untereinander, von BSG 650-... zu BSG 650-..., verbunden werden.

Wirkungsweise

wie unter AS-TH-1/1 beschrieben siehe Seite vor

Hinweise:

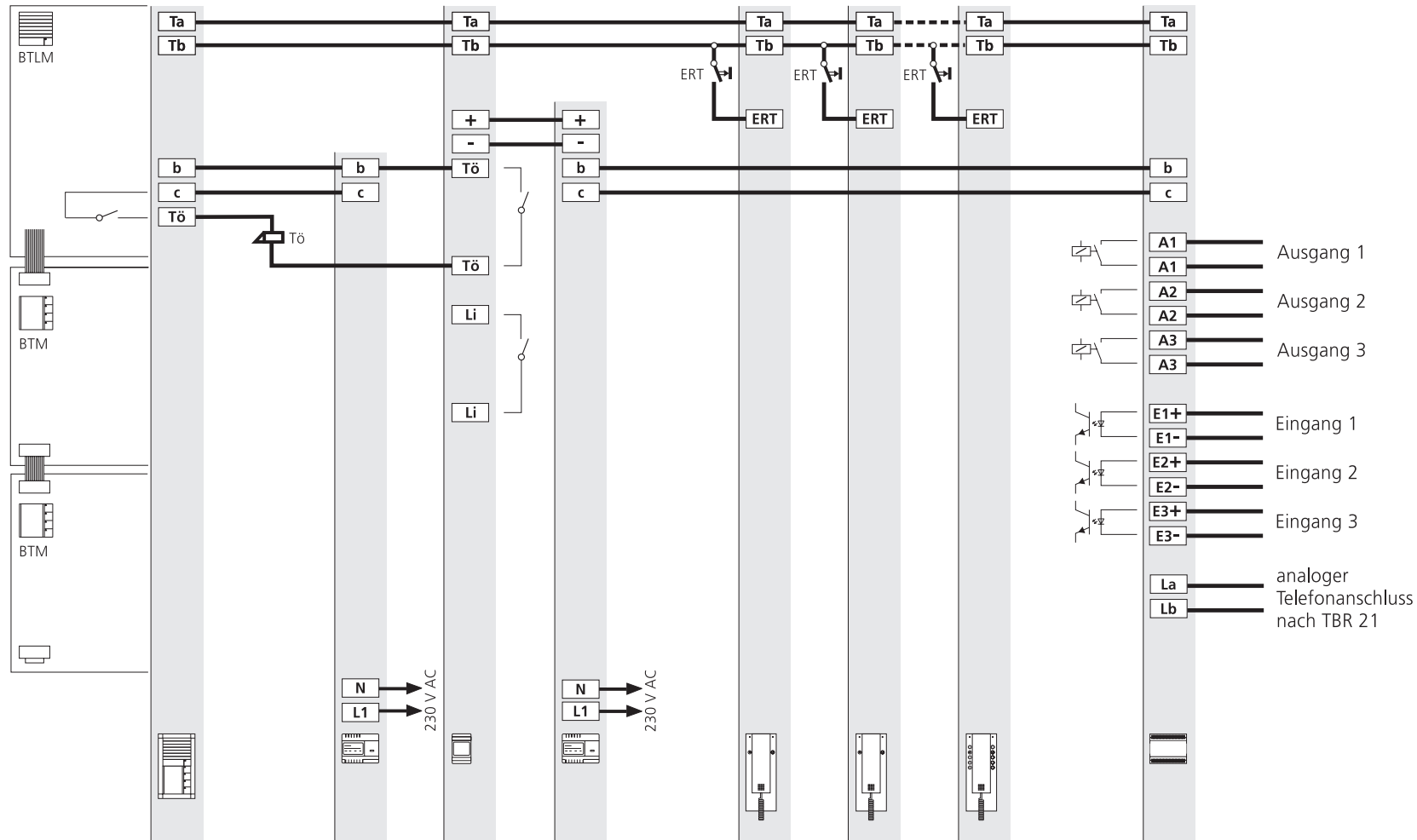
a) Bis max. 5 beleuchtete Vario-Module kann der TR 602 entfallen, b und c werden am NG 602-... angeschlossen.
b) Ohne Versorgung des BVG ist keine strangübergreifende Kommunikation möglich

c) Das BVG wird nur 1x pro System benötigt.

8) Adresse am Drehschalter einstellen:
Es ist darauf zu achten, dass jede Adresse nur einmal im System vergeben wird.

Die Adresse „0“ ist nicht erlaubt.

AS-TH-1/1 mit DCA 650-... und DCSF 600-...



Gerätebedarf	Siedle Vario BTLM 650-... BTM 650-... oder STL...	TR 602-...	BSG 650-...	NG 602-...	BTS 750-...	BTS 750-...	BTC 750-...	Anschlussklemmen am DCA 650-.. mit DCSF 600-....
Hinweise		a)						z)

TÖ = 12 V max. 1A

DoorCom-Analog DCA 650-...

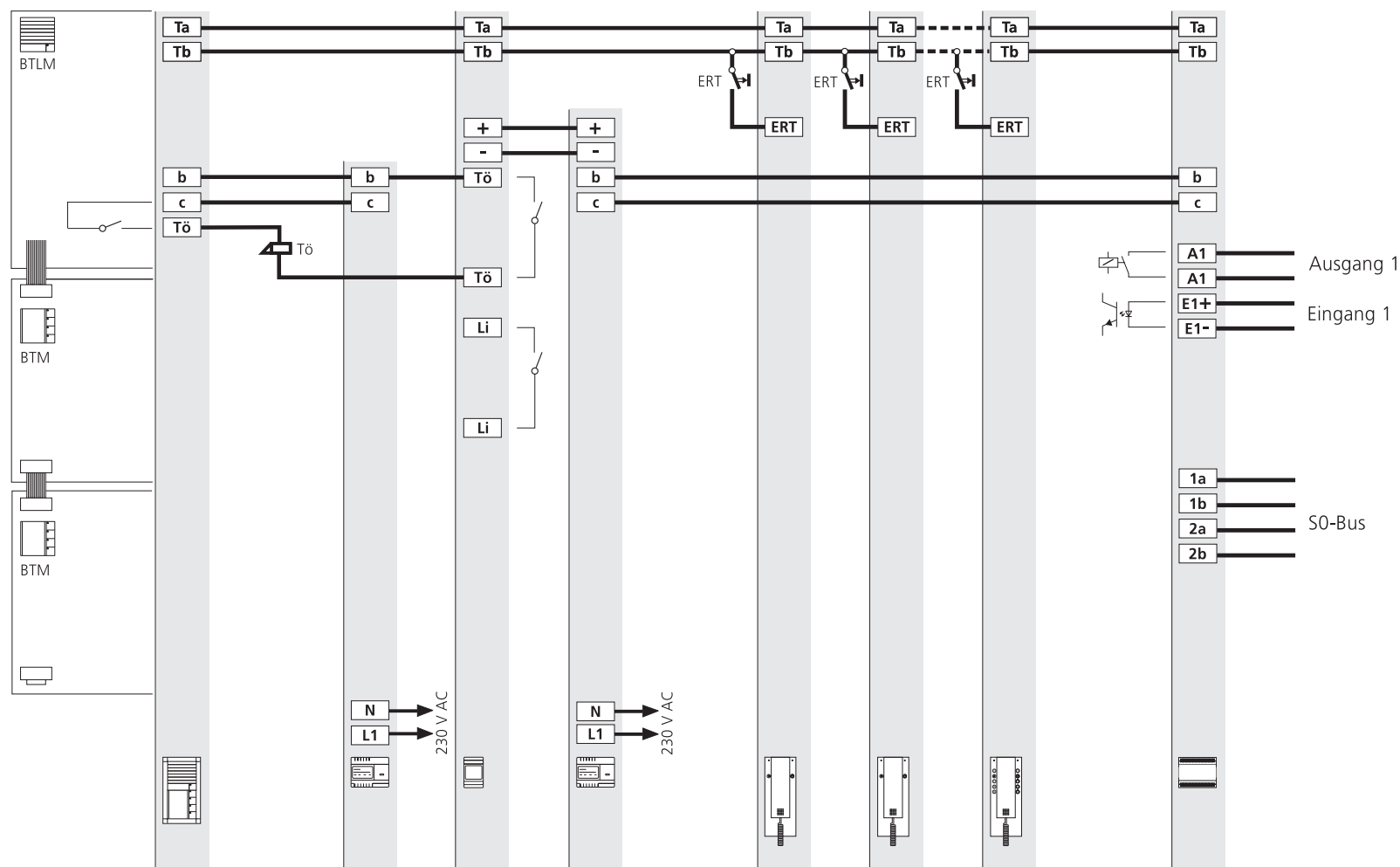
in Verbindung mit dem
Siedle-In-Home-Bus

Hinweise

a) Bis max. 4 beleuchtete Vario-Module kann der TR 602-... entfallen, b und c werden dann am NG 602-... angeschlossen.

z) Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCA 650-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Bei größerer Entfernung muss das DCA 650-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden. Sind mehrere DCA 650-... im System vorhanden, muss jedes separat versorgt werden. Die Zuleitung muss direkt vom NG/TR zum DCA verlegt werden.

AS-TH-1/1 mit DCI 600-...



Gerätebedarf	Siedle Vario BTLM 650-... BTM 650-... oder STL...	TR 602-...	BSG 650-...	NG 602-...	BTS 750-...	BTS 750-...	BTC 750-...	DCI 600-...
Hinweise		a)						z)

TÖ = 12 V max. 1A

DoorCom-ISDN DCI 600-...
in Verbindung mit dem
Siedle-In-Home-Bus

Hinweise

a) Bis max. 4 beleuchtete Vario-Module kann der TR 602-... entfallen, b und c werden dann am NG 602-... angeschlossen.

z) Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCI 600-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Bei größerer Entfernung muss das DCI 600-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden. Sind mehrere DCI 600-... im System vorhanden, muss jedes separat versorgt werden. Die Zuleitung muss direkt vom NG/TR zum DCI verlegt werden.

Siedle-In-Home-Bus Audio-Video-Komponenten

Anwendung/Allgemeines

Video-Kameras im Vario-Tür-lautsprecher oder extern im Hintergrund überwachen unauffällig den Eingang. Auf einem oder mehreren Monitoren erscheint der Besucher im Bild. Ruf-, Sprech- und Öffnerbetrieb erfolgt über zugeordnete Systemtelefone. Jedes Siedle-Hauskommunikations-System kann mit einer Schwarzweiß- oder Farb-Türvideoanlage ausgerüstet werden. Einsatzmöglichkeiten im Ein- und Mehrfamilienhaus, Privat/Gewerbe, Praxis, Verwaltung usw.

Weitere Video-Komponenten für Spezialanwendungen z.B. Motorzoom, Schwenk-Neigevorrichtung usw. sind mit unseren Systemen kombinierbar. Mehrere Kameras in einer Anlage mit Umschalteneinrichtung sind ebenfalls möglich. Alle aufgeführten Schaltungen können ohne Installationsänderungen mit Schwarzweiß- oder Farb-Tür-Video-Komponenten ausgestattet werden. Die jeweils erforderliche Stromversorgung finden Sie ab Seite 33.

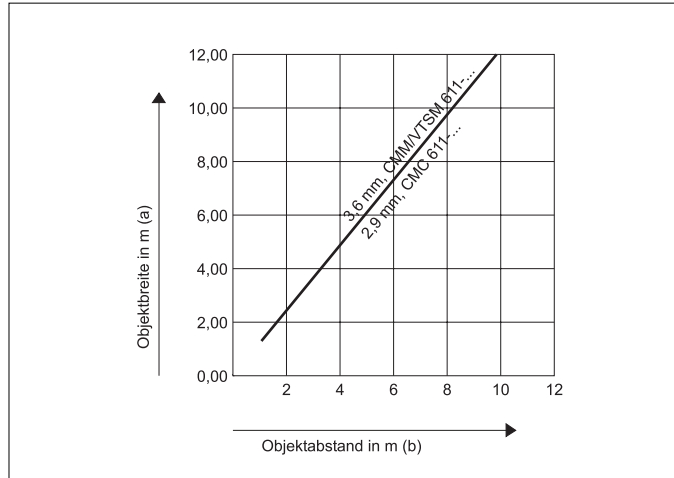


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CMM 611-0 mit Bildaufnahme Chip 1/3\"/>

Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite $\times 0,75$.

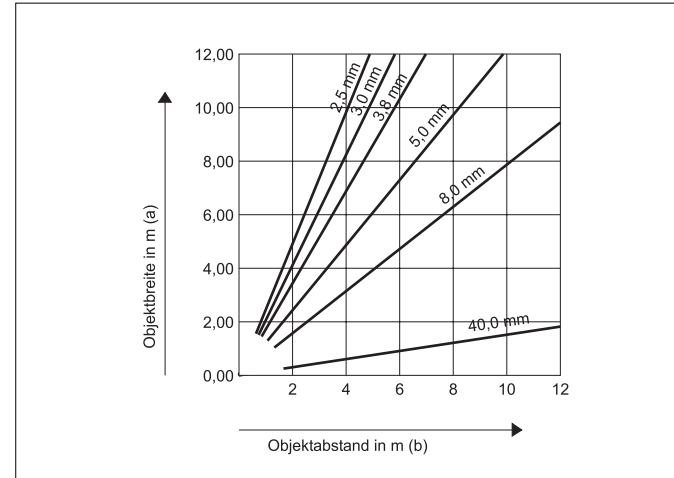


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CEM 611-... oder KA/WG 950-0/... mit Bildaufnahme Chip 1/3\"/>

Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite $\times 0,75$.

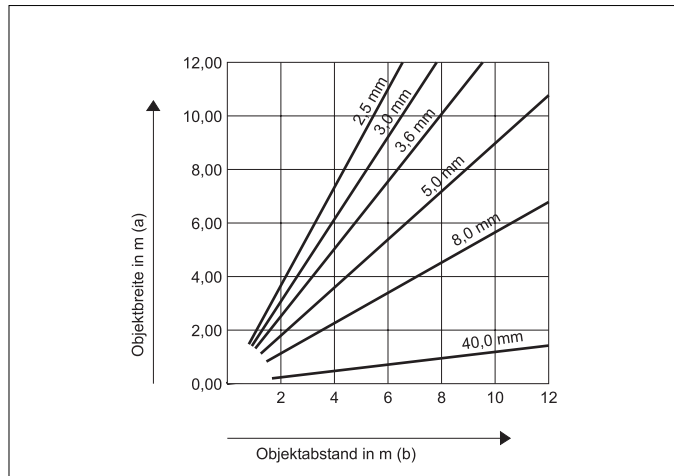


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CEC 611-... oder KA/WG 950-0/... c mit Bildaufnahme

Chip 1/4\"/>

Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite $\times 0,75$.

Bei den **CCD-Modulkameras** CMM/CMC/VTSM 611-... beträgt **die Einbauhöhe in allen Gehäusen 1,60 m** ab Oberkante fertiger Fußboden zur Kameramitte.

Die direkt im Kamera-Modul integrierte Beleuchtung reicht im Normalfall aus, um nachts ein einwandfreies Bild zu erhalten, wenn die zu betrachtende Person ca. 0,5 m vor der Kamera steht.

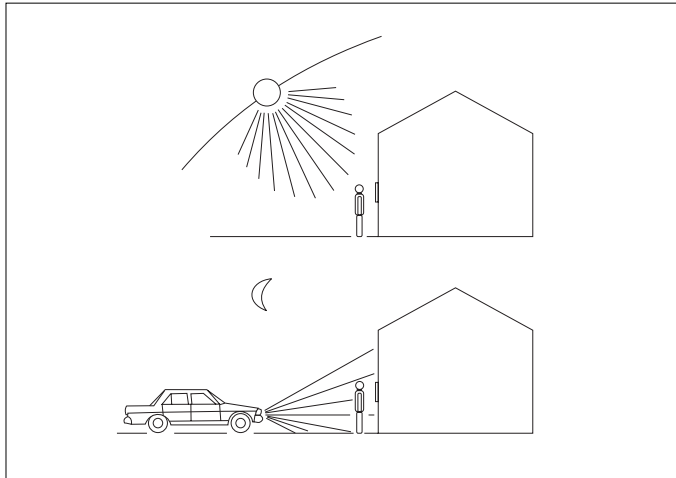
Werden Außenkameras und/oder Monitore z.B. MO 950-... mit 230 V AC Netzanschluss verwendet,

müssen diese mit gleichem Erdpotential angeschlossen werden.

Ist dies nicht möglich, muss pro netzbetriebener Kamera oder Monitor ein Video-Potentialrenner (VPT 9-9612/ 291748) eingesetzt werden. Dies gilt auch für Videoverteiler oder Übergangsdosen die geerdet sind (durch Montage auf der Hutschiene o.ä.).

Überwachungsanlagen ohne Sprechbetrieb oder Nachrüsten einer bestehenden Türsprechanlage ist ebenfalls möglich. Alle CCD-Kameras sind für Dauerbetrieb geeignet, jedoch **nicht** die integrierte Beleuchtung und Heizung.

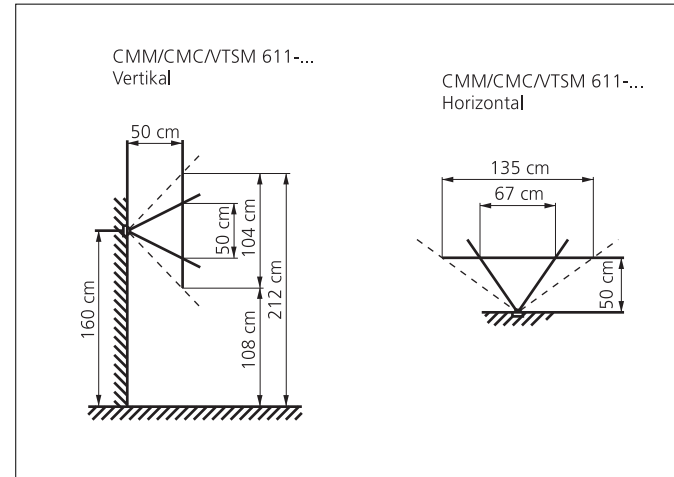
Bei Dauerbetrieb Heizung und Beleuchtung abklemmen.



Standort der Videokamera

Entscheidend für eine gute Bildqualität ist die Auswahl der passenden Kamera und die Wahl des Standortes. Die Kamera darf nicht ausgerichtet werden auf:

- direktes Gegenlicht
- direkte Sonneneinstrahlung
- Bildhintergrund mit hoher Helligkeit
- stark reflektierende Wände
- Leuchten bzw. Lichtquellen etc.



Aufnahmebereich der Kameras in allen Standard-Gehäusen.

Gestrichelt gezeichnet der horizontale und vertikale Schwenkbereich nur für CMM/CMC 611-...

Siedle-In-Home-Bus Audio und Video Leistungsmerkmale

Anwendung

Der Siedle-In-Home-Bus ist ein leistungsstarkes, umfangreiches Kommunikationssystem das zu den üblichen Leistungsmerkmalen - Rufen, Sprechen, Türöffnen und Licht schalten - durch die Funktionen Video und Steuern ergänzt. Schnittstellen zum Telefonnetz stehen, mit der DoorCom-Familie, für Analog- und ISDN-Anschluss zur Verfügung. Steuern und Abfragen von Funktionen bzw. Stati am EIB sind problemlos möglich.

Der gesamte Funktionsumfang ist gegeben, wenn:

- nur 2 neben einander liegende Drähten YR durchgehend vorhanden sind
- 2 freie Adern im EIB zur Audio- und Videoübertragung genutzt werden sollen.

Einsatzbereiche

Der Siedle-In-Home-Bus kann immer eingesetzt werden, wenn das erforderliche Leitungsmaterial durchgehend vorhanden ist, dh. 2 nebeneinander liegende Drähte oder JY(St)Y. Im gleichen In-Home-Bus kann sowohl die Audio-Kommunikation als auch Audio und Video-Kommunikation genutzt werden. Der Aufbau kann entweder als Einstrang max. 31 Systemteilnehmer oder als Mehrstrang bis zu 465 Teilnehmer erfolgen.

- Der Siedle-In-Home-Bus wird immer häufiger im hochwertigen Einfamilienhaus eingesetzt, das auf grund der zunehmenden technischen Möglichkeiten einen hohen Bedienungskomfort verlangt.
- Größere Wohnprojekte mit gehobenem Sicherheitsstandard.
- Privat- gewerbliche Objekte die zusätzliche Steuer- und Schaltfunktionen realisieren möchten.

Leistungsmerkmale	Siedle-In-Home-Bus mit BTS/BTC 750-02
Rufen/Sprechen/Türöffnen/Mithörsperre Etageruf mit Rufunterscheidung	•
Licht steuern	ohne zusätzliche Installation
Nebensignalgerät	über BNS 750-... oder handelsübliches Signalgerät über BSM/BSE 650-.. und Zusatzinstallation
Türöffnerzeit	3 Sek. fest
Anzahl Türstationen	Innerhalb der Systemgrenzen beliebig (1 TL entspricht 2 Systemteilnehmern)
Anzahl der Stränge	15
Anzahl Teilnehmer pro Strang	31
max. Teilnehmerzahl	465
Sprechwege	1 pro Strang
Rufabschaltung	•
Ruf-Lautstärkeregelung stufenlos	•
Videoanbindung	•
Etagentürlautsprecher mit Rufunterscheidung	•
Interkommunikation incl. Hörtöne	•
Schalt-/Steuerfunktion	•
Anzeige LED's	• über zusätzliche Installation
Direkte, gezielte Türanwahl incl. Videoansteuerung	•
Digitale Rufeingabe möglich (COM/DIM)	• BIM 650-... erforderlich
Programmierung	über PC, bzw. bei kleinen Anlagen 1 Mann Programmierung möglich

Siedle-In-Home-Bus Audio-/Video-Komponenten

Siedle Audio und Video-Komponenten		Systemteilnehmer
BTLM 650-...	Bus-Türlautsprecher-Modul	2
BTLE 050-...	Bus-Einbau-Türlautsprecher	2
BTM 650-...	Bus-Tasten-Modul	-
BRMA 050-...	Bus-Ruftastenmatrix	-
BTS 750-...	Bus-Telefon-Standard	1
BTC 750-...	Bus-Telefon-Comfort	1
BNS 750-...	Bus-Nebensignalgerät	1
BVSG 650-...	Bus-Steuergerät	-
BSM 650-...	Bus-Schaltmodul	1
BVG 650-...	Bus-Versorgungsgerät	-
BIM 650-...	Bus-Interface-Modul	-
BSE 650-...	Bus-Schalt-Einheit	1
BEM 650-...	Bus-Eingangs-Modul	1
MOCT 711-...	Touchscreen-Farb-Monitor	1
Schnittstelle zum Telefonnetz		
DCA 650-...	DoorCom Analog	1
DCSF 600-...	DoorCom Schalt-/Fernsteuer Interface	-
DCI 650-...	DoorCom ISDN	1
DCIV	DoorCom ISDN Videoerweiterung	1

Türbereich Audiokomponenten

BTLM 650-02 und STL ...
BTLM 650-... Türlautsprecher-System im Vario-Design bzw. eingebaut in STL ... Siedle-Steel-Türstation mit Edelstahl-/Aluminium-Funktionsplatte, mit Tö-Kontakt und Anschlussadapter

BTM 650-...
Bus-Tasten-Module BTM 650-.. als 1er, 2er, 3er, 4er Tasten-Module mit Anschlussadapter.

! Bis zu 40 Tasten-Module können unabhängig von der Anzahl der Ruftasten je BTM, angeschlossen werden. Bei mehr als 5 beleuchteten Tasten-/Info- Modulen muss die eingebaute Soffittenlampe gegen das TB 611-... ausgetauscht werden.

TB 611-...
Stromsparende, wartungsfreie LED-Tasten-Modul-Beleuchtung

BTLE 050-02
Einbau-Türlautsprecher für den Siedle-In-Home-Bus. Zum Anschluss von bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend) wird immer eine Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... benötigt. Tö-Kontakt eingebaut.

BRMA 050-...
Bus-Ruftastenmatrix, kaskadierbar, zum Anschluss von max. 12 bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend).

Türöffner
Türöffner 8-12 V AC, max. 1A Stromaufnahme anschließbar

Videokomponenten Schwarzweis

CMM 611-0
Schwarzweiß-CCD-Kamera mit integrierter Beleuchtung, ohne Infrarot-(IR-)-Filter.

VTSM 611-01
Video-Türspion-Modul als Einmodul-Schwarzweiß-CCD-Kamera mit integrierter Infrarotbeleuchtung, sowie 2-stelliger Temperatur-Anzeige.

Externer Temperatursensor ZVTSM 601-... anschließbar.

ZVTSM 601-0
Externer Temperatursensor am VTSM 611-... anschließbar.

CEM 611-0
Externe CCD-Video-Kamera für den Außenmontage bis max. 2,5 m Entfernung zum Türbereich.

KA/WG 950-0/2,5
Externe CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit 2,5 mm Objektiv.

KA/WG 950-0/3-8
Externe CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit 3-8 mm Zoom-Objektiv

KA/WG 950-0/5-40
Externe CCD-Video-Kamera wie vor, jedoch mit 5-40 mm Zoom-Objektiv

Videokomponenten Farbe

Kameras CMC 611-02
Farb-CCD-Modul-Kamera mit integrierter LED-Beleuchtung und Infrarot-(IR-)-Filter.

CEC 611-0
Externe CCD-Video-Kamera für die Außenmontage mit 3,6 mm Objektiv max. 2,5 m Entfernung zum Türbereich.

KA/WG 950-0/2,5 C
Externe CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit 2,5 mm Objektiv.

KA/WG 950-0/3-8 C
Externe CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit 3 - 8 mm Objektiv.

KA/WG 950-0/5-40 C
Externe CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit 5 - 40 mm Objektiv.

Videokomponenten Schwarzweis und Farbe

BVSM 650-0
Bus-Video-Sende-Modul im Vario Blind-Modul zum Anschluss der Videokamera an Siedle-In-Home-Bus.

BVS 650-0
Bus-Video-Sender im AP-Gehäuse mit Verschraubungen zum Anschluss einer externen Videokamera an den Siedle-In-Home-Bus.

Das BVSM 650-0 und der BVS 650-0 sind elektrisch baugleich

ZNF 950-0
Zubehör-Netzteil-Fuß für alle Kameras KA/WG 950-..., zur 230 V Netz-Versorgung.

Unsere externen Außenkameras werden standardmäßig vom Video-Netzgerät VNG 602-... versorgt.

Wohnbereich Audiokomponenten

BTS 750-02

Bus-Telefon Standard für die Türtelefonie mit den Bus-Tür-lautsprechern BTLM 650-... bzw. BTLE 050-... Mit Türöffner- und Lichttaste.

BTC 750-03

Bus-Telefon Comfort für die Tür- und Intertelefonie. Das BTC 750-... kann **innerhalb eines Stranges** intern rufen und sprechen. Mit Türöffner- und Lichttaste.

BNS 750-02

Bus-Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise.

IEIB 711-0

Interface-EIB zur Anreihung auf der rechten Seite an den Touchscreen-Farb-Monitor MOCT 711-..., wird inklusive der Produktdatenbank für die EIB-Toolsoftware ETS geliefert. Es dient zum Steuern am EIB-Bus bzw. zum Anzeigen von Meldungen vom EIB-Bus. Die Anzeige erfolgt am MOCT 711-...

Wohnbereich Videokomponenten

Schwarzweis- und Farbe

MOM 711-0

Schwarzweiß-System-Monitor als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen BTS/BTC 750-..., mit entsprechendem Zubehör.

MOC 711-0

Farb-System-Monitor als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen BTS/BTC 750-..., mit entsprechendem Zubehör.

MOCT 711-0

Touchscreen-Farb-Monitor als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen BTS/BTC 750-..., mit entsprechendem Zubehör.

Mit integriertem Bildspeicher zum speichern von 32 Farb-Bildern mit Datum und Uhrzeit

Bildspeicher ZVM 711-02

Zubehör Video-Memory zur Erweiterung des MOM/MOC 711-..., um diesen auch als Bildspeicher zu nutzen.

BVE 650-0...

Bus-Video-Empfänger **für Wandmontage** zur Umsetzung der Audio-/Videosignale vom Siedle-In-Home-Bus auf das BTS/BTC 750-... bzw. MOM/MOC/MOCT 711-...

Zubehör für Gerätekombinationen

UP-Kombinationen

Geräte-kombinationen	Zubehör UP-Rahmen	Zubehör UP-Gehäuse	Abmessungen		
			B	H	T mm
BTS/BTC 750-...	ZUR 611-01	GE 611-0	123	268	46
BTS/BTC 750-... + MOM/MOC/MOCT 711-...	ZUR 3000-3	GE 611-0 + 2 GZ 611-1 + 2 GZ 611-3	300	268	51
BTS/BTC 750-... + MOM/MOC/MOCT 711-... + BVE 650-...	ZUR 611-10/3	GE 611-0 + 2 x GZ 611-1 + GZ 611-2	364	268	51
MOM/MOC/MOCT 711-...	ZUR 3000-1	GE 611-0 + GZ 611-1 + GZ 611-3	211	268	51

Jedes Zubehör UP-Montage-rahmen ZUR 611-... ist inklusive Deckleisten in entsprechender Farbe.

Montage UP-Gehäuse

Benötigte UP-Gehäuse-Konfiguration zusammenstecken. Die erforderlichen Kabeleinführungen ausbrechen und Gehäuse einputzen.

! Angespritzten Putzschutz nicht entfernen. Siehe Produktinformation.

Ausschnittsmaße und benötigte Hohlwandbefestigungen

Zubehör-UP-Montagerahmen	Ausschnittsmaß (B x H) mm	Hohlwandbefestigungen Pack/Paar
ZUR 611-01	98 x 254	1/2
ZUR 3000-3	276 x 254	1/2
ZUR 611-10/3	342 x 254	2/2

Montage mit Zubehör-Hohlwandbefestigung

Eine Zubehör-Hohlwandbefestigung ZHB 611-... besteht aus 2

Paar Haltebügel und Schrauben. Einbau siehe Produktinformation ZUR

Kombination für Tischmontage

Geräte-Kombination	Zubehör-Tisch
BTS/BTC 750-...	ZT 711-0/4 + AD 711-0/4
BTS/BTC 750-... + MOM/MOC/MOCT 711-...	ZT 711-01/16 + ZTMO 711-... AD's inklusive
BTS/BTC 750-... + BVE 650-... + MOM/MOC/MOCT 711-...	ZT 611-10 + ZMF 611-10 + ZTMO 650-0+ AD 306-0
MOM/MOC/MOCT 711-...	ZTMO 611-0+ AD 501-01

! Bei Verwendung des Zubehör-Tisch ZT 711-0/4 muss eine N-codierte Anschlussdose, z.B. AD 711-0/4 verwendet werden.

Versorgungs- und Steuergeräte

Geräte	Automatenbreite
VNG 602-...	10
TR 602-...	6
BSG 650-...	3
BVSG 650-...	6
BSM 650-...	3
BIM 650-...	3
BVG 650-...	0,5
RC 602-...	6
DCA 650-...	6
DCI 600-...	6
DCIV 600-...	6
IEIB 600-...	3

Netzgerät-Belastung

Zur Berechnung der benötigten Anzahl von Video-Netzgeräten finden Sie hier die entsprechenden Betriebs- und Ruhestromdaten.

Gerät	Betriebsstrom	Ruhestrom
CMM 611 - 0	110 mA	–
CMC 611 - 03	160 mA	–
VTSM 611-01	200 mA	–
KA WG 950-0/...	250 mA	–
MOM 711 - 0	350 mA	25 mA
MOC 711 - 0	320 mA	25 mA
MOCT 711 - 0	470 mA	150 mA
ZVM 711 - 02	150 mA	150 mA
VNG 602-02	30 V DC/ 1,1 A	

VNG 602-02

Das Video-Netzgerät im Schalttafelgehäuse versorgt alle Komponenten (30 V DC 1,1 A), die am Siedle-In-Home-Bus angeschlossen werden.

TR 602-...

Transformator 12 V AC - 2,5 A im Schalttafelgehäuse

BVSG 650-0

Bus-Video-Steuer-Gerät im Schalttafelgehäuse, zur Kontrolle und Versorgung von max. 31, am Kamera- bzw. Monitorzweig angeschlossenen Audio-/Video- /Steuerkomponenten am Strang.

ZBVSG 650-0

Zubehör-Bus-Video-Steuer-Gerät, zum Einbau in das BVSG 650-... bei einer Dämpfung > 45 dB im Strang oder beim Aufbau von Mehrstranganlagen mit Video, strangübergreifend, d.h. mehrere BVSG am Strang.

BSG 650-02

Bus-Steuergerät BSG 650-... für Schalttafeleinbau. Ausgelegt für max. 31 Systemkomponenten an einem Strang, kaskadierbar.

BSM 650-02

Bus-Schaltmodul im Schalttafelgehäuse mit 4 integrierten Relais, jedes mit einem potentialfreiem Arbeitskontakt.

BSE 650-0

Bus-Schalt-Einheit mit bistabilem Relais mit 1 Wechselkontakt, geeignet zum Einbau in 70er/55er Dose. Ansteuerung über die Steuerkomponenten des In-Home-Bus möglich.

BEM 650-0

Bus-Eingangs-Modul zum Einbau in 70/55er Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am Systembus.

BIM 650-02

Bus-Interface-Modul im Schalttafelgehäuse, zur Verbindung zwischen dem **Siedle-Vario** und dem **Siedle-In-Home-Bus** mit den Bustelefonen BTS/BTC 750-...

BVG 650-02

Das Bus-Versorgungs-Gerät BVG 650-... für Schalttafeleinbau wird in Anlagen mit mehr als einem BSG 650-... **1x erforderlich**.

BAA 650-0

Bus-Audio-Auskopplung zum Anschluss reiner Audio- oder Steuerkomponenten an den Siedle-In-Home-Bus.

BVVS 650-0

Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch zum Aufbau einer Baumstruktur bzw. bei mehreren Steigleitungen.

BVVU 650-0

Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch zum Aus-/Einkoppeln von jeweils einem Bus-Video-Empfänger BVE 650-... oder Bus-Video-Sender BVS/BVSM 650-...

IEIB 600-0

Interface-EIB im Schalttafelgehäuse in Verbindung mit DCI 600-0, wird inklusive der Produktdatenbank für die EIB-Toolsoftware ETS geliefert. Es dient zum Steuern am EIB-Bus bzw. zum Anzeigen von Meldungen vom EIB-Bus. Die Anzeige erfolgt am MOCT 711-...

BPS 650-0

Bus-Programmier-Software zur Konfiguration des Touchscreen im MOCT 711-... sowie der In-Home-Bus Teilnehmer BTS/BTC 750-..., BNS 750-02 BTLM/BTLE 750-02, BSE/BEM/BSM 650-02.

Hierzu wird das Programmierinterface PRI 602-... in Verbindung mit einem BIM 650-... benötigt, oder wenn im System vorhanden der MOCT 711...

PRI 602-0

Programmierinterface zur Programmierung der Buskomponenten mit einem IBM-kompatiblen PC

ZWA 640-0

Zubehör-Western-Anschlussdose für Schalttafeleinbau

Siedle DoorCom

DCA 650-02

DoorCom-Analog für den Siedle-In-Home-Bus, im Schalttafelgehäuse, als universelle a/b Schnittstelle zur Amtstelefonie.

DCSF 600-...

DoorCom Schalt-/Fernsteuer Interface, einsetzbar in DCA 650-..., mit 3 potentialfreie Ausgänge.

DCI 600-...

DoorCom ISDN im Schalttafelgehäuse, als universelle ISDN Schnittstelle zur Amtstelefonie.

DCIV 600-0

DoorCom ISDN Videoerweiterung, ein Zusatzgerät im Schalttafelgehäuse und wird in Verbindung mit dem DCI 600 zur Bildübertragung nach dem H.320 Standard über das ISDN-Netz benötigt.

Siedle-In-Home-Bus Audio und Video Allgemeine Hinweise!

Installation



• Einbau, Montage und Wartung elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromschläge.

• Bei Arbeiten an Gerät sind die Hinweise für die Netzfreischaltung zu beachten.

• Die Norm DIN EN 60065 ist zu beachten!
Beim Herstellen der elektronischen Verbindung sind die Anforderungen von VDE 0805 bzw. EN 60950 zu beachten.

• In der Gebäudeinstallation **muss** ein allpoliger Netzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein.

• Es ist darauf zu achten, dass die Anschlussstelle in der Gebäudeinstallation mit max. 16 A abgesichert ist.

• Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen sollte der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafeleinbaugeräte bei der Planung des Verteilers mit berücksichtigt werden.

• Fremdspannungen >30 V AC/ DC dürfen nicht in Siedle Busteilnehmer eingeführt werden.

• Bus-Telefone, die intern untereinander sprechen, müssen alle an einen Strang zusammengefasst sein.

• Bei der Planung von Siedle In-Home mit Video muss außer der Reichweite auch die Dämpfung berücksichtigt werden.

• Kameras dürfen nicht in direktes Sonnenlicht und ähnliches ausgerichtet werden. Bei Farbkameras kann das zu irreparablen Schäden führen. **Schäden dieser Art werden nicht durch die Garantie abgedeckt.**

• Beim Austausch von Geräten, im Besonderen beim BSG/ BVSG 650-..., ist auf die Hinweise in der Produktinformation zu achten.

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten. Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlusskasten zu verlegen oder kann ggf. auch über andere Türlautsprecher geschleift werden.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Schwachstrom- oder Fernmeldeleitung verwendet werden:

YR	Schwachstromleitung
J-Y(ST)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erdkabel

Aderdurchmesser 0,8 mm. Die Siedle-In-Home-Businstallation **muss bei YR auf 2 nebeneinander liegenden Adern und bei J-Y(ST)Y auf einem Adernpaar erfolgen.** Bei J-Y(ST)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Alle Angaben bezüglich Reichweite und Funktion beziehen sich auf das vorgenannte Leitungsmaterial.

Reichweiten

Die nachfolgenden Reichweiten beziehen sich immer auf den **Aderdurchmesser 0,8 mm.**

• Entfernung vom BSG 650-... zum entferntesten Busteilnehmer ca. 300 m.

• Gesamt verlegtes Leitungsnetz innerhalb eines Stranges max. 1500 m.

• Entfernung von jedem BSG 650-... zu jedem anderen BSG 650-... max. 300 m.

• Gesamt verlegtes Leitungsnetz von dem Strang, der **alle BSG 650-...** miteinander verbindet max. 1500 m.

! Bei einem Aderdurchmesser von **0,6 mm halbiert** sich die Reichweite.

Bei Umrüstung von alten Klin- gelanlagen (1+n Installation) werden, wenn keine zweite durchlaufende Ader vorhanden ist, alle n-Adern miteinander verbunden und als **eine Busader verwendet.** Dabei verringert sich die Länge des **gesamt verlegten Leitungsnetzes je Strang auf max. 400 m.**

Dämpfungswerte (dB)

Alle Angaben zum Leitungsmaterial beziehen sich auf Aderdurchmesser 0,8 mm! Je **10 m** Leitungslänge ergibt das eine **Dämpfung von 2dB.**

Generell wird beim In-Home-Bus-System zwischen einem **Kamerazweig** und einem **Monitorzweig** unterschieden.

Die Dämpfung darf an keinem Punkt der Gesamtanlage 45 dB überschreiten; d.h. es sind max. 45 dB im Kamerazweig bzw. bis zur entferntesten Wohneinheit zulässig.

Wird in einem Zweig/Strang dieser Wert überschritten, steht zum Ausgleich der Verluste das ZBVSG 650-... zu Verfügung. Es wird im BVSG 650-... eingebaut.

Im Monitorzweig ist dann eine max. Dämpfung von 55 dB erlaubt.

Die Dämpfung ist nur für die Bereiche bzw. Stränge in denen Videokomponenten eingebaut sind von Bedeutung.

Für Bereiche "Audio" und "Steuerung" an einem BVSG 650-... gelten immer die im In-Home-Bus üblichen Systemgrenzen, jedoch max 100 m Leitungslänge bis zum entferntesten BVSG 650-...

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1 A Stromaufnahme können angeschlossen werden.

Siedle Türöffner sind hochohmig > 20 Ω und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.

Namensschildbeleuchtung

Die Stromversorgung des NG 602-... reicht bis zu 4 Tasten- und 1 Info-Modul (je 3 W/18 V), ab 5 Modulen muss ein separater Trafo 12 V AC/... A zusätzlich eingesetzt werden.

Die standardmäßige Soffittlampe kann gegen die stromsparende LED-Tasten-Modulbeleuchtung TB 611-... ausgetauscht werden. Dadurch können bis zu 16 Tasten-/Info-Module über das NG 602-... mitversorgt werden.

Bei Wohnhochhäusern ist ein separates Außenlicht zweckmäßiger.

Lichtanschaltung

Mit der Lichttaste im BTS/ BTC 750-... oder BTLM 650-... kann ein zentrales Lichtrelais über das BSG 650-... angesteuert werden.

Für die Anschaltung des Treppen- und/oder Außenlichts muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais (z. B. ZR 502-...) dazwischen geschaltet werden.

Service

Austausch von Systemteilnehmern

Wird ein programmierter Systemteilnehmer vom Strang entfernt und anschließend wieder angeschlossen, bleibt die Programmierung erhalten. Erfolgt der Anschluss jedoch zwischendurch an einem anderen Strang, so muss der Teilnehmer in **jedem Fall neu programmiert** werden.

Austausch BVSG 650-...

Beim Austausch des BVSG 650-... ist darauf zu achten, dass das Gerät das eingesetzt werden soll, zuvor noch nicht installiert war. Diese Geräte haben über den Anschlussklemmen Ta, Tb und Sa, Sb ein „Installationssiegel“, das nicht beschädigt sein bzw. fehlen darf. Es ist darauf zu achten, dass die Adresse des ausgetauschten Gerätes wieder eingestellt wird.

Bei Nichtbeachten geht die gesamte Anlagenprogrammierung verloren.

Austausch BTLM 650-.../ BTLE 050-...

Beim Austausch des BTLM 650 bzw. BTLE 050-... **muss immer** die Programmierung der Ruf-tasten kompl. neu erfolgen.

Siedle-In-Home-Bus Reichweite

Reichweitenberechnung

L_{Strang} = gesamt verlegtes Leitungsmaterial innerhalb eines Stranges

$L_{\text{Strang}} = 1500 \text{ m}$

L_{KAZ} = maximale Entfernung zwischen BVSG und entferntesten Systemteilnehmer im **Kamerazweig**

$L_{\text{KAZ}} = 100 \text{ m}$

L_{MOZ} = maximale Entfernung zwischen BVSG und entferntesten Systemteilnehmer im **Monitorzweig**

$L_{\text{MOZ}} = 100 \text{ m}$

L_{BVSG} = maximale Entfernung von einem BVSG zum entferntesten BVSG

$L_{\text{BVSG}} = 100 \text{ m}$

Dämpfungswerte

$D_{\text{ges.1}}$ = gesamte Dämpfung zwischen entferntesten Kameraturlautsprecher und entferntesten Wohnungsstation eines Stranges

$D_{\text{ges.1}} = 45 \text{ dB}$

$D_{\text{ges.2}}$ = gesamte Dämpfung zwischen entferntesten Kameraturlautsprecher und entferntesten Wohnungsstation eines Stranges, **wenn im zugehörigen BVSG ein ZBVSG eingebaut wird**

$D_{\text{ges.2}} = 45 \text{ dB} + 55 \text{ dB}$

Die Anlage kann **nur** funktionieren wenn alle Angaben eingehalten werden.

- $L_{\text{Strang}} < 1500 \text{ m}$

- $L_{\text{KAZ}} < 100 \text{ m}$

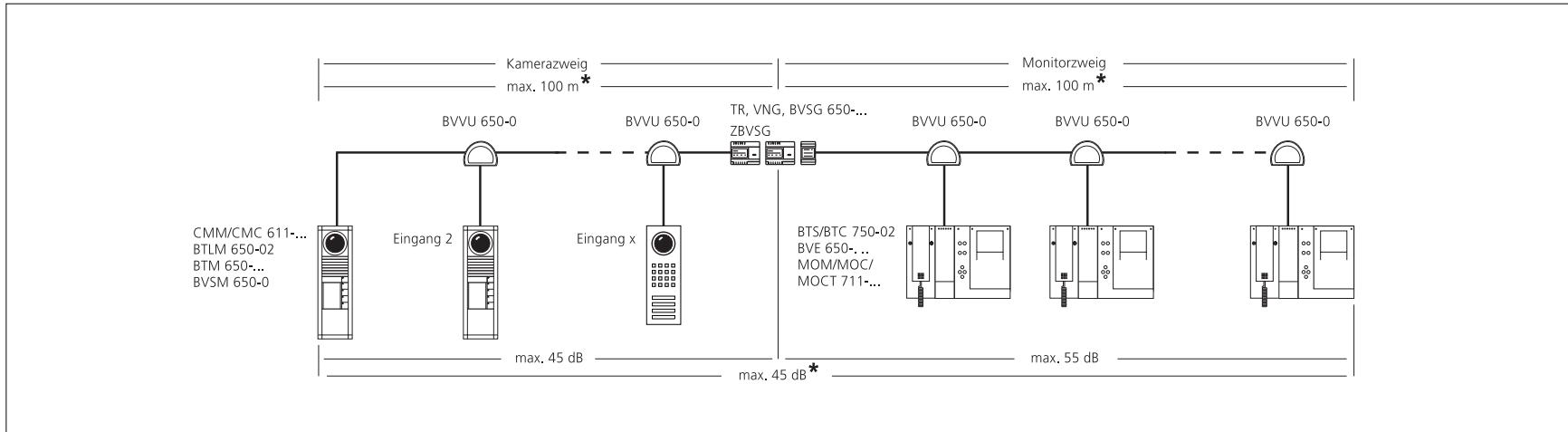
- $L_{\text{MOZ}} < 100 \text{ m}$

- $L_{\text{BVSG}} < 100 \text{ m}$

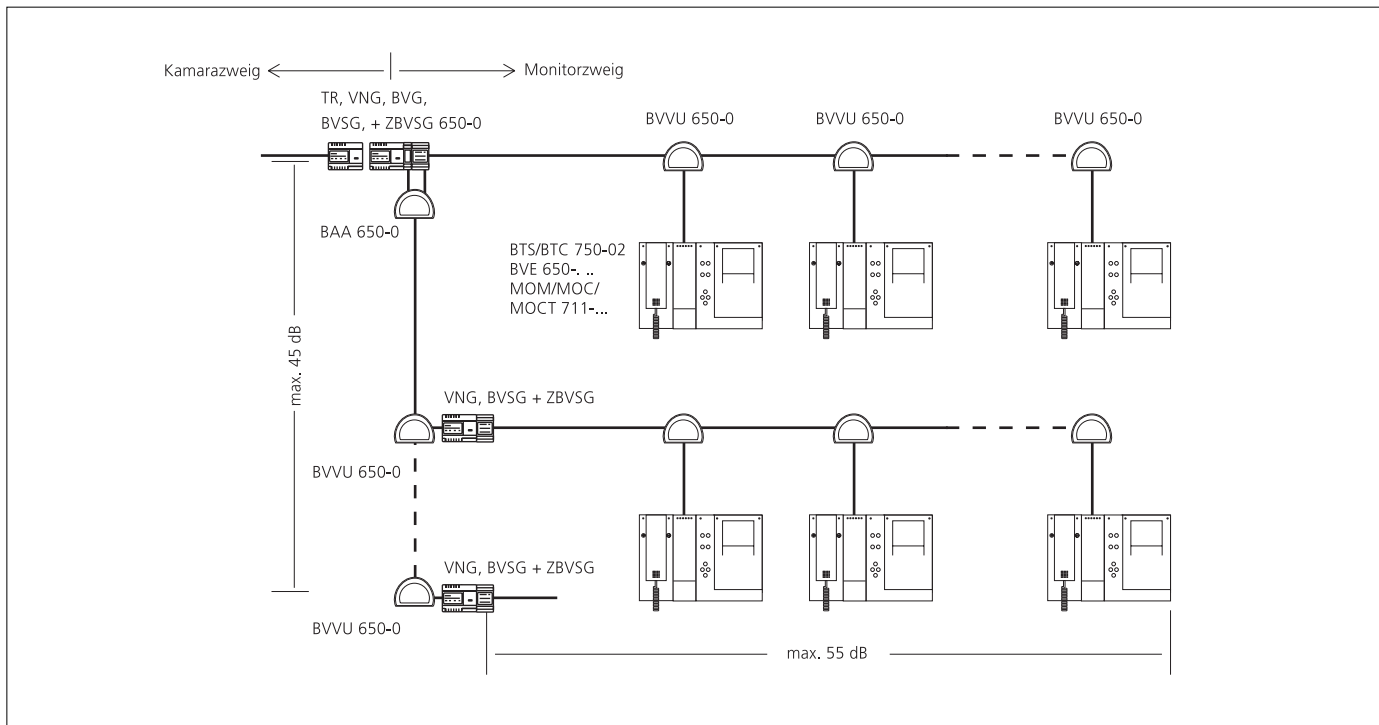
bei entsprechendem Leitungsmaterial und einem Aderdurchmesser von 0,8 mm.

Die Dämpfungswerte $D_{\text{ges.1}}$ bzw. $D_{\text{ges.2}}$ müssen eingehalten werden

Prinzipdarstellung



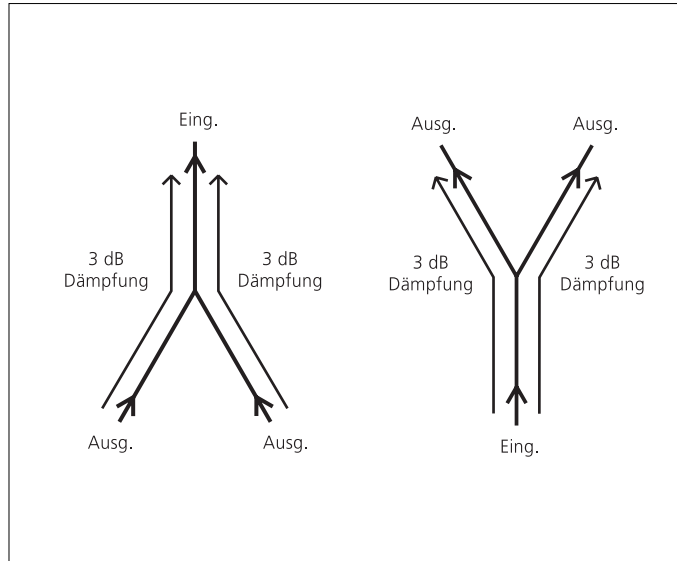
Prinzipdarstellung mit Kameraszweig und Monitorzweig.
 Max. 100 m* Leitungslänge zwischen dem entferntesten Systemteilnehmer und dem zugehörigen BVSG.
 Max. 45 dB* Dämpfung zwischen den entferntesten Systemteilnehmern, wenn kein ZBVSG im BVSG 650-0 eingebaut ist.



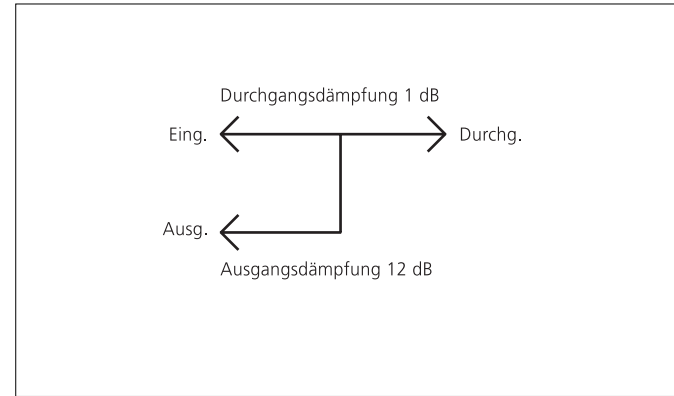
Systemaufbau mit mehreren Steigleitungen/Monitorzweigen

Dämpfungswerte

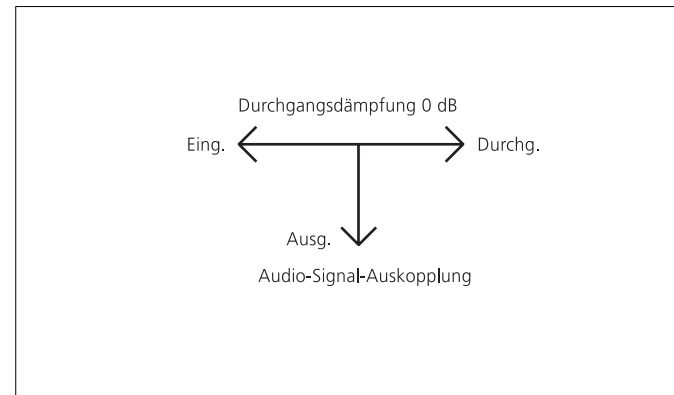
Bei der Berechnung der Leitungsnetze dürfen die Verteilerkomponenten BAA/BVU/BVVS 650-... nicht außer Acht gelassen werden.



BVVS 650-... Dämpfung 3 dB

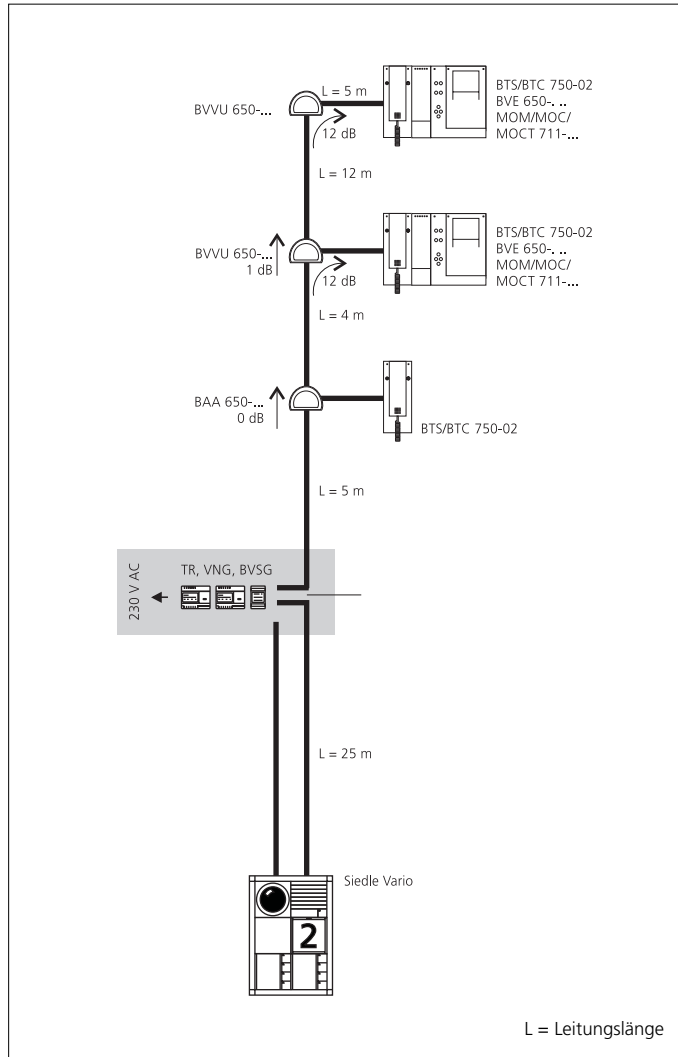


BVVU 650-.. Durchgangsdämpfung 1 dB



BAA 650-... Durchgangsdämpfungsneutral 0 dB.

Beispiele zur Dämpfungsberechnung



Beispiel:

TL - UV $L = 25 \text{ m} = 5 \text{ dB}$

UV - entfernteste Wohneinheit

$L = 5 \text{ m} + 4 \text{ m} + 12 \text{ m} + 5 \text{ m}$

$= 26 \text{ m} = 5,2 \text{ dB}$

+ Durchgangsdämpfung (BVVU) 1 dB

+ Ausgangsdämpfung (BVVU) 12 dB

Dämpfung gesamt:

$5 \text{ dB} + 5,2 \text{ dB} + 1 \text{ dB} + 12 \text{ dB}$

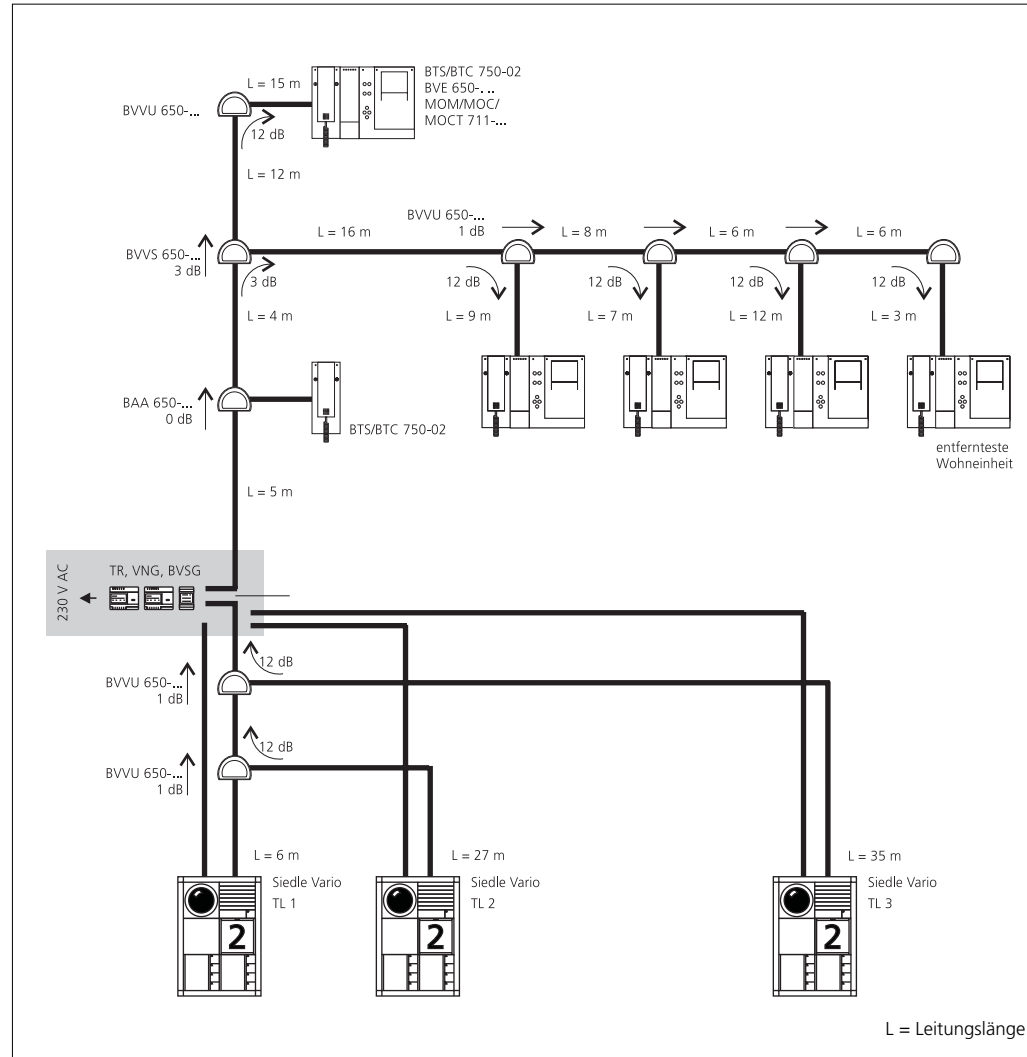
$= 23,2 \text{ dB}$

Im BVSG 650-... wird **kein** ZBVSG

benötigt, weil die Dämpfung zwischen

Türlautsprecher und entfernteste

Wohneinheit unter 45 dB beträgt.



Beispiel:

Die BVVU's im Kamerazweig sind unmittelbar der Unterverteilung zugeordnet.

TL 3 - UV $L = 35 \text{ m} = 7 \text{ dB}$ + Ausgangsdämpfung (BVVU) 12 dB

Dämpfung im Kamerazweig

= 19 dB

UV - entfernteste Wohneinheit

$L = 5 \text{ m} + 4 \text{ m} + 16 \text{ m} + 8 \text{ m} + 6 \text{ m} + 6 \text{ m} + 3 \text{ m} = 48 \text{ m} = 9,6 \text{ dB}$

+ 1 x Ausgangsdämpfung (BVVS) 3 dB

+ 3 x Durchgangsdämpfung (BVVU) 1 dB = 3 dB

+ 1 x Ausgangsdämpfung (BVVU) 12 dB

Dämpfung im Monitorzweig

$= 9,6 \text{ dB} + 3 \text{ dB} + 3 \text{ dB} + 12 \text{ dB}$

= 27,6 dB

Dämpfung gesamt =

Kamerazweig + Monitorzweig

$19 \text{ dB} + 27,6 \text{ dB} = 46,6 \text{ dB}$

Im BVSG 650-... wird ein ZBVSG

benötigt, da die Dämpfung zwischen

Türlautsprecher und entfernteste Wohn-

einheit **mehr als 45 dB beträgt.**

Siedle-In-Home-Bus Audio und Video

Gerätebeschreibung

Türbereich

BTLM 650-02 und STL ...

BTLM 650-... im Vario-Design STL ... Siedle-Steel-Türstation mit Edelstahl-Funktionsplatte wird immer als Komplett-System geliefert und ist nachträglich nicht erweiterbar. Türlautsprecher-Modul für den Siedle-In-Home-Bus. Die Verbindung zu den Anschlussklemmen und den Tasten-Modulen erfolgt über Flachbandkabel. Kameraansteuerung und Triggerung von COM/DIM 611 sind integriert. Beleuchteter Lichttaster zur Ansteuerung eines potentialfreien Arbeitskontaktes und als Programmieraste. Integrierter Arbeitskontakt von jedem BTS/BTC als Türöffnerkontakt ansteuerbar. Nach erfolgtem Ruf bleibt der Türlautsprecher ca. 45 Sek. am system angeschaltet.

Technische Daten
TÖ-Kontaktbelastung
24 V/2 A DC/AC

Anschaltzeit Tö: 3 Sek fest.

! Bis zu 40 Tasten-Module können unabhängig von der Anzahl der Ruftasten je BTM, angeschlossen werden. Bei mehr als 5 beleuchteten Tasten-/Info- Modulen muss die eingebaute Soffittenlampe gegen das TB 611-... ausgetauscht werden. Bei mehr als 160 Teilnehmern ist das DIM/COM 611-... mit BIM 611-... einzusetzen.

BTM 650-...

Bus-Tasten-Module BTM 650-.. als 1er, 2er, 3er, 4er Tasten-Module mit Anschlussadapter. Die Verbindung von BTM zu BTM erfolgt über das beiliegende Flachbandkabel mit Stecker.

TB 611-...

Stromsparende, wartungsfreie LED-Tasten-Modul-Beleuchtung zum einfachen Austausch gegen die eingebaute Soffittenlampe.

Technische Daten

Versorgung 12 V AC /15 mA

BTLE 050-02

Einbau-Türlautsprecher für den Siedle-In-Home-Bus. Mit Regler für den Lautsprecher. Zum Anschluss von bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend) wird immer eine Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... benötigt. Integrierte Kameraansteuerung sowie Programmieraste zum Einstieg in die Programmierung. Integrierter Arbeitskontakt von jedem BTS/BTC als Türöffnerkontakt ansteuerbar. Universelle Befestigungsmöglichkeiten. Bei Verwendung der Jalousie ZJ 051-... direkt auf diese anschraubbar.

Technische Daten

Kontaktbelastung
24 V/2 A DC/AC.

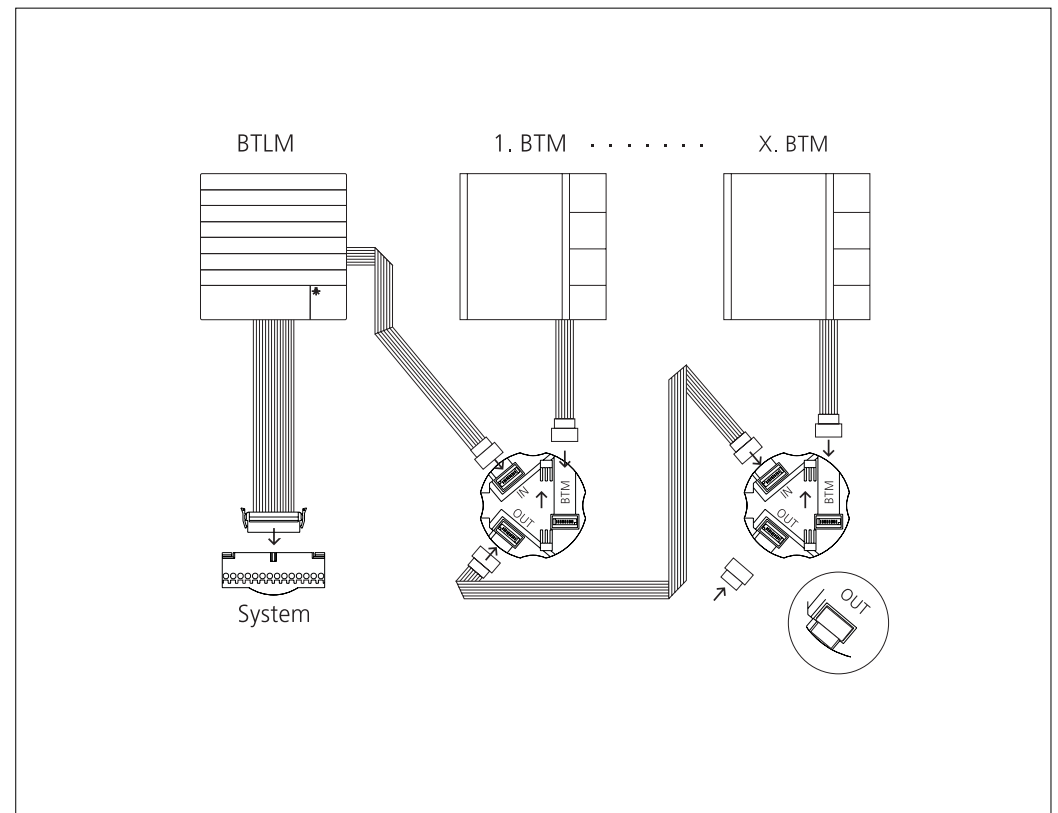
BRMA 050-...

Bus-Ruftastenmatrix zum Anschluss von max. 12 bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend), als eingegossene Anschluss-elektronik mit 13-poliger Anschlussklemmleiste, Flachbandkabel und 2 Stecksocket zur Verbindung zum BTLE und dem nächsten BRMA 050-... Max. sind 14 BRMA an ein BTLE 050-... anschließbar.

! Zum Anschluss von externen Ruftasten ist immer die Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... erforderlich. Der Anschluss von BTM 650-... ist nicht möglich.

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1A Stromaufnahme können angeschlossen werden. Siedle-Türöffner sind hochohmig > 20 Ω und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.



Anschluss BTLM 650-... an BTM 650-...

BVSM 650-0

Bus-Video-Sende-Modul im Vario Blind-Modul zum Anschluss der Videokamera sowie des Türlautsprechers an den 2-Draht Siedle-In-Home-Bus. Über diesen Bus läuft außer der Übertragung des Audio- und Videosignals, der Spannungsversorgung auch die horizontale- und vertikale Steuerung der Kamera.

Der Einbau kann in allen Vario 611 Gehäusen erfolgen.

Technische Daten

- Die Versorgung erfolgt aus dem In-Home-Bus.
- Ein- und Ausgang sind kurzschlussfest .
- Adern am Ein- bzw. Ausgang vertauschbar.

Das BVSM 650-0 und der BVS 650-0 sind elektrisch baugleich

BVS 650-0

Bus-Video-Sender im AP-Gehäuse mit Verschraubungen zum Anschluss einer externen Videokamera sowie des Einbau-Türlautsprechers BTLE an den Siedle-In-Home-Bus. Über diesen Bus läuft außer der Übertragung des Audio- und Videosignals, der Spannungsversorgung auch die horizontale- und vertikale Steuerung der Kamera.

Technische Daten

- Entfernung zwischen Kamera und BVS 650-... max. 10 m.
- Die Versorgung erfolgt aus dem In-Home-Bus.
- Ein- und Ausgang sind kurzschlussfest.
- Adern am Ein- bzw. Ausgang vertauschbar
- Schutzart IP 54
- Entfernung zwischen BTLM/BTLE und BVS innerhalb der Systemgrenzen

Schwarzweiß-Videokomponenten.

CMM 611-0

Schwarzweiß-CCD-Kamera mit integrierter Beleuchtung, ohne Infrarot-(IR-)-Filter.

- 1/3" CCD- Sensor,
- Objektiv 3,6 mm, F2 mit elektronischer Blende 1/50... bis 1/100 000 Sek.,
- Lichtempfindlichkeit 0,8 Lux.
- Öffnungswinkel 90°
- horizontaler und vertikaler Schwenkbereich $\pm 20^\circ$.
- Für 1 Vario-Modulplatz, mit integrierter Heizung.
- Passend in alle Siedle Vario-Türstationen.

Einbauhöhe von 1,60 m beachten!

VTSM 611-01

Video-Türspion-Modul als Einmodul-Schwarzweiß-CCD-Kamera mit integrierter Infrarotbeleuchtung, sowie 2-stelliger Temperatur-Anzeige. Bei Anschaltung der Kamera wird die Temperaturanzeige eingefroren und 10 bis 15 Min. nach Abschaltung wieder frei gegeben. Die Kamera ist unsichtbar hinter einer schwarzen Modulfront eingebaut und kann nicht geschwenkt werden. Die Blickrichtung muss direkt zum Besucher sein.

- 1/3" CCD- Sensor,
- Objektiv 4,0 mm, F 5 mit elektronischer Blende 1/50... bis 1/100 000 Sek.,

- Öffnungswinkel 75°
- externer Temperatursensor ZVTSM 601-... anschließbar
- Für 1 Vario-Modulplatz, Modulfarbe schwarz.
- Passend in alle Siedle Vario-Türstationen.

Einbauhöhe von 1,60 m beachten!

ZVTSM 601-0

Externer Temperatursensor mit 2 m Anschlusskabel, der anstelle des im VTSM 611-01 eingebauten Sensors angeschlossen werden kann.

Er wird dann benötigt, wenn die Temperaturanzeige im VTSM 611-01 auch bei eingeschalteter- oder in Dauerbetrieb laufender Kamera, die aktuelle Umgebungstemperatur anzeigen soll.

CEM 611-0

Schwarzweiß-CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit Sonnenschutz im wetterfesten Gehäuse sowie Wandarm mit Kugelkopf. Ohne Beleuchtung und ohne Infrarot-(IR-)-Filter.

Technische Daten

- wie bei CMM 611-... beschrieben, jedoch mit:
- Objektiv 3,8 mm,
- Lichtempfindlichkeit 0,05 Lux
- Heizung mit Thermostatregelung.
- Schutzart IP 66.

Gegenüberstellung der Kameras sowie Schaltungen mit Tür- und Haustelesonfinden Sie auf den folgenden Seiten.

Diese Kamera ist anstelle der CMM 611-... bis max. 2,5 m Entfernung zum Türlautsprecher einsetzbar.

Die externe Kamera **sollte** im Dauerbetrieb arbeiten.

KA/WG 950-0/2,5

Schwarzweiß-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, im Wetterschutzgehäuse mit Sonnendach, ohne IR-Filter. Wandarm mit Kugelkopf.

- 1/3" CCD-Sensor
- Objektiv 2,5 mm
- Lichtempfindlichkeit 0,02 Lux bei F 1,2. Mit elektronischer Shutter 1/50 bis 1/100 000 pro Sek. automatisch
- Heizung mit Thermostatregelung 12 V AC/600 mA
- CS-Mount Objektivanschluss
- Spannungsversorgung vom Videonetz 20-30 V DC
- Stromaufnahme max. 250 mA DC
- Schutzart IP 66
- Anschlusskabel im Wandarm

KA/WG 950-0/3-8

Schwarzweiß CCD-Video-Kamera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 3-8 mm

KA/WG 950-0/5-40

Schwarzweiß CCD-Video-Kamera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 5-40 mm

Die Außenkameras können vom Video-Netzgerät VNG 602-... versorgt werden.

ZNF 950-0

Zubehör-Netzteil-Fuß für die Kameras KA/WG 950-..., zur Versorgung aus dem 230 V-Netz. Der Anschluss der Kamera erfolgt über Steckverbindungen.

- Netzanschluss 230 V/50 Hz.
- Schutzart IP 66

Siedle-In-Home-Bus Audio und Video Gerätebeschreibung Wohnbereich

Farb-Videokomponenten

Kameras CMC 611- 02

Farb-CCD-Modul-Kamera mit integrierter LED-Beleuchtung und Infrarot-(IR-)-Filter.

- Farbsystem PAL (NTSC auf Anfrage),
- 1/4" CCD-Sensor,
- Objektiv 2,9, F 2 mit elektronischer Blende 1/ 50... bis 1/100 000 Sek.
- Auflösung horizontal 280, vertikal 280 Linien, 625 Zeilen/ 50 Hz
- Lichtempfindlichkeit 2,5 Lux
- Öffnungswinkel 90°
- horizontaler und vertikaler Schwenkbereich $\pm 20^\circ$.
- LED-Beleuchtung: 10,8-20 V AC/DC, 80 mA
- Passend für alle Siedle Vario-Türstationen.

Einbauhöhe von 1,60 m beachten!

CEC 611-0

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit Sonnenschutz im wetterfestem Gehäuse sowie Wandarm mit Kugelkopf. Ohne Beleuchtung, mit Infrarot-(IR-)-Filter.

Technische Daten wie vor, jedoch mit:

- Objektiv 3,6 mm
- Lichtempfindlichkeit 0,5 Lux
- Öffnungswinkel 78°
- Heizung, thermostat geregelt
- Schutzart IP 66.

Gegenüberstellung der Kameras sowie Schaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Diese Kamera ist anstelle der CMC 611-... bis max. 2,5 m Entfernung zum Türlautsprecher einsetzbar. Die externe Kamera **sollte** im Dauerbetrieb arbeiten.

KA/WG 950-0/2,5 C

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, im Witterschutzgehäuse mit Sonnendach. Wandarm mit Kugelkopf.

- 1/4" Farb-CCD-Sensor
- Objektiv 2,5 mm mit IR-Filter
- Lichtempfindlichkeit 2 Lux bei F 1,2. Mit elektronischer Shutter 1/50 bis 1/10 000 pro Sek.
- Heizung mit Thermostatregelung 12 V AC/600 mA
- CS-Mount Objektivanschluss
- Spannungsversorgung vom Videonetz 20-30 V DC,
- Stromaufnahme 250 mA DC
- Schutzart IP 66

KA/WG 950-0/3-8 C

Farb-CCD-Video-Kamera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 3-8 mm, mit IR-Filter.

KA/WG 950-0/5-40 C

Farb-CCD-Video-Kamera wie vor, jedoch mit:

- Zoom-Objektiv 5-40 mm, mit IR-Filter.

Die Außenkameras können vom Video-Netzgerät VNG 602-... versorgt werden.

ZNF 950-0

Zubehör-Netzteil-Fuß für die KA/WG 950-... siehe Seite 41.

BTS 750-02

Bus-Telefon Standard für die Türtelefonie mit den Bus-Türlautsprechern BTLM 650-... bzw. BTLE 050-..., aus hochwertigem, antistatischen Kunststoff.

Mit den Basisfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht und Etagenruf.

Leistungsmerkmale:

- Gehörschutz, Mithör- und Mitschperre sowie Rufabschaltung integriert.
- Parallelschaltung von **max. 2** Bus-Telefonen ohne internen Sprechbetrieb
- Rufgenerator mit Rufunterscheidung für Etagenruf, 2 Türrufe
- Ruf lautstärke stufenlos einstellbar bis max. 83 dB(A).
- Türöffner-/ Lichtfunktion jederzeit über Busleitung
- Tür-/Videoaufschaltung jederzeit, auch ohne erfolgten Türruf, mit der Lichttaste per Doppelklick, zum zuletzt gerufenen Türlautsprecher.
- Steckbare Federzugschnur zur einfachen Montage des Telefonhörers.
- Anreihmöglichkeit von Schwarzweiß- oder Farbmonitoren
- Mit entsprechenden Zubehör als Unterputz- oder Tischgerät einsetzbar.

BTC 750-03

Bus-Telefon Comfort für die Tür- und Interntelefonie, im Basisleistungsumfang wie BTS 650-02.

Das BTC 750-... kann **innerhalb eines Stranges** intern rufen und sprechen.

Zusätzliche Leistungsmerkmale:

- Höröne für Internkommunikation
- Rufunterscheidung für Internrufe
- 2 Leuchtdioden zur Anzeige (z.B. Tür offen), separat verdrahtet
- 6 integrierte Funktionstasten. Funktion der Tasten beliebig zuordenbar und ohne Zusatzinstallation über System-Bus auslösbar. Z.B für: Internkommunikation, Auslösung von Schalt-/ Steuerfunktionen in Verbindung mit Bus-Schaltmodul BSM/ BSE 650-..., gezielten Anwahl von bis zu 6 Türlautsprechern.
- Integriertes Beschriftungsfeld

Neue Leistungsmerkmale mit und ohne Batterie

- Türrufübernahme. Ein Türruf steht an einem BTC an und an einem anderen BTC, am selben Strang, kann dieser Türruf angenommen werden.
- Einstellbare Ruf tonfolge. Es können dem Tür-, Intern- und Etagenruf eine beliebige Tonfolge von 10 möglichen Varianten zugeordnet werden.

Neue Leistungsmerkmale mit Batterie

• Gruppenbildung für Türrufe. Jedes BTC 750-03 kann bis zu 4 Gruppen dem selben Strang angehören.

(Obige neue Leistungsmerkmale nur konfigurierbar mittels BPS).

• Türparallelruf an, bis zu 8 BTC 750-03, am selben Strang möglich.

- Batterietestfunktion
- Lebensdauer der Alkali-Mangan Blockbatterie ca. 10.000 Türrufe.

– Abmessungen: 90 x 230 x 62 mm

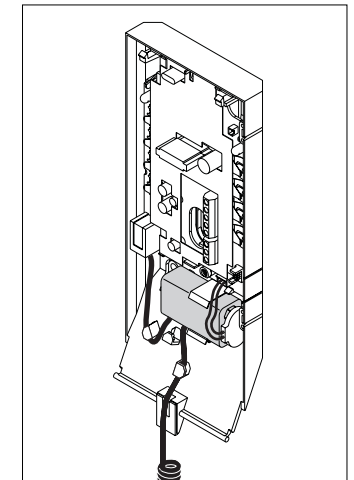
Keine Einbaumöglichkeit von ZTA/ZLA/ZSCH 711-...

Rufabschaltung

Bei den Bus-Telefonen BTS/ BTC 750-... kann die Rufabschaltung durch Abheben des Hörers und Einhängen in den Schieber realisiert werden. Das Gespräch muss mindestens 40 Sek. beendet sein, bzw. das Telefon darf seit 40 Sek. nicht mehr geläutet haben.

Blockbatterie einsetzen

Werden mehr als 2 BTC 750-03 parallel geschaltet, muss im Gerät 3 bis 8 zusätzlich eine 9 V Blockbatterie eingesetzt werden.



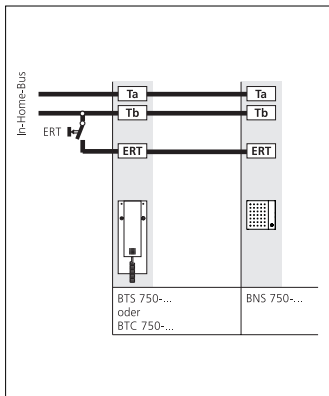
BNS 750-02

Bus-Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise mit Lautsprecher und elektronischem Rufgenerator. Nur verwendbar im Siedle-In-Home-Bus mit BTS/BTC 750-..., gilt als Teilnehmer innerhalb der Grenze von 465 Geräten (Teilnehmern)

Leistungsmerkmale:

- Rufunterscheidung für Etagenruf und Türruf
- Ruflautstärke stufenlos regelbar bis max. 84 dB(A)

! Es können max. 2 Geräte wie BTS/BNS oder eine Kombination daraus parallel auf eine Ruftaste programmiert werden!



Anschluss des BNS 750-...

Monitore

MOM 711-0

Der Schwarzweiß-System-Monitor wird als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen BTS/BTC 750-... mit entsprechendem Zubehör betrieben. Auch stand-alone Betrieb möglich.

Der Bildschirm sollte in Augenhöhe montiert werden, um einen optimalen Blickwinkel zu gewährleisten.

Zur Installationsvereinfachung empfehlen wir, zwei 55er-Schalterdosen quer unter jede Telefon/Monitorkombination zu setzen.

MOC 711-0

Der Farb-System-Monitor wird als Wand-, Tisch- oder Unterputzgerät in Verbindung mit den Systemtelefonen BTS/BTC 750-... mit entsprechendem Zubehör betrieben. Es ist auch ein stand-alone Betrieb möglich. Der Bildschirm sollte in Augenhöhe montiert werden, um einen optimalen Blickwinkel zu gewährleisten.

Zur Installationsvereinfachung empfehlen wir, zwei 55er-Schalterdosen quer unter jede Telefon/Monitorkombination zu setzen.

Nicht für Dauerbetrieb geeignet. Hierfür bitte den MO 950-... verwenden.

Bildspeicher ZVM 711-02

Zubehör Video-Memory zur Erweiterung des MOM/MOC 711-..., um diesen auch als Bildspeicher zu nutzen. Bis zu 32 Farbbilder mit Datum und Uhrzeit speicherbar. Aufzeichnung erfolgt automatisch nach dem Türruf. Bildwiedergabe und Löschen über die im Monitor eingebauten Tasten. Spannungsversorgung über MOM/MOC 711-...

- Stromaufnahme max. 150 mA

! Jeder MOM/MOC mit integriertem ZVM 711-... bzw. MOCT 711-... muss separat durch ein VNG 602-... versorgt werden.

MOCT 711-0

Touchscreen-Farb-Monitor mit rückseitig beleuchtetem 10 cm (4'') Farb-LCD-Display für Wandmontage, mit entsprechendem Zubehör auch als Tisch- oder Unterputzgerät einsetzbar.

Mit Verbindungselementen an Systemtelefone 711-..., BTS/BTC 750-..., TI 611-0 und SIC 3000-01 nur rechts anreihbar. Mit Tasten für Farb- und Kontrastregelung, Taste zum Einschalten des Monitors, Anschaltautomatik für Monitor und Kamera, Zeitglied.

Technische Daten

- Farbsystem PAL
- 4 Tasten zur vertikalen und horizontalen Steuerung der Kameras um +/-20°
- Bildpunkte 230.400; (320 H x 3 x 240 V)
- Eingangssignal BAS 1 Vss an 75 Ω
- integriertem Bildspeicher zum speichern von 32 Farb-Bildern mit Datum und Uhrzeit
- Touchscreen zur: Ausführung von Steuer-/Schaltfunktionen am Systembus, sowie Statusanzeigen z.B. Außenlicht AUS/EIN etc. Ausführung von Steuer-/Schaltfunktionen am EIB, sowie Statusabfrage von z.B. Meldekontakten etc., nur in Verbindung mit Interface IEIB 711-...,
 - beiliegend: Programmiersoftware BPS 650-... auf CD für die Touchscreen Programmierung über PC.
- 2 m langes Adapterkabel zum PC
- Stromaufnahme: max. 470 mA
- Ruhestrom: ca. 150 mA
- Zeitglied in 10 Stufen von 0 Sek. bis 3 Min. einstellbar
- Umgebungstemperatur 0° bis +30° C, nur für trockene Räume

IEIB 711-0

Interface-EIB zur Anreihung auf der rechten Seite an den Touchscreen-Farb-Monitor MOCT 711-..., wird inklusive der Produktdatenbank für die EIB-Toolsoftware ETS geliefert. Es dient zum Steuern am EIB-Bus bzw. zum Anzeigen von Meldungen vom EIB-Bus. Die Anzeige erfolgt am MOCT 711-...

- Adresseinstellung und Konfiguration für das EIB-Netz erfolgt über PC mit der EIB-Toolsoftware ETS.

Technische Daten

- Versorgung: 10 - 30 V DC, 20 mA oder 10 - 20 V AC, 30 mA
- Schutzart IP 20

BVE 650-0...

Bus-Video-Empfänger für **Wandmontage** zur Umsetzung der Audio-/Videosignale vom Siedle-In-Home-Bus auf das BTS/BTC 750-... bzw. MOM/MOC/MOCT 711-... Am Monitor links anreihbar und mit entsprechendem Zubehör, auch als UP- oder Tischgerät verwendbar. In Verbindung mit dem DCA 650-... muss das BVE 600-... eingesetzt werden.

Technische Daten

- am MOM/MOC/MOCT 711-... links anreihbar.
- Klemmen für Teilnehmer-Bus oder sowie externer Monitorversorgung.
- Betriebsspannung: 20 - 30 V DC
- Stromaufnahme: 100 mA zuzüglich Monitor
- Busadern am Eingang vertauschbar
- Schutzart IP 20
- mit entsprechendem Zubehör als Unterputz- oder Tischgerät einsetzbar.

Siedle-In-Home-Bus Audio und Video Gerätebeschreibung

VNG 602-...

Der Video-Netzgleichrichter im Schalttafelgehäuse versorgt Audio- und Video-Systemkomponenten am Siedle-In-Home-Bus.

Jeder Strang benötigt ein eigenes VNG 602-...

Technische Daten

Primär: 230 V AC, 50/60 Hz, +/-10%
Sekundär: 30 V DC - 1,1 A geregelt

! Für die Beleuchtung der Tastenmodule und den Türöffner ist zusätzlich ein Trafo TR 602-... vorzusehen.

TR 602-...

Der Transformator im Schalttafelgehäuse zur Versorgung z. B. der Beleuchtung, Türöffner usw. mit 12 V AC

Technische Daten

Primär: 230 V AC, 50/60 Hz, +6% -10%
Sekundär: 12 V AC - 2,5 A

BVSG 650-0

Bus-Video-Steuer-Gerät im Schalttafelgehäuse, zur Kontrolle und Versorgung von max. 31, am Kamera- bzw. Monitorzweig angeschlossenen Audio-/Video- /Steuerkomponenten (BTLM, BTLE, BTS, BTC mit Video, BNS, BSM, BSE, BEM, BIM) am Strang.
Für Türöffner bzw. zentrales Licht steht je ein Arbeitskontakt zur Verfügung.

Technische Daten

- Taster zum Einstieg in Programmierung
- LED zur Statusanzeige
- Adresseinstellung über Schalter
- Separate Anschlussklemmen für Kamera- und Monitorzweig
- Kontaktbelastung Tö/Li max. 24 V AC/DC, 2 A
- Versorgungsspannung 30 V DC vom VNG 602-...
- Vorbereitet zum Einbau des Zubehör-Bus-Video-Steuer-Geräts ZBVSG 650-...

! Für den Austausch eines defekten BSG 650-... bitte die beiliegende Produktinformation beachten!

ZBVSG 650-0

Zubehör-Bus-Video-Steuer-Gerät, zum Einbau in das BVSG 650-... bei einer Dämpfung > 45 dB im Strang oder beim Aufbau von Mehrstranganlagen mit Video, strangübergreifend, d.h. mehrere BVSG am Strang.
Siehe Dämpfungswerte Seite 36-39.

BVG 650-02

Das Bus-Versorgungs-Gerät BVG 650-... für Schalttafeleinbau wird in Anlagen mit mehr als einem BSG 650-... **1x erforderlich.** Dadurch wird eine Kommunikation zwischen den einzelnen BSG 650-... also strangübergreifend erst möglich.

! **Bei Teilstilllegungen muss das BVG 650-... mit dem zugehörigen VNG 602-... in der noch funktionierenden Anlage verbleiben.**

Das BVG 650-... sollte dem Strang zugeordnet sein, der immer in Betrieb ist.
Siehe Inbetriebnahme Seite 62

BSM 650-02

Bus-Schaltmodul im Schalttafelgehäuse mit 4 integrierten Relais, jedes mit einem potentialfreiem Arbeitskontakt.

Programmierbare Funktionen:

Ansteuerung über Lichttaste des BTLM bzw. der Bus-Telefone, über die 6 Tasten im BTC oder parallel zu einer Türöffnung zur Ansteuerung eines externen Signalgerätes.

Leistungsmerkmale

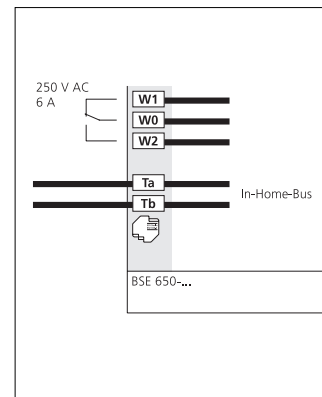
- Taster zum Einstieg in Programmierung und zum festlegen der Schaltzeit der Relais (1 bis 10 Sek.).
- Anzugs-/Schaltzeit für jedes Relais von 1 bis 10 Sek. einstellbar
- 4 LED's, die während der Programmierung anzeigen, welches Relais gerade ausgewählt ist. Im Betriebszustand wird der Status der Relais angezeigt.
- Spannungsversorgung 12 V AC, z. B. durch NG 602-... oder TR 602-...
- Ruhestrom 50 mA
- Betriebsstrom je Relais 60 mA
- Kontaktbelastung max. 24 V AC/DC, 2 A

Jeder Kontakt kann nur für eine Funktion programmiert werden.

Ansteuerung jederzeit auch bei aufgelegtem Hörer möglich.
Das BSM 650-... ist ein Systemteilnehmer wie ein BT.

BSE 650-0

Bus-Schalt-Einheit mit bistabilem Relais mit 1 Wechselkontakt, geeignet zum Einbau in 70er/55er Dose. Ansteuerung über MOCT, BEM oder Lichttaste des BTLM bzw. der Bus-Telefone. Über die 6 Tasten im BTC, parallel oder direkt von einer Türöffnungstaste.



BSE 650-... Bus-Schalt-Einheit mit potentialfreiem Wechselkontakt. Ansteuerung erfolgt über In-Home-Bus-Komponenten z.B. Lichttaste BTLM, MOCT, BEM usw.

Sicherheitshinweis

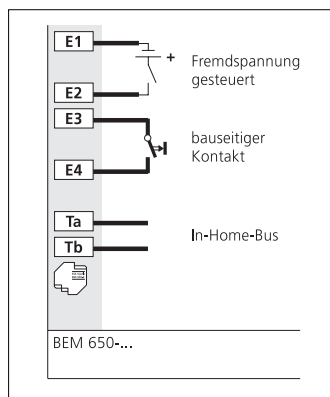
Nach DIN VDE 0100 Teil 410, Abschnitt 411.1.3 ist auf die Einhaltung der sicheren Trennung zwischen Busleitungen und Netzspannung zu achten; d.h. Bus und Netzadern dürfen sich nicht berühren!
Das Kabel der Busleitung (Schutzkleinspannung) nur so lang abmanteln, dass dieses angeschlossen werden kann.

Leistungsmerkmale

- Taster zum Einstieg in Grundprogrammierung und zur Auswahl der Programmiermenüs
- Weitere Programmierung, z.B. Gruppenfunktionalität etc. mittels PC, über:
 - Touch-Screen-Monitor MOCT 711-... **oder**
 - mit Bus-Programmier-Software BPS 650-... mittels Programmierinterface PRI 602-..., ZWA 640-... und BIM 650-02.
- Anzugszeit des Relais: 0,4 Sek. bis 19 Min. 59 Sek. einstellbar, bzw.
- Ein-/Ausschalten
- LED zur Statusanzeige
- Versorgung aus Systembus
- **Kontaktbelastung:** max. 250 V AC, 6 A
- **Zulässige Schaltleistungen:**
 - Glühlampen max. 1300 W
 - Leuchtstofflampen unkom-pensiert $\cos \phi$ max. 800 W
 - Duo-Leuchtstofflampen: max. 1200 W
 - Parallelkompensierte Leuchtstofflampen: max. 400 W
 - Eisenkerntrafos für Nieder-volt-Halogenlampen max. 1000 W
 - Energiesparlampen: Sylvania, max. 18 x 7 W Osram, max. 12 x 11 W eine Mischung der Hersteller/ Typen ist nicht zulässig.
- Temperaturbereich 0° bis + 40° C
- Schutzart IP 20

BEM 650-0

Bus-Eingangs-Modul zum Einbau in 70/55er Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am Systembus.



BEM 650-... Bus-Eingangs-Modul zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus.

Die Ansteuerung erfolgt über einen potentialfreien Kontakt und/oder 4-30 V DC, 10 mA

Leistungsmerkmale

- Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4 bis 30 V DC, 10 mA
- Programmierung nur mittels PC über:
 - Touch-Screen-Monitor MOCT 711-... **oder**
 - mit Bus-Programmiersoftware BPS 650-... mittels Programmierinterface PRI 602-... ZWA 640-... und BIM 650-02
- LED zur Statusanzeige
- Versorgung aus Systembus
- Temperaturbereich 0° bis + 40° C
- Schutzart IP 20

BIM 650-02

Bus-Interface-Modul im 3-Raster-Schalttafelgehäuse, zur Verbindung zwischen dem **Siedle-Vario-** und dem **Siedle-In-Home-Bus** mit den Bustelefonen BTS/BTC 750-... Es wird immer dann benötigt, wenn ein Bus-Türlautsprecher mit einem COM 611-... oder DIM 611-... und Ruf-Controller RC 602-... zusätzlich oder anstelle von Direktruftasten ausgestattet werden soll. Das BIM 650-... wird dem Siedle Vario-Bus zugeordnet und ist somit **kein Busteilnehmer** wie z.B. BNS/BTS/BTC 750-..., BTLM 650-..., BTLE 050-... bzw. BSM/BSE 650-0, BEM 650-... Im BIM 650-... werden die Rufnummern der angeschlossenen Bustelefone BTS/BTC gespeichert, die vom COM bzw. DIM ausgelöst werden können. Soll ein **DIM 611-...** eingesetzt werden, ist ein **RC 602-... pro BIM 650-...** erforderlich.

Die am DIM angezeigten Texte sind im RC 602-... gespeichert.

Leistungsmerkmale

Max. 8 DIM können an ein RC 602-... angeschlossen werden.



- In jedem Strang, in dem Tür Lautsprecher mit COM oder DIM installiert sind, muss ein eigenständiges BIM 650-... eingesetzt werden. Es darf aber nur ein BIM 650-... pro Strang installiert werden.
- Die Klemmen „Da“ und „Db“ der einzelnen BIM 650-... dürfen nicht miteinander verbunden werden.
- Die Rufnummern der Bustelefone BTS/BTC 750-..., die über ein COM 611-... eingegeben werden, dürfen nicht mit „0“ beginnen.
- Wird kein BTM 650-... installiert so ist das Anschlusskabel, das üblicherweise vom BTLM 650-... zum BTM 650-... führt, nicht erforderlich. Bitte fachmännisch isolieren und im Gehäuse verstauen.
- An einem Strang können max. 8 Tür Lautsprecher mit COM/DIM 611-... angeschlossen werden.

BAA 650-0

Bus-Audio-Auskopplung zum Anschluss reiner Audio- oder Steuerkomponenten an den Siedle-In-Home-Bus, z.B. BTS, BTC, BTLM, BTLE ohne Video, BNS, BSM, BSE, BEM, BIM, DCA, BVG 650-02 etc.

Technische Daten

- Geeignet zum Einbau in 55/70er Dose.
- Adern am Ein- bzw. Ausgang vertauschbar.
- Durchgangsdämpfung 0 dB
- Schutzart IP 20

BVVS 650-0

Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch zum Aufbau einer Baumstruktur bzw. bei mehreren Steigleitungen.

Technische Daten

- Geeignet zum Einbau in 55/70er Dose.
- Adern am Ein- bzw. Ausgang vertauschbar.
- Dämpfung je Durchgang 3 dB
- Schutzart IP 20

BVVU 650-0

Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch zum Aus-/Einkoppeln von jeweils einem Bus-Video-Empfänger BVE 650-... oder Bus-Video-Sender BVS/BVSM 650-...

Technische Daten

- Geeignet zum Einbau in 55/70er Dose.
- Adern am Ein- bzw. Ausgang vertauschbar.
- Durchgangsdämpfung 1 dB
- Abzweigdämpfung 12 dB
- Schutzart IP 20

IEIB 600-0

Interface-EIB im 3-Rastergehäuse in Verbindung mit DCI 600-0. Funktionen wie bei IEIB 711-0 beschrieben, aber im Rahmen der Möglichkeiten von DCI 600-0:

- signalisieren von max. 12 Meldungen
- ansteuern von max. 12 Aktoren
- Adresseinstellung und Konfiguration für das EIB-Netz erfolgt über PC mit der EIB-Toolsoftware ETS.

Technische Daten

- Versorgung: 10 - 30 V DC, 20 mA oder 10 - 20 V AC, 30 mA
- Schutzart IP 20

DoorCom-Analog DCA 650-02

DCA 650-02

DoorCom-Analog für den Siedle-In-Home-Bus, im 6-Raster-Schalttafelgehäuse. Die universelle a/b Schnittstelle verbindet die Tür- und Haustelefonie von Siedle mit der Amtstelefonie. Es muss immer an der normierten a/b Schnittstelle des Telefonnetzes (nach TBR-21) oder am entsprechenden Ausgang einer TK-Anlage angeschlossen werden. Mit zweizeiligem alphanumerischem Display, 16 Zeichen pro Zeile, 6 Tasten zur komfortablen Konfiguration. Es verhält sich wie ein Systemtelefon.

Nur einsetzbar im Siedle-In-Home Bus mit BTS/BTC 750-...

Die Anwahl der Teilnehmer erfolgt nur MFV-Wahl oder Flash. Alle Teilnehmer müssen MFV-wahlfähig sein.

Leistungsmerkmale

- Systemfunktionen Türöffner und Licht per MFV-Wahl
- max. 1-31 Rufziele möglich
- bis zu 6 Steuerfunktionen über BSM/BSE 650-... per MFV Wahl ausführbar, entsprechend einem BTC 750...
- gezielte Anwahl von max. 3 Türlautsprechern ohne Zusatzinstallation
- Anwahl der zuletzt rufenden Tür

- Türmatikfunktion für 1 Rufeingang, mit/ohne vorheriger Türrufsignalisation
- Frei zuordenbare Rufmöglichkeiten (max. 22-stellig):
- Direktrufe
 - Gezielter Teilnehmerruf
 - Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
 - Rufe an Nebenstellen, in's Amt bzw. Mobiltelefone
- Kettenrufe
 - bei Nichtmelden oder Besetzt Rufumleitung an zentrale Stelle (Concierge)
 - Tag-/Nachtschaltung an alternative Rufziele (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
 - Apothekerschaltung
 - Mehrere DCA's in einem Sprechsystem bzw. an einer TK-Anlage möglich
 - Ruf- und Gesprächsdauer einstellbar
 - Signalisierung von Türrufen vor Gesprächsannahme
 - Rufunterscheidung für Türen oder Rufeingänge (max. 2) durch Kennnton nach Abheben des Telefonhörers
 - Aktivierbarer PIN-Schutz für z.B. Programmierung, Türöffner, Schaltfunktionen und Funktionsaktivierung
 - Zeitgesteuerte Aktivierung/-Deaktivierung von z. B: Türmatik, Rufumleitung, Tag-/Nachtschaltung etc. über Zubehör DCSF und bauseitige Schaltuhr möglich.

- Versorgungsspannung: 12 V AC
- Betriebsstrom: max. 100 mA
- DCSF 600-... einsetzbar

Hinweis:

Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein.

DCSF 600-...

DoorCom Schalt-/Fernsteuer Interface, einsetzbar in DCA 650-... mit:

3 potentialfreie Ausgänge

- frei programmierbar z.B. für
- dezentralen Türöffner, Licht
- Nebensignalgerät/Zeitabhängige Videosteuerung
- Taster oder Schalter
- Anschaltung von Monitoren (direkte Zuordnung zu den Rufeingängen)

3 potentialfreie Eingänge

- frei programmierbar für z.B. Codeeingaben zur:
- Auslösung von Schaltfunktionen, Tö/Li über BSM/BSE im Siedle System
- Aktivierung/Deaktivierung von Funktionen, z.B. über bauseitige Schaltuhr, wie z.B. Kettenruf, Türmatik, Tag-/Nachtschaltung (Concierge) usw.
- Anwahl von Rufnummern zur Signalisierung von Ereignissen mit Signaltönen an:
- Gezielter Teilnehmerruf
- Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)

- Ruf an Nebenstellen, ins Amt bzw. Mobiltelefone
- Code- und Rufnummernfunktionen kombinierbar.
- Video-/Lichtanschtaltung über BMM etc.

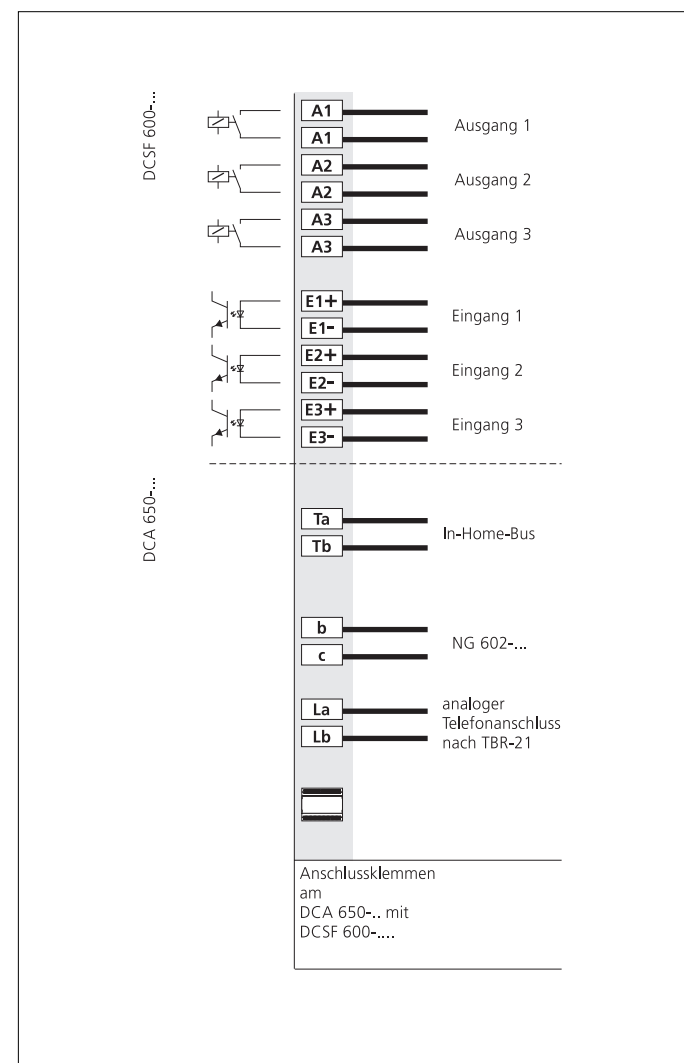
Technische Daten

- Versorgung über das DCA 650-...
- Betriebsstrom: max. 100 mA
- Kontaktbelastungen Ausgänge A1-A3: **max.** 30 V DC oder 12 V AC, 2 A
- Ansteuerspannung für Eingänge E1 - E3: 5 - 30 V DC oder 4 - 20 V AC

Reichweite NG - DCA

Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCA 650-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser.

Bei größerer Entfernung **muss** das DCA 650-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602-... versorgt werden. Sind mehrere DCA 650-... im System vorhanden, **muss jedes** separat versorgt werden. Die Zuleitung muss direkt vom NG/TR zum DCA verlegt werden.



Anschlussbelegung

DCA 650-... mit eingebautem DCSF 600-...

DoorCom-ISDN DCI 600-0 und DCIV 600-0

DCI 600-...

Das DoorCom ISDN im 6-Raster-Schalttafelgehäuse, die neue, universelle ISDN Schnittstelle verbindet die Tür- und Haustelefonie von Siedle mit der Amtstelefonie. Es muss immer an der normierten So-Schnittstelle des Telefonnetzes oder am internen So-Bus einer ISDN-TK-Anlage nach EDSS1-Protokoll angeschlossen werden.

Es ist eine vollwertige Schnittstelle, beispielsweise mit Anbindung für Codier- oder Display-Modul, d.h. für den Siedle-Vario-Bus etc.

Das DoorCom ISDN, in Verbindung mit dem DoorCom ISDN Videoerweiterung DCIV 600-..., verbindet die Audio- und Video-Kommunikation über das ISDN-Netz nach dem H.320 Standard.

Die Programmierung erfolgt generell über einen PC. Das DoorCom ISDN beinhaltet die Schnittstelle für den Siedle-In-Home-Bus und für das 1+n System.

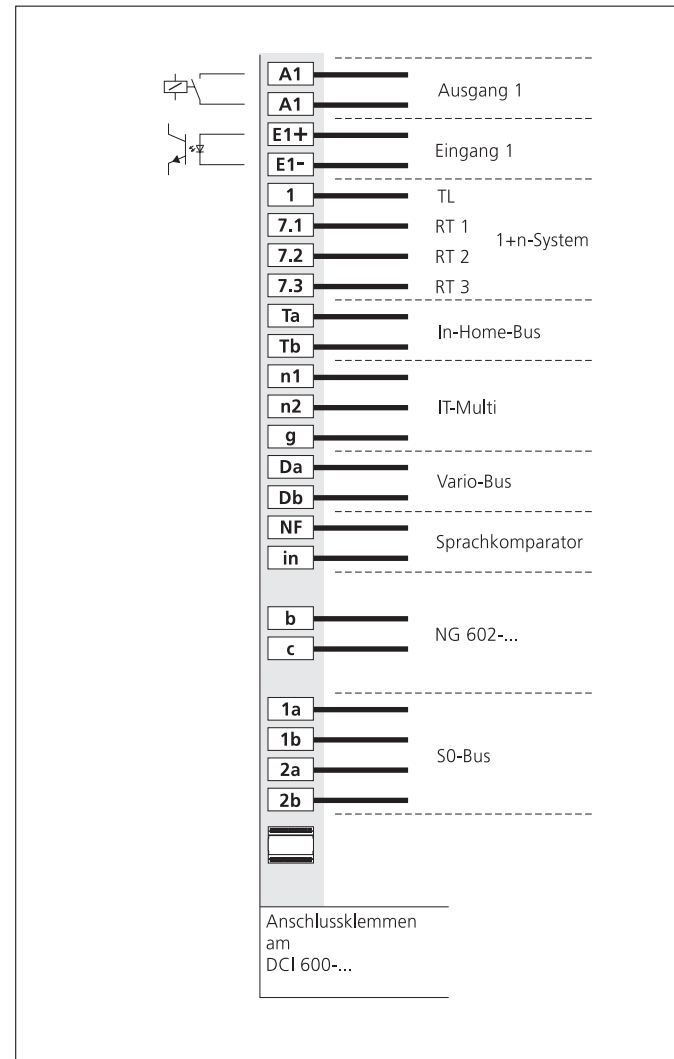
Hinweis:

Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich beim Hersteller Ihrer TK-Anlage.

Leistungsmerkmale

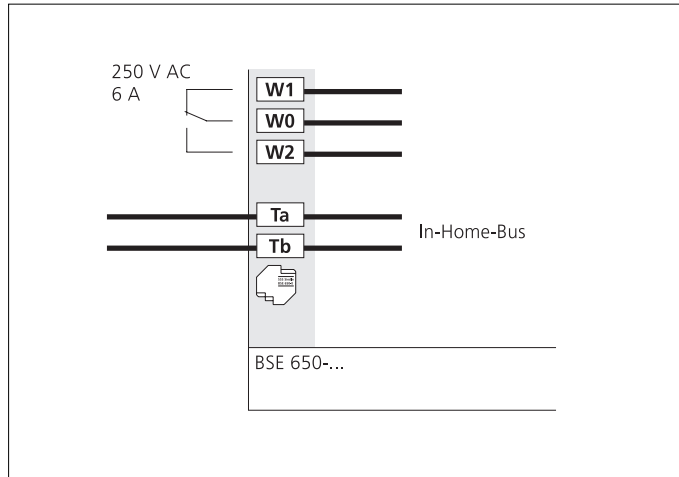
- verhält sich zur Tür wie ein Systemtelefon BTS/BTC 750-... bzw. HTS/HTC 711-...
 - 1 Eingang und 1 Ausgang
 - 12 Aktoren am EIB-Bus über Interface IEIB schaltbar
 - 12 Sensoren am EIB-Bus über Interface IEIB abfragbar
 - Systemfunktionen Türöffner und Licht per MFV-Wahl
 - Türmatikfunktion für max. 10 Teilnehmer, mit/ohne vorheriger Türrufsignalisation
- Anschluss an 1+n System:**
- 3 Türrufeingänge
 - max. 6 Steuerfunktionen über SFC 602-... per MFV Wahl ausführbar
- Anschluss an den Siedle-In-Home-Bus:**
- je nach Programmierung 1-31 Teilnehmer
 - max. 6 Steuerfunktionen über BSM/BSE 650-... per MFV Wahl ausführbar
 - gezielte Anwahl von max. 6 Türlautsprechern
 - gezielte Anwahl der zuletzt gerufenen Tür
 - Folgende Rufmöglichkeiten sind zuordenbar (jeweils max. 22-stellig):
 - Direktrufe
 - Gezielter Teilnehmerruf
 - Gruppenrufe und Sammelrufe, abhängig von bauseitiger TK-Anlage
 - Rufe an Nebenstellen, ins Amt bzw. Mobiltelefone

- Rufumleitung
 - Kettenrufe
 - bei Nichtmelden, bei Besetzt
 - Rufumleitung an zentrale Stelle (Concierge)
 - Tag-/Nachtschaltung an alternative Rufziele, abhängig von bauseitiger TK-Anlage
 - Apothekerschaltung
 - Mehrere DCI in einem Sprechsystem bzw. an einer TK-Anlage möglich
 - Ruf- und Gesprächsdauer einstellbar
 - Signalisierung von Türrufen vor Gesprächsannahme
 - Rufunterscheidung für Türen oder Rufeingänge (max. 2) durch Kennnton nach Abheben des Telefonhörers
 - Aktivierbarer PIN-Schutz für z.B. Programmierung, Türöffner, Schaltfunktionen und Funktionsaktivierung
 - Zeitgesteuerte Aktivierung/Deaktivierung von z. B: Türmatik, Rufumleitung, Tag-/ Nachtschaltung etc.
 - 8stellige Wahl an beliebigen Teilnehmer über COM 611-... mit BIM 650-...
 - Die Programmierung erfolgt generell über den PC.
- Technische Daten**
- 6-Raster-Schalttafelgehäuse
 - Versorgungsspannung: 12 V AC/DC
 - Betriebsstrom: max. 150 mA

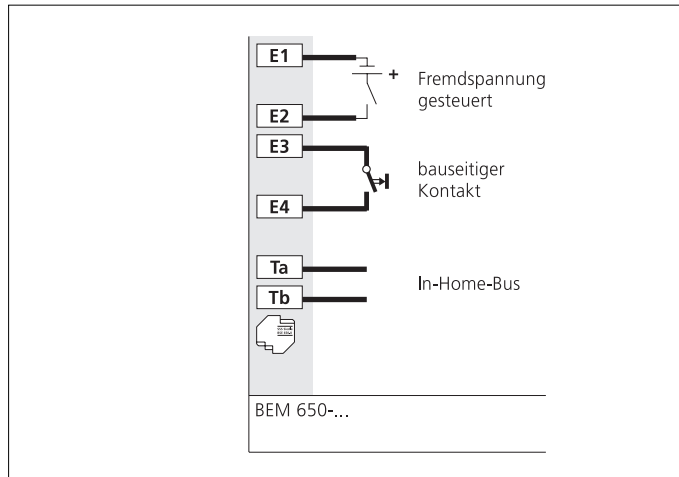


Anschlussbelegung
DCI 600-...

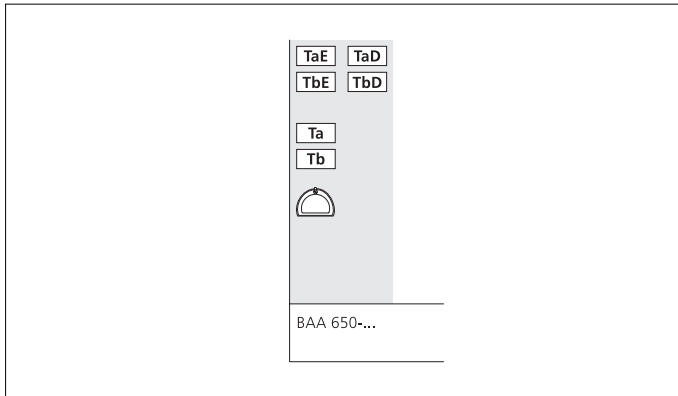
Siedle-In-Home-Bus Audio und Video



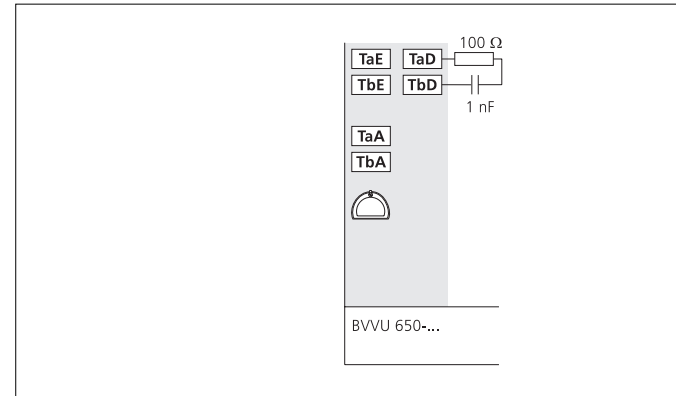
*BSE 650-...
Bus-Schalt-Einheit
mit potentialfreiem Wechselkontakt.
Ansteuerung erfolgt über In-Home-Bus-
Komponenten z.B. Lichttaste BTLM,
MOCT, BEM usw.*



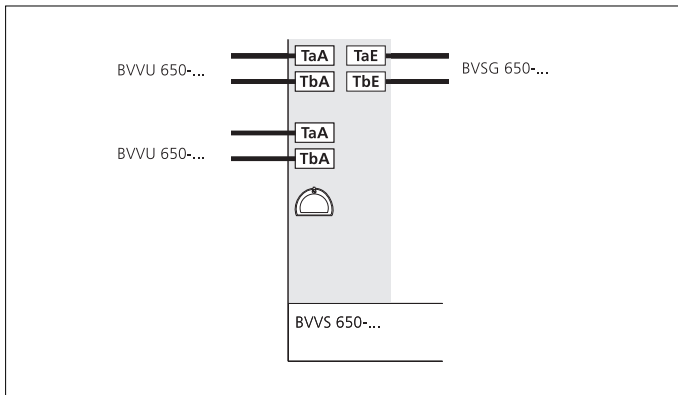
*BEM 650-...
Bus-Eingangs-Modul
zum Auslösen von Schaltfunktionen
bzw. Absetzen von Meldungen am In-
Home-Bus.
Die Ansteuerung erfolgt über einen
potentialfreien Kontakt und/oder
4-30 V DC, 10 mA*



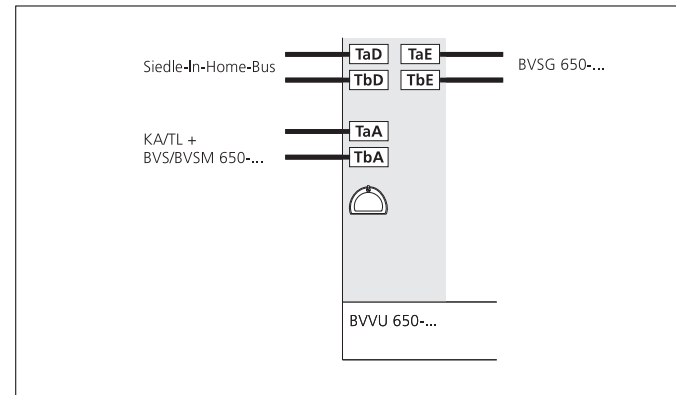
BAA 650-...
Bus-Audio-Auskopplung zum Anschluss von Buskomponenten die nicht mit Video in Verbindung stehen.
 Wird am BAA der Durchgang „TaD, TbD“ nicht belegt, muss die Kombination von Widerstand 100 Ω und Kondensator 1 nF, die am BVVU entfernt wurde, eingesetzt werden.



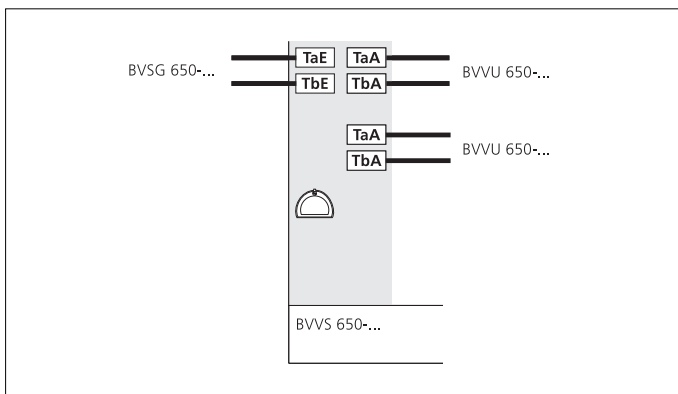
BVVU 650-0
Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch zum Aus-/Einkoppeln von jeweils einem Video-Empfänger BVE 650-... oder Bus-Video-Sender BVS/BVSM 650-...



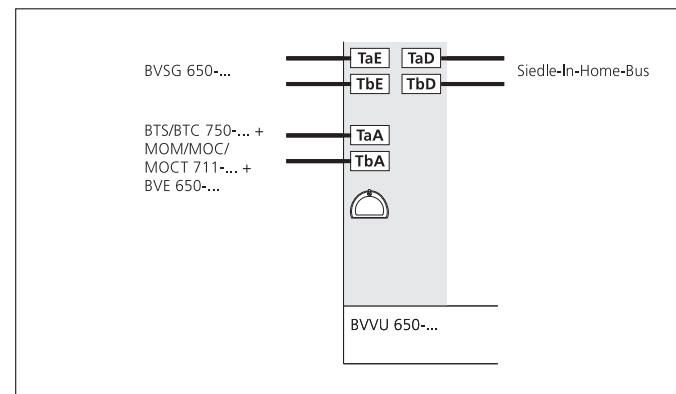
BVVS 650-...
Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch im Kamerazweig zum Aufbau einer Baumstruktur.



BVVU 650-0
Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch im Kamerazweig

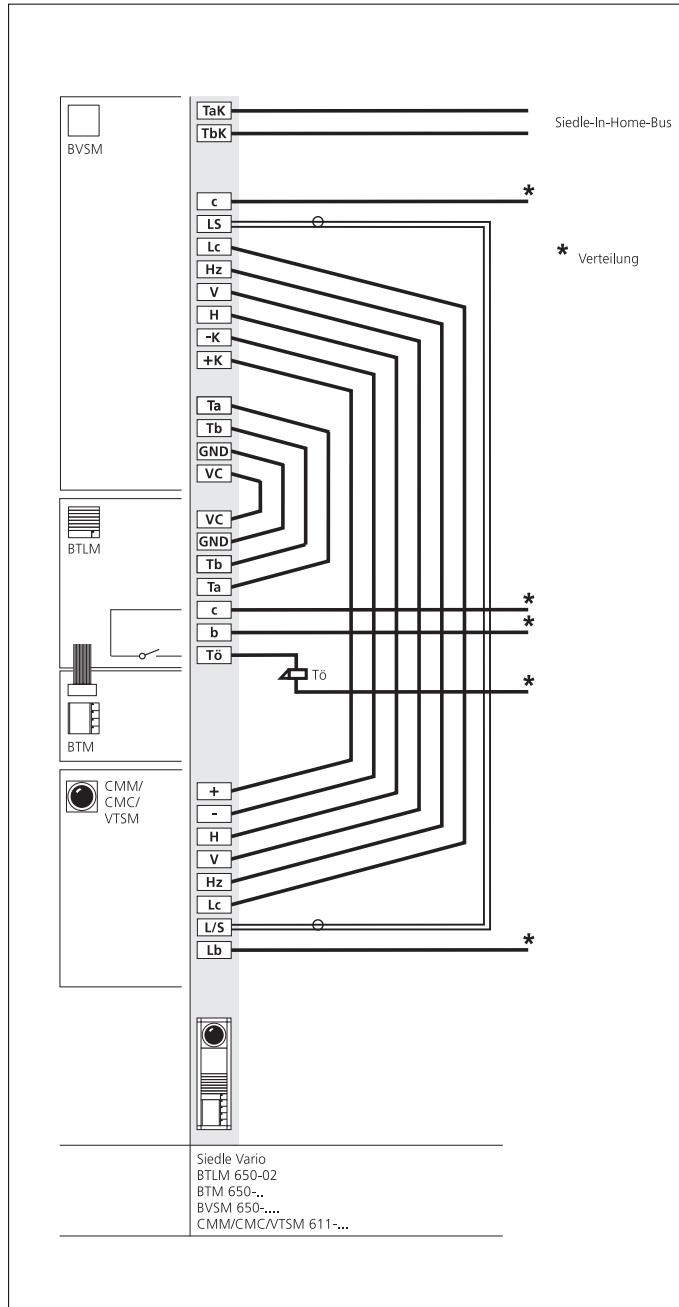


BVVS 650-...
Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch im Monitorzweig zum Aufbau mehrerer Steigleitungen.



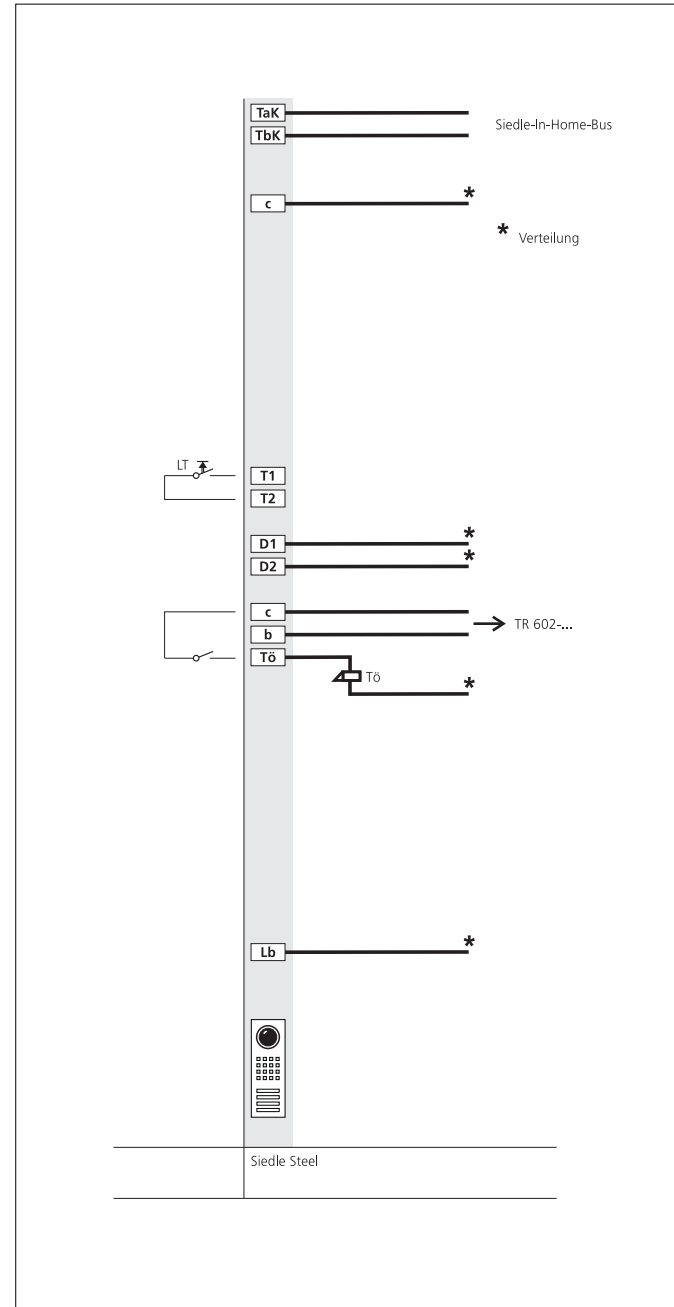
BVVU 650-0
Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch im Monitorzweig

Siedle-In-Home-Bus



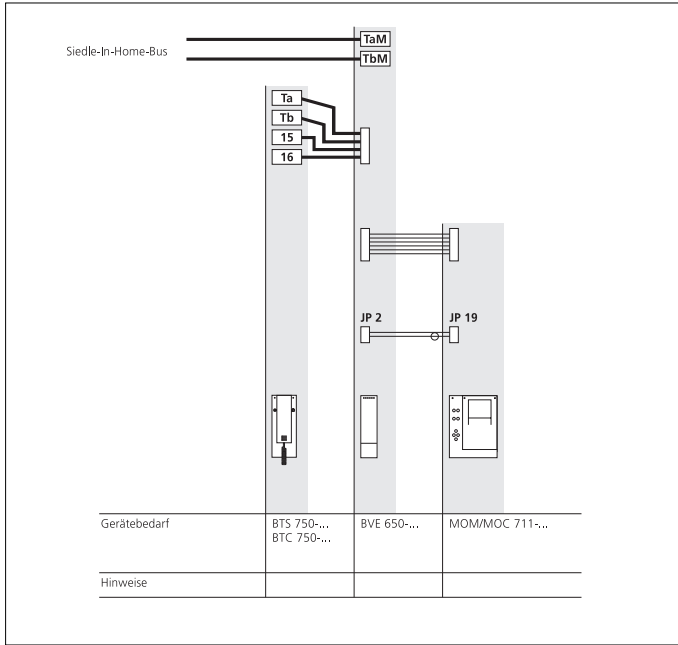
Vorinstallation

Modulverbindungen die in der Vario-Türstation vorgenommen werden müssen.

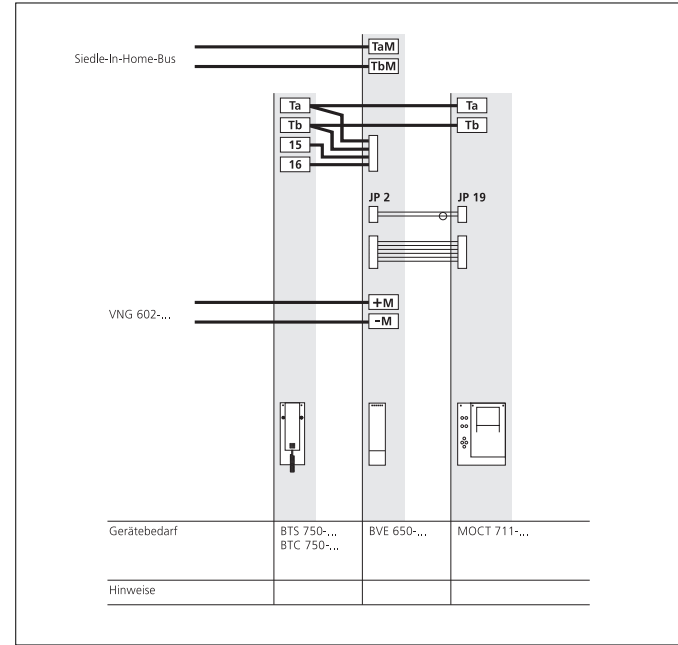


Vorinstallation

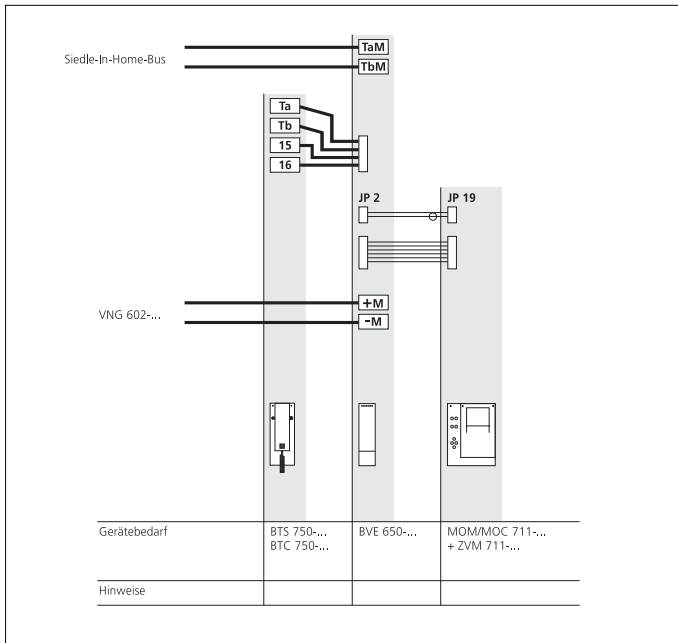
Bei Siedle-Steel ist die Vorinstallation werkseitig erfolgt. D.h. es muss nur noch die bauseitige Installation angeschlossen werden.



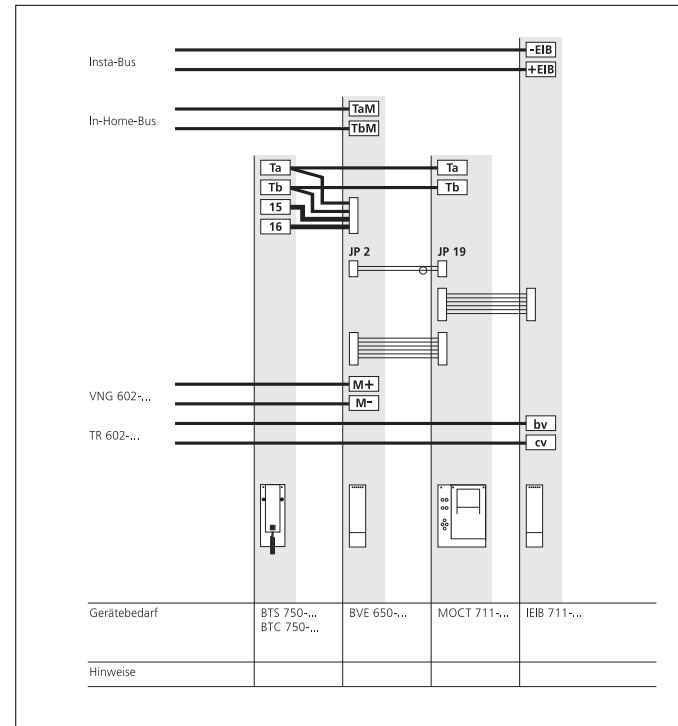
Verdrahtung der Wohnungsstation.



Verdrahtung der Wohnungsstation.
In Verbindung mit MOCT 711-... muss die Versorgung über ein eigenes VNG 602-... erfolgen.

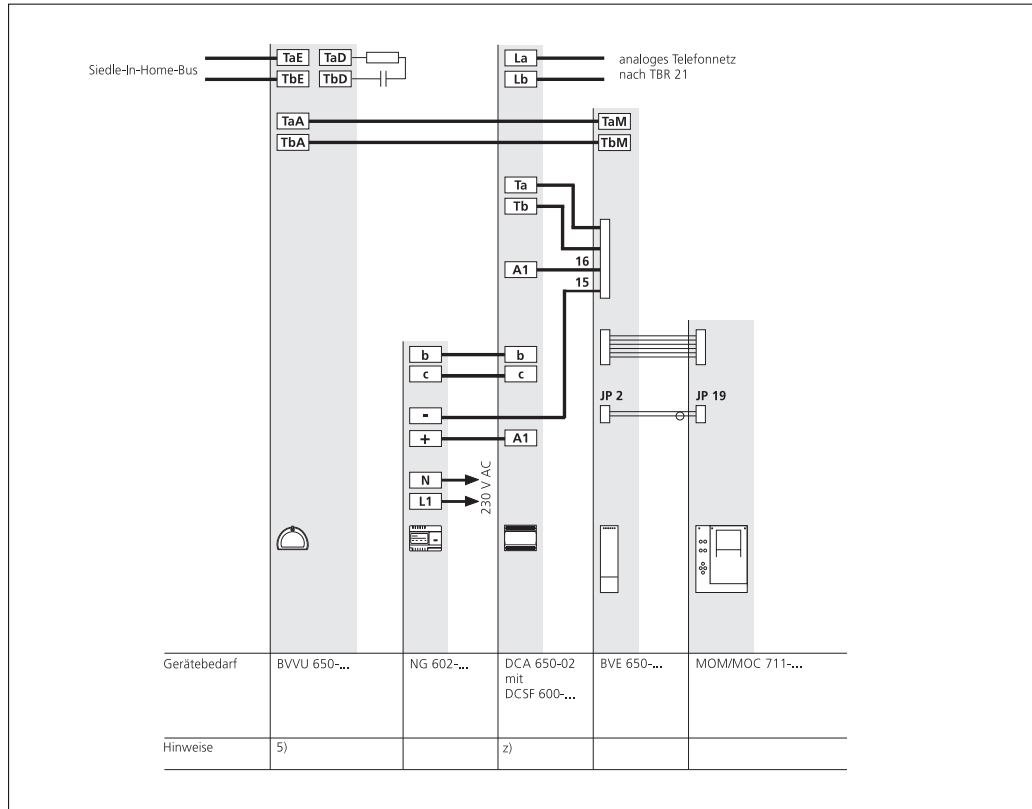


Verdrahtung der Wohnungsstation.
In Verbindung mit ZVM 711-02 oder bei Parallelschaltung von 2 MOM/MOC 711-... muss die Versorgung über ein eigenes VNG 602-... erfolgen.



Verdrahtung der Wohnungsstation.
In Verbindung mit MOCT 711-... muss die Versorgung über ein eigenes VNG 602-... erfolgen und die Versorgung des IEIB 711-... erfordert einen zusätzlichen eigenen TR 602-...

Siedle-In-Home-Bus



Verdrahtung der Wohnungsstation mit MOM/MOC 711-...

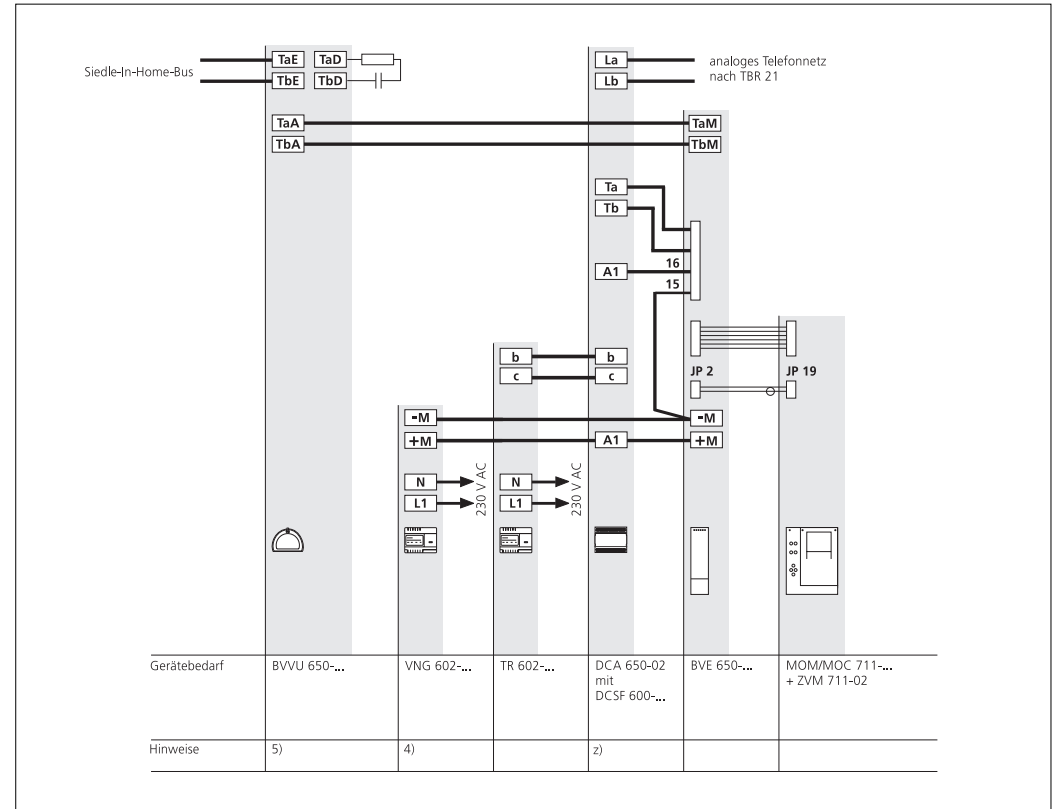
In Verbindung DCA 650-02 mit DCSF 650-... muss die Versorgung über ein eigenes NG 602-... erfolgen.

Hinweise

4) Das VNG 602-... wird nur benötigt, wenn der MOM/MOC 711-... mit ZVM 711-... oder der MOCT 711-... eingesetzt wird, bzw. bei Parallelschaltung von 2 MOM/MOC/MOCT 711-...

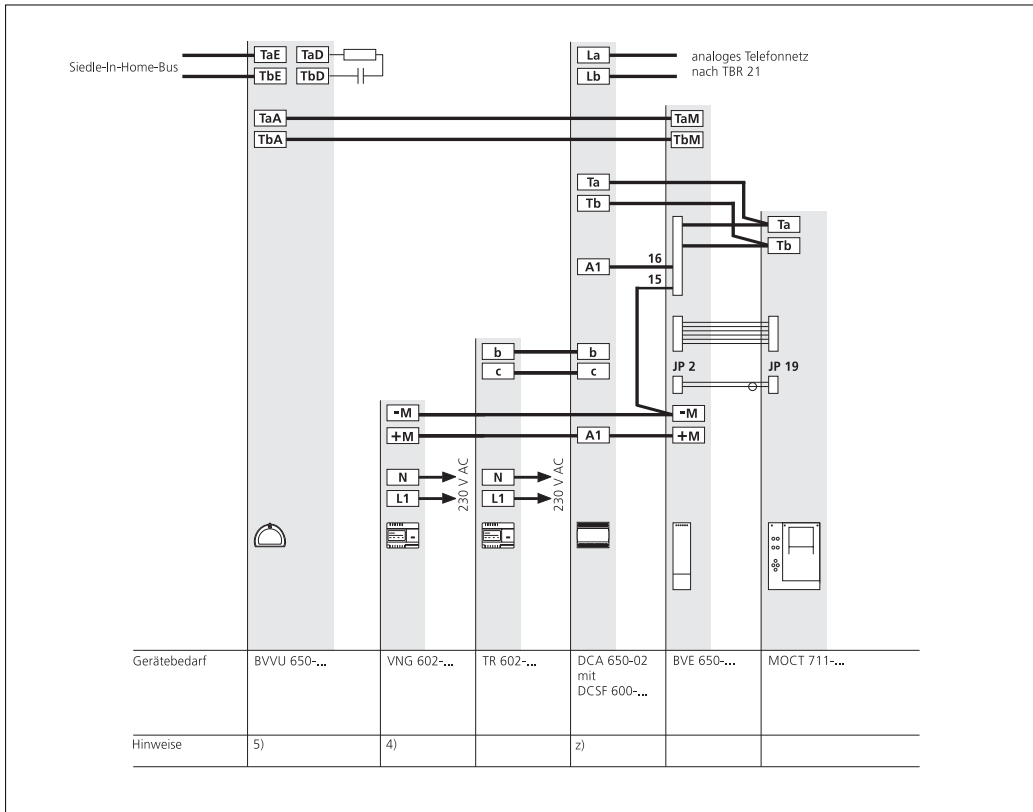
5) Am letzten BVVU 650-... darf die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD nicht entfernt werden.

z) Die max. Reichweite zwischen dem TR/NG 602-... und dem DCA 650-02 beträgt 20 m bei 0,8 Aderdurchmesser. Die Zuleitung muss direkt vom TR/NG 602-... zum DCA 650-02 verlegt sein.



Verdrahtung der Wohnungsstation mit MOM/MOC 711-... und ZVM 711-...

In Verbindung DCA 650-02 mit DCSF 650-... muss die Versorgung über einen eigenen TR 602-... und VNG 602-... erfolgen.



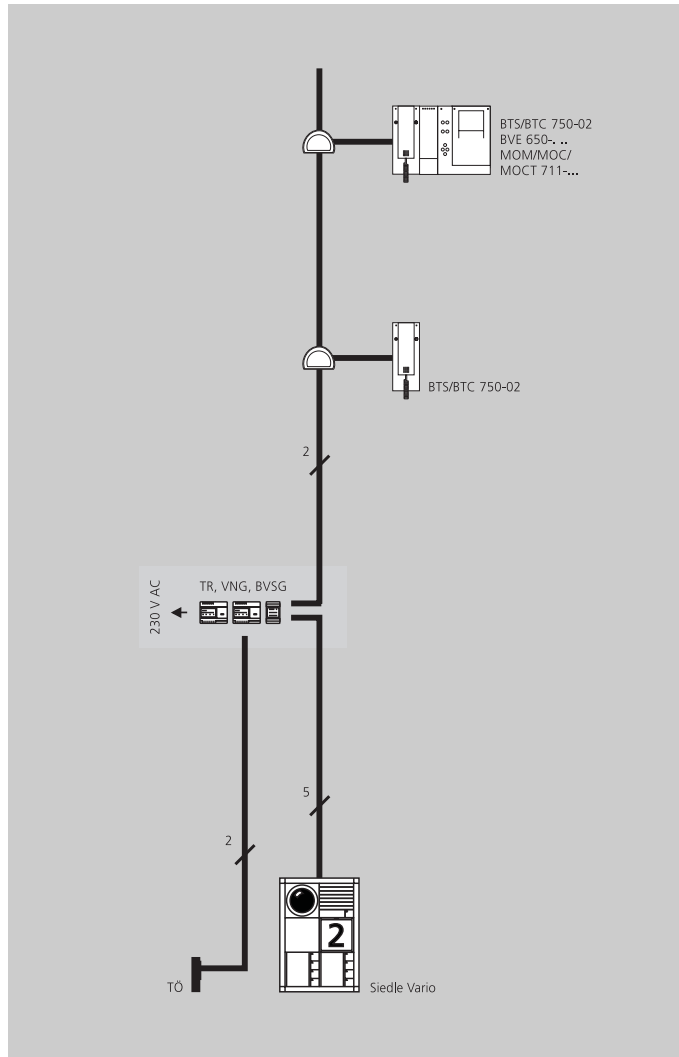
Verdrahtung der Wohnstation mit MOCT 711-...
 In Verbindung DCA 650-02 mit DCSF 650-... muss die Versorgung über einen eigenen TR 602-... und VNG 602-... erfolgen.

Hinweise
 Siehe vorherige Seite.

Siedle-In-Home-Bus

Türtelefonie mit Video als Einstrangsystem

max. 31 Systemteilnehmer



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVH 1/1

mit einer eingebauten Kamera und Bus-Video-Sende-Modul BVSM 650-..., 1 Bus-Türlautsprecher BTLM 650-... bzw. Siedle-Steel-Türstationen mit Video, insgesamt bis zu 31 Systemteilnehmer BTS/-BTC 750-..., BNS 750-..., BSE/BEM 650-..., BTLM 650-..., BTLE 050-..., STL ... am Strang. Zu jedem BTS/BTC 750-... kann ein Monitor MOM/MOC/MOCT 711-... installiert werden.

! Bei Einsatz des ZVM 711-... bzw. MOCT 711-... muss der BVE 650-... separat versorgt werden.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und den angeschlossenen BTS/ BTC 750-.... Automatisch über den Ruf wird der Türlautsprecher, die Kamera mit Licht und der gerufene Drehschalter im Monitor auf "0" stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf ca. 45 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 15 Sek. nach Gesprächsende.

Durch Doppelklick der Lichttaste im BTS/BTC 750-..., kann immer der zuletzt gerufene Türlautsprecher angeschaltet werden, oder durch programmierte Direktwahl von einem BTC.

Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Internsprechbetrieb ist in Verbindung mit dem BTC 750-... möglich. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter. In allen Bus Telefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im BTS/BTC 750-... oder BNS 750-... der Türruf, bei Etagenruf ein deutlich anderer Ruf ton.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

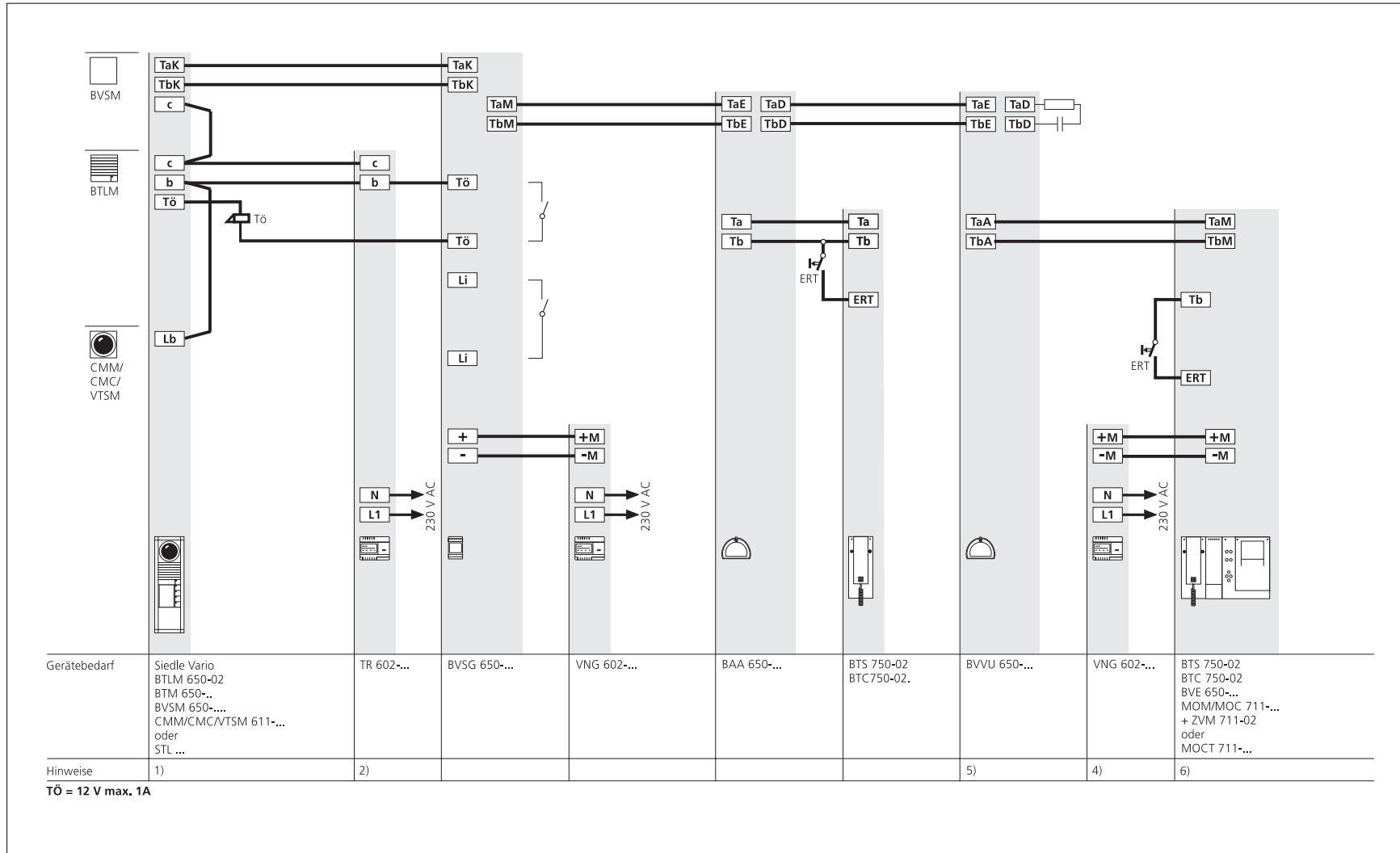
0,5 Sek. fest.

ERT Etagenruftaster

Inbetriebnahme und Programmieranleitung liegt dem BVSG 650-... bei. Siehe auch ab Seite 62

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTC 750-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schaltmodul BSM/BSE 650-... benötigt. Siehe Seite 48 oder Produktinformation BSM 650-... bzw. BSE 650-...

AS-TVH-1/1 Beispiel: Einstrangsystem im EFH mit Einliegerwohnung



Hinweise

1) Die interne Verdrahtung des Türlautsprechers siehe Seite 50 oder Produktinformation BVSM 650-...

2) Bei dem TR 602-... muss auf die Gesamtbelastung, die zeitgleich auftreten kann, geachtet werden.

4) Das VNG 602-... wird nur benötigt, wenn der MOM/MOC 711-... mit ZVM 711-... oder der MOCT 711-... eingesetzt wird, bzw. bei Parallelschaltung von 2 MOM/MOC/MOCT 711-...

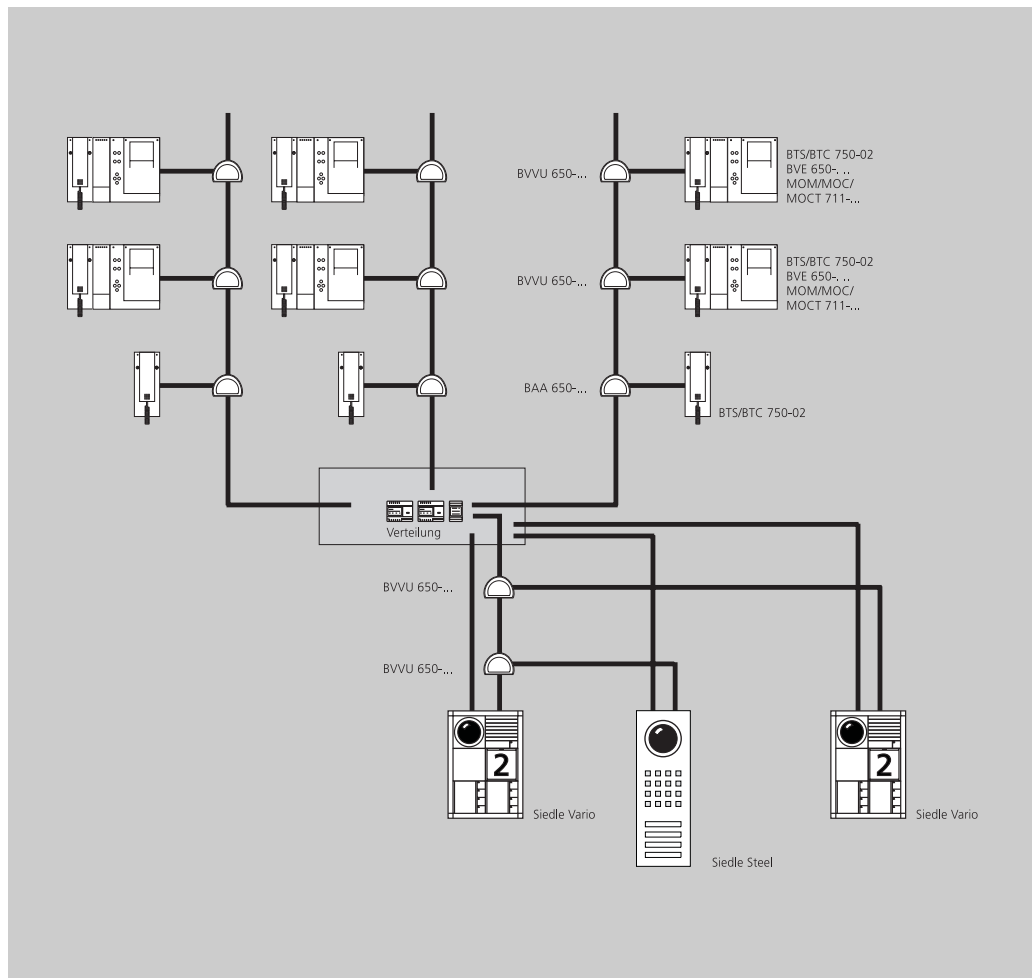
5) Am letzten BVVU 650-... darf die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD nicht entfernt werden.

6) Die interne Verdrahtung der Kombination BTS/BTC 750-... mit BVE 650-... und MOM/MOC/MOCT 711-... siehe Seite 51 oder Produktinformation BVE 650-...

! Max. sind 31 Systemteilnehmer an einem Strang anschließbar.

Siedle-In-Home-Bus

Türtelefonie mit Video als Einstrangsystem mit mehreren Steigleitungen



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVH n/n

mit je einer eingebauten Kamera und Bus-Video-Sende-Modul BVSM 650-..., 1 Bus-Türlautsprecher BTLM 650-... bzw. Siedle-Steel-Türstationen mit Video, insgesamt bis zu 31 Systemteilnehmer BTS/BTC 750-..., BNS 750-..., BSE/BEM 650-..., BTLM 650-..., BTLE 050-..., STL ... am Strang. Zu jedem BTS/BTC 750-... kann ein Monitor MOM/MOC/MOCT 711-... installiert werden.

! Bei Einsatz des ZVM 711-... bzw. MOCT 711-... muss der BVE 650-... separat verortet werden.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und den angeschlossenen BTS/ BTC 750-.... Automatisch über den Ruf wird der Türlautsprecher, die zugeordnete Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Drehschalter im Monitor auf "0" stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgreichem Ruf ca. 45 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zusätzlich 15 Sek. nach Gesprächsende.

Durch Doppelklick der Lichttaste im BTS/BTC 750-..., kann immer der zuletzt gerufene Türlautsprecher angeschaltet werden, oder durch programmierte Direktwahl von einem BTC.

Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um $\pm 20^\circ$ geschwenkt werden. Internsprechbetrieb ist in Verbindung mit dem BTC 750-... möglich. Sperre gegen Mithör- und Mitsehmöglichkeit Dritter. In allen Bus Telefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.

Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im BTS/BTC 750-... oder BNS 750-... der Türruf, bei Etagenruf ein deutlich anderer Rufton.

Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

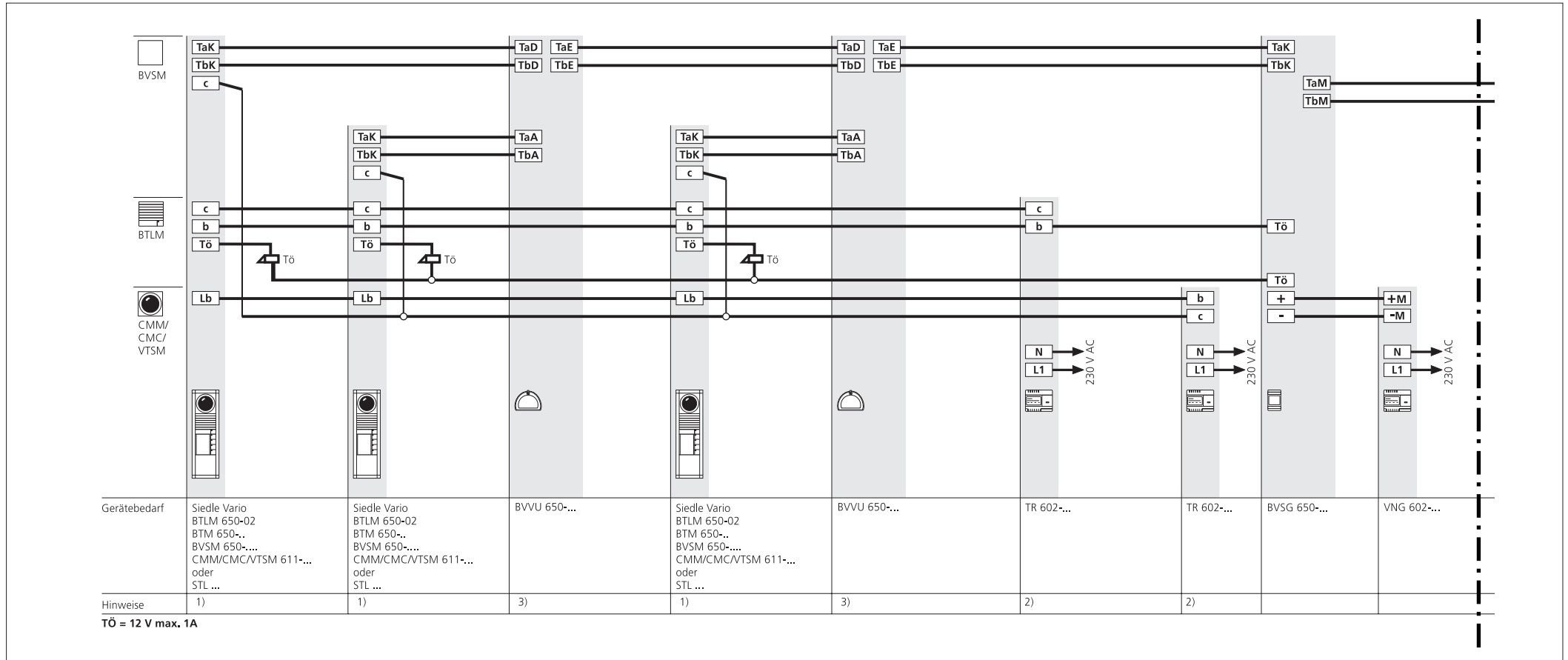
0,5 Sek. fest.

ERT Etagenruftaster

Inbetriebnahme und Programmieranleitung liegt dem BVSG 650-... bei. Siehe auch ab Seite 62

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTC 750-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schaltmodul BSM/BSE 650-... benötigt. Siehe Seite 52 oder Produktinformation BSM 650-... bzw. BSE 650-...

AS-TVH-1/n mehrere Türlautsprecher



Hinweise

1) Die interne Verdrahtung des Türlautsprechers siehe Seite 50 oder Produktinformation BVSM 650-...

2) Bei dem TR 602-... muss auf die Gesamtbelastung, die zeitgleich auftreten kann, geachtet werden.

3) Werden mehrere BVVU 650-... in Reihe geschaltet, muss die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD entfernt werden.

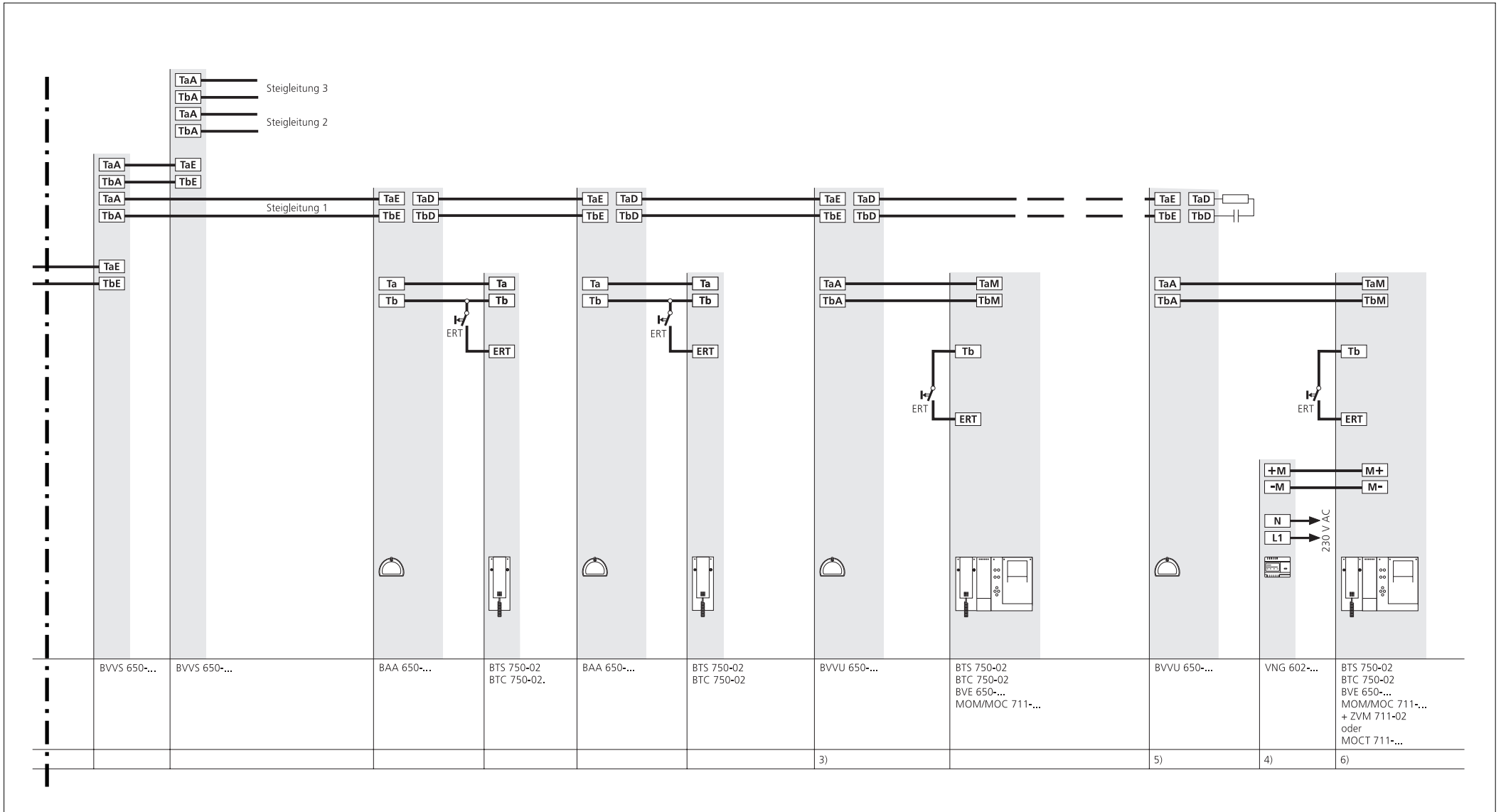
4) Das VNG 602-... wird nur benötigt, wenn der MOM/MOC 711-... mit ZVM 711-... oder der MOCT 711-... eingesetzt wird, bzw. bei Parallelschaltung von 2 MOM/MOC/MOCT 711-...

5) Am letzten BVVU 650-... darf die Kombination aus Widerstand und Kondensator an TaD, TbD nicht entfernt werden.

6) Die interne Verdrahtung der Kombination BTS/BTC 750-... mit BVE 650-... MOM/MOC/MOCT 711-... siehe Seite 51 oder Produktinformation BVE 650-...

! Max. sind 31 Systemteilnehmer an einem Strang anschließbar.

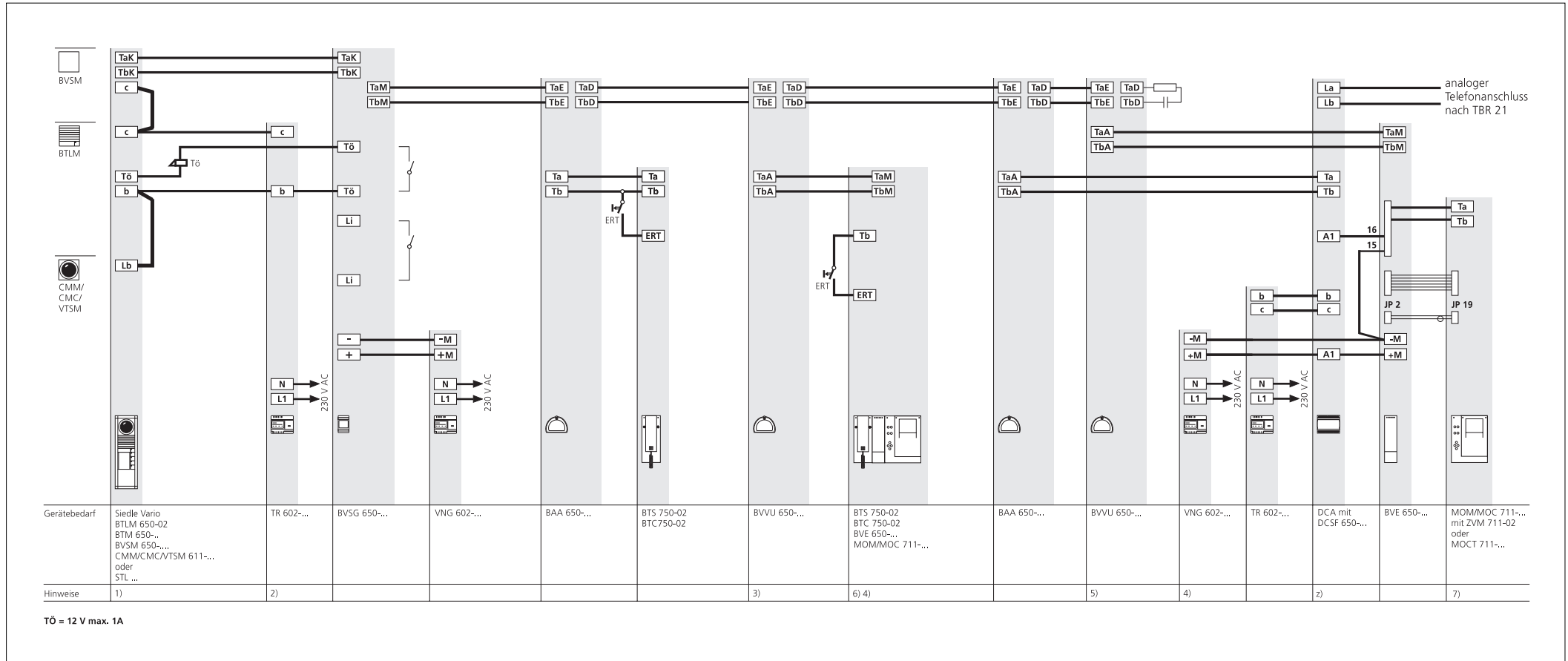
AS-TVH-n/n Einstrangsystem mit mehreren Steigleitungen



Hinweise

Siehe vorherige Seite.

Siedle-In-Home-Bus mit DCA 650-02 AS-TVH-1/1 mit DCA



Hinweise

1) Die interne Verdrahtung des Türlautsprechers siehe Produktinformation BVSG 650-... bzw. Seite 50.

2) Beim TR 602-... muss auf die Gesamtbelastung, die zeitgleich auftreten kann, geachtet werden.

3) Werden mehrere BVVU 650-... in Reihe geschaltet, muss die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD entfernt werden.

4) Das VNG 602-... wird immer benötigt, wenn der MOM/MOC 711-... mit ZVM 711-... oder der MOCT 711-... eingesetzt wird, bzw. bei Parallel-

schaltung vom 2 MOM/MOC 711-...

5) Am letzten BVVU 650-... darf die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD nicht entfernt werden.

6) Die interne Verdrahtung der Kombination BTS/BTC 750-... mit BVE 650-... und MOM/MOC/MOCT 711-... siehe Produktinformation BVE 650-... bzw. Seite 51.

7) Die Anschlüsse Ta und Tb werden nur am MOCT 711-... benötigt (angeschlossen).

z) Die max. Reichweite zwischen TR/NG 602-... und DCA 650-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Bei größerer Entfernung muss das DCA 650-... separat über ein zusätzliches TR/NG 602-... versorgt werden. Sind mehrere DCA 650-... im System vorhanden, muss jedes separat ver-

sorgt werden. Die Zuleitung muss direkt vom TR/NG zum DCA verlegt werden.

Inbetriebnahme

Teilbetriebnahme

Werden Stränge, die in sich bereits in Betrieb genommen sind, zusammengeschaltet, so sind folgende Punkte zu beachten:

1. Adresseinstellung am BSG 650-...

Jede Adresse darf in der Gesamtanlage nur 1 x vergeben sein, wobei „0“ nicht erlaubt ist.

2. Wenn notwendig, die zu ändernde Adresseinstellung noch am Teilsystem vornehmen, erst dann die Teilsysteme zusammenschalten.

3. Ist an einem Teilsystem, das zugeschaltet werden soll ein BVG angeschlossen, so muss dieses entfernt werden. In der gesamten Anlage darf **nur ein BVG 650-...** angeschlossen sein.

Programmierung

Allgemein

Die Programmierung kann mit einem PC oder direkt an den entsprechenden Komponenten erfolgen.

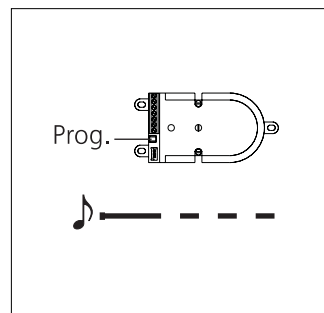
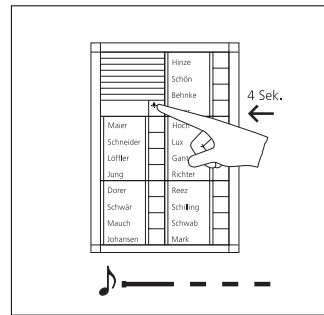
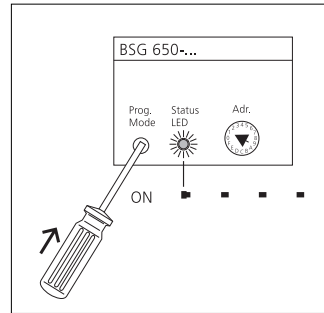
Nachfolgend ist die Zuordnung der Ruftasten und die Zuordnung der Internruftasten schrittweise beschrieben. Voraussetzung ist die ordnungsgemäße Installation der Geräte und der Anlage.

Die Programmierung der Schalt- und Steuergeräte sowie die Festlegung der Steuertasten ist in der jeweiligen Programmieranleitungen beschrieben. Die Programmieranleitung liegt den Geräten bei.

PC-Programmierung

Für die Programmierung des Siedle-In-Home-Bus mit einem IBM-kompatiblen PC wird das Programmierinterface PRI 602-0 und das Bus-Interface-Modul benötigt. Die erforderliche Programmiersoftware BPS 650-... liegt dem MOCT 711-... bei bzw. kann separat bestellt werden.

Ruftasten zuordnen



Programmiermodus einschalten

Am BSG 650-... die Taste Prog. Mode drücken. Die rote LED blinkt im 2 Sek. Rhythmus solange wie das Gerät im Programmiermodus ist.

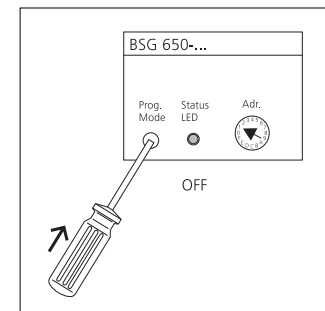
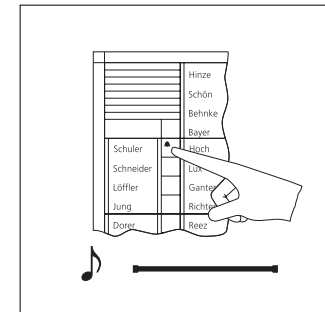
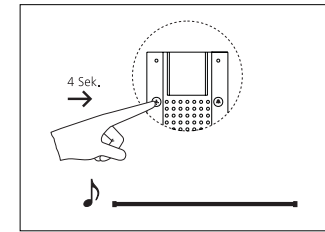
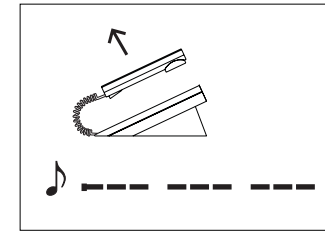
Türstation BTLM aktiv schalten

Am BTLM 650-... der Türstation, an der Ruftasten zugeordnet werden sollen, die Lichttaste 4 Sek. drücken. Danach ist am BTLM ein Quittungston, der alle 3 Sek. wiederholt wird solange wie die Türstation im Programmiermodus ist, zu hören.

oder

Türstation BTLE aktiv schalten

Am BTLE 650-... der Türstation, an der Ruftasten zugeordnet werden sollen, die Taste Prog. 4 Sek. drücken. Danach ist am BTLE ein Quittungston, der alle 3 Sek. wiederholt wird solange wie die Türstation im Programmiermodus ist, zu hören.



Am Bus Telefon (BT), dem eine Ruftaste zugeordnet werden soll den Hörer abnehmen. Im Hörer ist ein Sonderhörtönen zu hören, der die Programmierbereitschaft signalisiert.

Am BT sofort die Lichttaste 4 Sek. drücken. Im Hörer und an BTLM ertönt ein Quittungston. Gleichzeitig wird eine Sprechverbindung zwischen dem BTLM und dem BT hergestellt.

An der Türstation die Ruftaste 4 Sek. drücken die Sie zuordnen wollen. Am Hörer und am BTLM ist ein Quittungston zu hören und die Sprechverbindung ist abgebrochen. Die Ruftaste ist diesem BT zugeordnet.

! Programmieren Sie nun alle erforderlichen Ruftasten nach dem gleichen Ablauf.

Programmiermodus beenden

Nach dem Sie alle Ruftasten zugeordnet haben kann die Programmierung beendet werden.

Drücken Sie am BSG 650-... wieder die Taste Prog.- Mode, die LED erlischt und die Anlage ist nun im Betriebszustand.

Ruftasten zuordnen bei Parallelschaltung

Wenn BTS 750-... oder BTC 750-0 bzw. -02 mit BTC 750-03 parallel geschaltet werden, müssen bei der Ruftastenprogrammierung immer erst die Geräte ohne Batterie (max. 2 Geräte) aktiv geschaltet werden.

Als 3. bis max. 8. parallelgeschaltetes Gerät können nur BTC 750-03 mit noch leistungsfähigen 9 V Blockbatterie aktiv geschaltet werden.

Diese Geräte bauen dann aber keine Sprechverbindung zum aktiven Türlautsprecher auf, sondern es ertönt an diesen Geräten ein Kennerton, bis die

Ruftastenzuordnung erfolgt ist. Außerdem wird für 5 Sek. der Monitor angeschaltet, falls vorhanden.

Programmiermodus einschalten

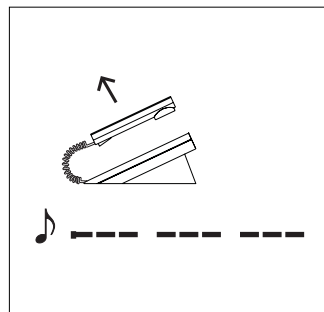
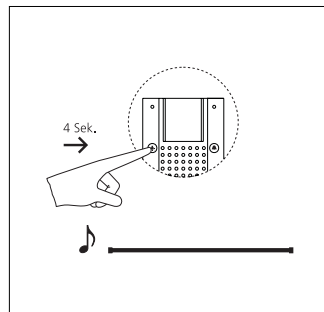
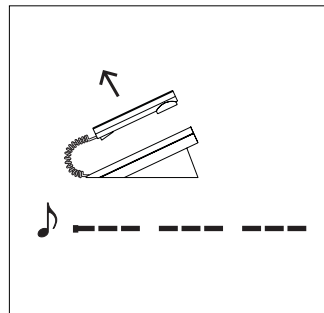
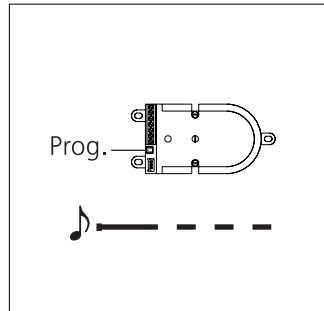
Am BSG 650-... die Taste Prog. Mode drücken. Die rote LED blinkt im 2 Sek. Rhythmus solange wie das Gerät im Programmiermodus ist.

Türstation BTLM aktiv schalten

Am BTLM 650-... der Türstation, an der Ruftasten zugeordnet werden sollen, die Lichttaste 4 Sek. drücken.

Danach ist am BTLM ein Quittungston, der alle 3 Sek. wiederholt wird solange wie die Türstation im Programmiermodus ist, zu hören.

oder



Türstation BTLE aktiv schalten

Am BTLE 650-... der Türstation, an der Ruftasten zugeordnet werden sollen, die Taste Prog. 4 Sek. drücken. Danach ist am BTLE ein Quittungston, der alle 3 Sek. wiederholt wird solange wie die Türstation im Programmiermodus ist, zu hören.

Am 1. Bus Telefon (BT), dem eine Ruftaste zugeordnet werden soll den Hörer abnehmen.

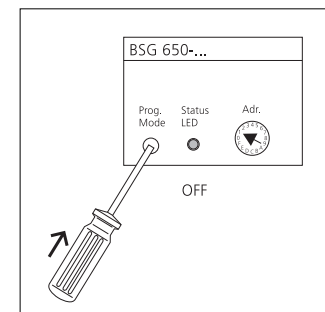
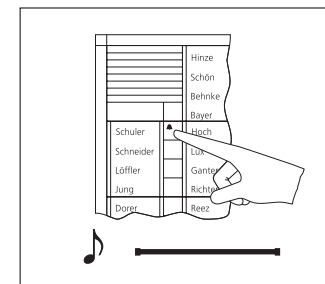
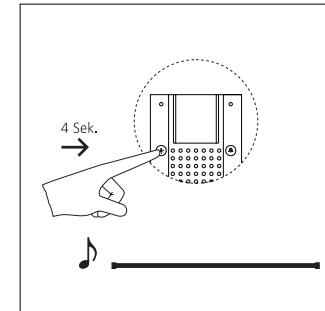
Im Hörer ist ein Sonderhören zu hören der die Programmierbereitschaft signalisiert.

Bus Telefon 1 aktiv schalten

Am BT sofort die Lichttaste 4 Sek. drücken. Im Hörer und an BTLM ertönt ein Quittungston. Gleichzeitig wird eine Sprechverbindung zwischen dem BTLM und dem BT hergestellt.

Am 2. Bus Telefon (BT), dem eine Ruftaste zugeordnet werden soll, den Hörer abnehmen.

Im Hörer ist ein Sonderhören zu hören, der die Programmierbereitschaft signalisiert.



Bus Telefon 2 aktiv schalten

Am BT sofort die Lichttaste 4 Sek. drücken.

Im Hörer und an BTLM ertönt ein Quittungston. Gleichzeitig wird eine Sprechverbindung zwischen dem BTLM und dem BT hergestellt.

Werden weitere BTC 750-03 parallel geschaltet, so werden diese jetzt nach einander aktiv geschaltet bis alle max. 8 BTC's aktiviert sind.

An der Türstation die Ruftaste 4 Sek. drücken die Sie zuordnen wollen.

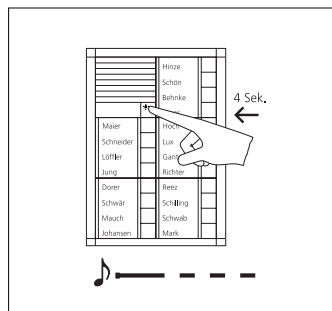
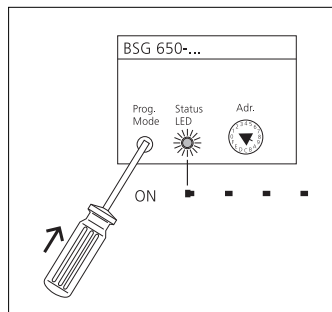
Am Hörer und am BTLM ist ein Quittungston zu hören und die Sprechverbindung ist abgebrochen. Die Ruftaste ist diesem BT zugeordnet.

! Programmieren Sie nun alle erforderlichen Ruftasten nach dem gleichen Ablauf.

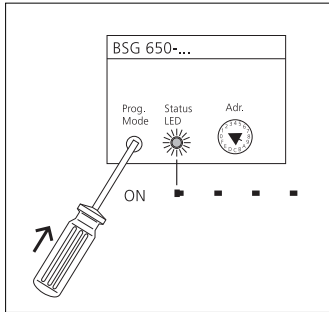
Programmiermodus beenden

Nach dem Sie alle Ruftasten zugeordnet haben kann die Programmierung beendet werden.

Drücken Sie am BSG 650-... wieder die Taste Prog.- Mode, die LED erlischt und die Anlage ist nun im Betriebszustand.

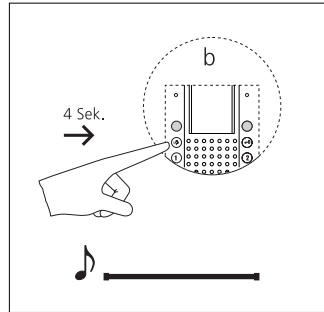


Tastenbelegung für Internruf:

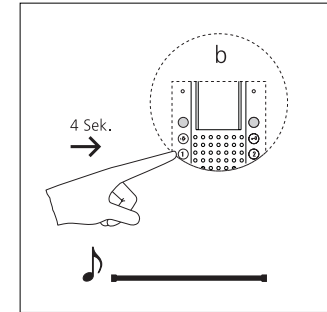


Programmiermodus einschalten

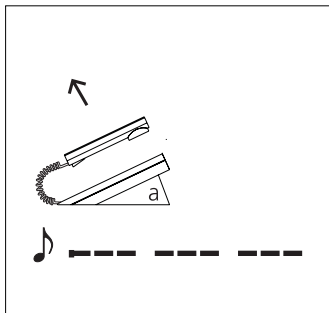
Am BSG 650-... die Taste Prog. Mode drücken. Die rote LED blinkt im 2 Sek. Rhythmus solange wie das Gerät im Programmiermodus ist.



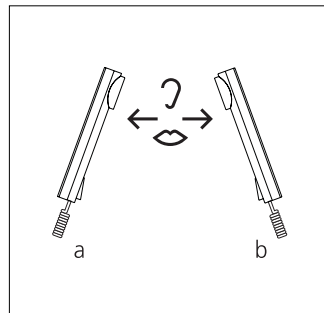
Am 2. BT sofort die Lichttaste 4 Sek. drücken. Im Hörer ertönt ein Quittungston.



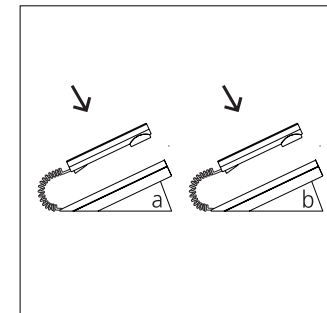
Am 2. Telefon die Internruf-taste, für das Gerät 1, 4 Sek. drücken. Im Hörer ertönt ein Quittungston.



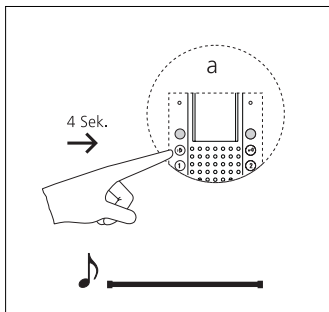
Am 1. Bus Telefon (BT), das an der Internkommunikation teilnehmen soll den Hörer abnehmen. Im Hörer ist ein Sonderhörton zu hören, der die Programmierbereitschaft signalisiert.



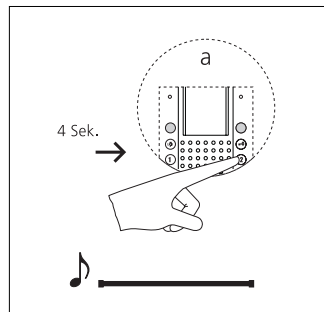
Gleichzeitig wird eine Sprech-verbinding zwischen den beiden aktiven BTC 750-... hergestellt.



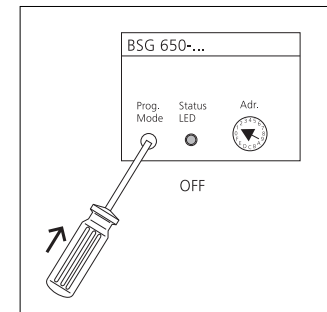
Hörer am Telefon 2 auflegen und bei Bedarf mit weiteren Geräten gleich wie mit Gerät 2 verfahren. Am Ende beide Hörer auflegen.



Am 1. BT sofort die Lichttaste 4 Sek. drücken. Im Hörer ertönt ein Quittungston.

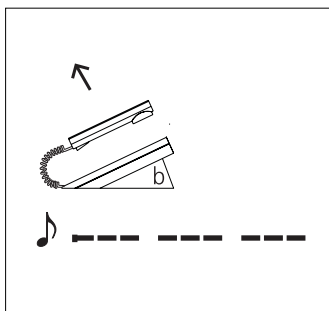


Am 1. Telefon die Internruf-taste, für das Gerät 2, 4 Sek. drücken. Im Hörer ertönt ein Quittungston.



Programmiermodus beenden

Nach dem Sie alle Internruf-tasten zugeordnet haben kann die Programmierung beendet werden. Drücken Sie am BSG 650-... wieder die Taste Prog.- Mode, die LED erlischt und die Anlage ist nun im Betriebszustand.



Am 2. Bus Telefon (BT), das an der Internkommunikation teilnehmen soll den Hörer abnehmen. Im Hörer ist ein Sonderhörton zu hören, der die Programmierbereitschaft signalisiert.

Technische Kundenbetreuung im Werk Furtwangen

Siedle-Prospekt- und Infomaterialanforderung

Tel. **07723 63-379**
Fax **07723 63-356**
Frau Scherzinger
nina.scherzinger@siedle.de

Technische Hotline

Die Rufnummer, unter der Sie immer Anschluss finden. Für alle technischen Auskünfte rund um das gesamte Siedle-Produktprogramm steht Ihnen unser kompletter Innendienst zur Verfügung.

Tel. **07723 63-375**
Fax **07723 63-313**
support@siedle.de

Telekommunikations-Hotline

Ob ISDN oder Analog. Persönlicher Kontakt zu Fragestellungen der gesamten Siedle-Telekommunikationstechnik.

Tel. **07723 63-420**
Fax **07723 63-446**
support@siedle.de

Software-Hotline

Schnelle Hilfe bei Installations- oder Bedienungsproblemen zum Siedle-Planungs- und Angebots-System PAS.

www.siedle.de
pas@siedle.de

Spezielle Produktberatung

Falls Sie wissen, wo Ihr Problem liegt, aber nicht wissen, wie Sie es lösen können, helfen unsere Spezialisten gerne weiter. Beratung zu:

support@siedle.de

Siedle-Vario und -Haustelefonie/ Siedle-Video/Siedle-Bus-Systeme

Tel. **07723 63- 375**

Siedle-Vario- und BK-Sonderanfertigungen Siedle-Steel

Tel. **07723 63- 499** Herr Pahling
377 Herr Pauls
328 Frau Weidinger

Siedle-Video-Komponenten für Sonderanwendungen

Tel. **07723 63- 491** Herr Dold
295 Herr Hupfer
266 Herr Schulz

Siedle-Intercom/Bürokommunikation/ Feuerwehr-Durchsage-Systeme

Tel. **07723 63- 272** Herr Klaiber
372 Herr Pfennig

Siedle-Telekommunikation/Türan- bindung an Fremd-TK-Anlagen (DCA)

Tel. **07723 63- 258** Herr Willmann
447 Herr Les
373 Herr Unterberg

Siedle-Multi Aufzugsnotruf-Systeme

Tel. **07723 63- 267** Herr Bärmann

Siedle-711 Concierge/ Pfortner-System

Tel. **07723 63- 447** Herr Les
273 Herr Simicak

Siedle-In-Home-Bus

Tel. **07723 63- 492** Herr Kiefer
447 Herr Les
505 Herr Schlageter

Durchgehend Montag bis Donnerstag 7.30 bis 17.00 Uhr Freitags bis 16.00 Uhr

Auftragsannahme/Bestellung

Die Siedle-Verkaufsgebiete werden be-
treut durch folgende Ansprechpartner:

Fax **07723 63-356**
bestellung@siedle.de

Gebiet 03/06

Tel. **07723 63-261** Frau Scherzinger
nina.scherzinger@siedle.de

Gebiet 01/02/05/08

Tel. **07723 63-345** Frau Hoch
marita.hoch@siedle.de

Gebiet 07

Tel. **07723 63-262** Frau Spath
jasmin.spath@siedle.de

Gebiet 09 Reparaturen + diverse Kunden

Tel. **07723 63-246** Frau Pavlovic
natasa.pavlovic@siedle.de

Gebiet 10

Tel. **07723 63-263** Frau Tesch
doris.tesch@siedle.de

Gebiet 11/12

Tel. **07723 63-309** Frau Leleu
ulrike.leleu@siedle.de

Abwicklung v. Sonderanfertigungen

Tel. **07723 63-264** Herr Konopke
ralf.konopke@siedle.de

Informationen zu Ihren LV/Ausschreibungen

Zentrale Erfassung und schnelle Aus-
künfte über Verfügbarkeit und Bearbei-
tungsstand ihrer LV/Ausschreibungen.

Tel. **07723 63-269** Frau Brugger
Frau Isele
Tel. **07723 63-445** Frau Siramy

Siedle-Beschriftungsservice

Tel. **07723 63-354** Frau Kuss
oder 63-400
margarete.kuss@siedle.de

Fax on Demand Faxabruf von Siedle-Schaltplänen

Fax **01805 696 955 000** oder
www.siedle.de

Angebotsfragen an

angebot@siedle.de

Siedle-Ausstellungs- und Schulungszentren

Siedle-Kundenservice

01 Bremen

Siedle-Kundenservice
Tel.: 07723 63-400
Fax: 07723 63-555
info@siedle.de
Herr Reinicke RVL
Mobil: 0171 2133128
Herr Nowacki AD
Mobil: 0171 7616899
Frau Hüsing PB
Mobil: 0170 2286918

02 Hamburg

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Holstenhofweg 47b
22043 Hamburg
Tel.: 040 670498-0
Fax: 040 6538792
hamburg@siedle.de
Herr Reinicke RVL
Mobil: 0171 2133128
Frau Herpolsheimer SK
Durchwahl -11
Herr Mathea ID
Durchwahl -13
Herr Schmid AD/PB
Mobil: 0171 4130597
Frau Hüsing PB
Mobil: 0170 2286918

03 Dortmund

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Beratgerstraße 36
44149 Dortmund
Tel.: 0231 179937 od. 179938
Fax: 0231 172067
dortmund@siedle.de
Herr Becker RVL
Mobil: 0170 7805777
Frau Wiese SK
Herr Soller ID
Herr Förster AD
Mobil: 0171 4158281
Herr Pätzelt AD
Mobil: 0171 7679246
Herr Slupikowski AD
Mobil: 0171 7679264
Herr Mildenstein PB
Mobil: 0170 2134203

05 Braunschweig

-Süd-Ost-Niedersachsen

Siedle-Kundenservice
Tel.: 07723 63-400
Fax: 07723 63-555
info@siedle.de
Herr Reinicke RVL
Mobil: 0171 2133128
Herr Röbbber AD
Mobil: 0171 7446994
Frau Hüsing PB
Mobil: 0170 2286918
Herr Sonnenberg KD
Mobil: 0171 7412285

-Sachsen-Anhalt

Siedle-Kundenservice
Tel.: 07723 63-400
Fax: 07723 63-555
info@siedle.de
Herr Gries RVL
Mobil: 0171 2133109
Herr Dube AD
Mobil: 0171 4738632
Herr Leonhardt PB
Mobil: 0175 7259518

-Thüringen

Siedle-Kundenservice
Tel.: 07723 63-400
Fax: 07723 63-555
info@siedle.de
Herr Gries RVL
Mobil: 0171 2133109
Herr Lewandowski AD
Mobil: 0171 4738633
Herr Leonhardt PB
Mobil: 0175 7259518

06 Berlin

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
An der Mühle 5
13507 Berlin
Tel.: 030 4347052 od. 4347928
Fax: 030 4348328
berlin@siedle.de
Herr Gries RVL
Mobil: 0171 2133109
Frau Mahoney SK
Herr Kamarys ID
Herr Scheuermann ID
Herr Brunke AD
Mobil: 0171 2133108
Herr Döring AD
Mobil: 0171 2133107
Herr Milow AD
Mobil: 0170 6405398
Herr Stracke AD
Mobil: 0171 2144124
Herr Leonhardt PB
Mobil: 0175 7259518

07 Wiesbaden

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Tannenstraße 6-8
65187 Wiesbaden
Tel.: 0611 98993-0
Fax: 0611 98993-13
wiesbaden@siedle.de
Herr Straub RVL
Mobil: 0175 4378321
Frau Keary SK
Durchwahl -10
Herr Penzin ID
Durchwahl -16
Herr Tettenborn ID
Durchwahl -11
Herr Helmling AD
Mobil: 0160 5314268
Herr Karmann AD
Mobil: 0170 4824409
Herr Rohrmann AD
Mobil: 0171 8658910
Herr Mamat AD
Mobil: 0175 4378314
Herr Seel KD
Durchwahl -23

08 Nürnberg

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Nordostpark 89
90411 Nürnberg
Tel.: 01805 995590
Fax: 0911 52789599
nuernberg@siedle.de
Herr Beyer RVL
Mobil: 0171 2294421
Herr Schilling ID
Herr Löw AD
Mobil: 0160 90142865
Herr Seifert AD,
Mobil: 0160 8933583
Frau Mahl PB
Mobil: 0151 14274238

09 Karlsruhe

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Am Hardtwald 6-8
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 9497-0
Fax: 07243 9497-10
karlsruhe@siedle.de
Herr Bibbo RVL
Mobil: 0170 8509331
Herr Axtmann ID
Herr Wacker AD
Mobil: 0171 7679247
Herr Wisser AD
Mobil: 0175 1824894
Herr Dürrhammer PB
Mobil: 0175 5860436

10 Stuttgart

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Brunnwiesenstraße 23
73760 Ostfildern (Ruit)
Tel.: 0711 441088-0
Fax: 0711 441088-44
stuttgart@siedle.de
Herr Beyer RVL
Mobil: 0171 2294421
Frau Löffler SK
Herr Mögerle SK
Herr Betz ID
Herr Schulz ID
Herr Heszler AD
Mobil: 0160 5314269
Herr Schwilk AD
Mobil: 0170 8510909
Herr Winker AD
Mobil: 0151 12167766
Herr Wannenwetsch PB
Mobil: 0171 2133105

11/12 München

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Einsteinring 22
85609 Ascheim (Dornach)
Tel.: 01805 995580
Fax: 089 92861777
muenchen@siedle.de
Herr Beyer RVL
Mobil: 0171 2294421
Frau Rottler SK
Herr Dotter ID
Herr Dieterich AD
Auto: 0151 12167765
Herr Heinrich AD
Mobil: 0160 8937134
Herr Jüngling AD
Mobil: 0151 12167766
Herr Schätzle AD
Mobil: 0171 2125807
Herr Pohl PB
Mobil: 0160 96903286

Österreich

Siedle Austria GmbH
Grabenweg 71/II
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 363060
Fax: +43 512 363060-60
info@siedle.at

Schweiz

Siedle Electric AG
Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Rotterdam-Strasse 21
CH-4053 Basel
Tel.: +41 61 3312044
Fax: +41 61 3313916
info@siedle.ch

Legende

AD - Technischer Berater
im Außendienst
PB - Projektberater
HV - Handelsvertreter
ID - Technischer Berater
im Innendienst
KD - Siedle-Werkskunden-
dienst
RVL - Regionaler Vertriebsleiter
SK - Sekretärin

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne

Postfach 1155
78113 Furtwangen

Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 77 23 63-0
Telefax +49 77 23 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2003/01.04
Printed in Germany
Best.-Nr. 0-1108/089968 D